

(S. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Des Meeres und der Liebe Wellen.
 Roman von Arthur Japp.

Der „Chamisso“ nähert sich dem englischen Kanal. Hunderte von Schiffen begegnen ihm, die mit vollen Segeln gegen den Wind aufkreuzen. Ein scharfer Ostwind hat sich erhoben. Hin und wieder hebt sich eine Welle und wirft einen Sprühregen über das Deck eines der kleineren Segler. Dover kommt in Sicht. Der Anblick des alten Schlosses und der Festungswerke, welche auf den Kreidefelsen Alt-Englands emporragen, entlockt allen ein „Ah“ der Bewunderung. Die Klippen von Kent und Sussex bieten prächtige wechselnde Bilder. Die alten Wachtürme erinnern an die Heereszüge der Römer, der Normannen und anderer Völker. Die unzähligen, rauchenden Schornsteine, sowie die langgestreckten Häuserreihen der herrlichen Badeorte, die vom Ufer herübergrühen, geben Kunde von dem Wohlstande der britischen Insel.

Leider wird der Genuß durch die starker schaukelnde Bewegung des „Chamisso“ beeinträchtigt. Einige ältere Damen verschwinden, blaß und verstört. Bei dem Diner weist die Tafel manche Lücken auf und aus nahen Kabinen dringt dumpfes Stöhnen herein. Schwankend, sich langsam an den angebrachten Messinggriffen und den Sesseln entlang tappend, suchen die, welche noch über einige Ehrlust verfügen, ihre Plätze auf. Aber nicht Jedem ist es vergönnt, sich bis zum letzten Gericht des wie immer reichhaltigen Menüs hindurchzusetzen. Mit verzerrten Gesichtern und angstvollen Mienen erhebt sich Mancher, um hastigen Schrittes davonzustreben, von den Zurückbleibenden theils mit spöttischen, theils mit mitleidigen Blicken verfolgt.

Nach dem dritten Gang springt Miß Blechsmith plötzlich in die Höhe. „Was ist der Ratter mit Dir, Kitty?“ fragt ihr Vater.

„O, id sein fu elend“, bescheidet sie bleich und schauernd, „id muß mich legen hin.“

Der Rittergutsbesitzer will sie zurückhalten. „Wollen das gnädige Fräulein nicht erst einmal einen Cognac versuchen?“ rath er.

Aber sie streckt heftig abwehrend ihre Rechte aus. „Nevermind! Du weißt nicht, wie ferkterlich id fühle, Mister Knash. Good bye!“

Und sie entschwebt, so schnell es ihr möglich ist. Langsam, kopfschüttelnd, folgt Mister Blechsmith, nachdem er dem Rittergutsbesitzer das bedeutungsvolle Wort „seasick“ zugeflüstert hat.

Am Abend fährt der „Chamisso“ im Hafen von Havre ein und geht hier vor Anker, was auf das Befinden der Seekranken eine wunderbar beruhigende Wirkung ausübt. Herr von Wägdewitz schlägt vor, sich die Stadt anzusehen, aber da das Wetter schlecht geworden ist und es zu regnen begonnen hat, so will Niemand darauf eingehen. Der Leutnant, nie um einen guten Rath verlegen, meint sogleich, da man ja doch nicht an Deck gehen könnte, so sei der Abend vortrefflich dazu geeignet, eine musikalische Unterhaltung zu veranstalten. Einige Herren machen erschrockene Gesichter, andere applaudiren. Die Damen

stimmen zum größten Theil begeistert zu. Herr von Wägdewitz wendet sich natürlich zunächst an Miß Hillyard.

„Gnädiges Fräulein, wollen Sie nicht uns Allen die Freude machen? Darf ich die Stewardess nach Ihrem Violinfachen schicken?“

Die Amerikanerin sieht ein paar Sekunden unschlüssig vor sich hin: „Wir haben einen weit besseren Violinspieler an Bord als ich es bin, Herr von Wägdewitz.“

Der Leutnant macht ein überraschtes Gesicht. Pflöschlich kommt ihm das Verständlich, und in die Richtung nach dem Vordertheil des Schiffes deutend, fragt er: „Das gnädige Fräulein meinen den — den Herrn im Zwischendeck?“

Miß Hillyard bejaht. Dem Leutnant kommt eine Idee.

„Würden Sie geneigt sein, Miß Hillyard, mit dem Herrn ein Duett zu spielen?“

Ueber die feinen Züge der Amerikanerin fliegt eine leichte Röthe und ihre Augen leuchten auf.

„Das würde mir ein großes Vergnügen bereiten, Herr von Wägdewitz!“

Der Leutnant springt sofort diensteifrig auf.

„Wenn die Herrschaften einverstanden sind, bitte ich den Herrn hierher.“

Er sieht sich rings im Kreise um. Die Herren nicken, die jungen Damen klatschen zum großen Theil begeistert in ihre Hände.

„Ach ja!“ rufen Einige. „Das wäre zu reizend!“

Der Leutnant eilt davon. Zunächst sucht er den Kapitän auf. Dieser hat nichts dagegen einzuwenden, daß der Künstler aus dem Zwischendeck die Herrschaften in der ersten Kajüte mit seiner Kunst unterhalte. Nun stürzt der Leutnant hinüber und hinunter nach den tiefer liegenden Regionen des Zwischendecks. Schauernd bleibt er an der letzten Treppe stehen. Ein häßlicher Duft steigt aus der Tiefe herauf und Spuren der Seekrankheit, an der ein großer Theil der Zwischendeckspassagiere bereits gelitten hat, bieten sich an verschiedenen Stellen seinen Blicken.

Herr von Wägdewitz beglückwünscht sich im Stillen, daß er nicht dem Rath seines zürnenden „alten Herrn“ gefolgt ist, der ihm empfohlen hat, aus Sparsamkeitsrückichten die Seereise im Zwischendeck zurückzulegen.

Alle Fibern seiner Seele empören sich in ihm bei diesem Gedanken. Da unten hätte er es fiederlich nicht ausgehalten. Er beißt die Zähne zusammen und steigt hinab. In dem nur nothdürftig durch eine Laterne erleuchteten Raum ist es schwer, sich zurecht zu finden. Ab und zu vernimmt er ein Stöhnen, das beweist, daß der düstere Ort noch immer Leidende beherbergt. In diese nicht eben anziehenden Töne mischt sich in gräßlicher Disharmonie das Geschrei kleiner Kinder.

Ein alter Matrose, der hier als Steward fungirt, weist den Herumtappenden nach der Männerabtheilung. Es ist ein schwieriges Unternehmen, hier Jemand herauszufinden. Die primitiven Lagerstätten erregen das Gruseln des Leutnants. Dagegen lagern ja die Knechte und Arbeiter auf dem Gute seines Vaters noch beneidenswerth. Der Suchende greift hier und da in die Lagerstätten hinein, die schon zum großen Theil mit Schlafenden gefüllt sind. Scheltworte und wilde Flüche schallen

ihm entgegen. Er giebt endlich das mühevollte Geschäft auf und tappt sich nach dem Deck empor, und sieht sich hier unter den bei der Kühle meist in schnellem Tempo Auf- und Abwandelnden um. Aber vergebens. Endlich fällt es ihm ein, unter den Gruppen, die trotz des Regens sich an den Schornsteinen niedergelassen haben, Umschau zu halten. Nach wenigen Minuten stößt er auf eine kleine Gesellschaft von vier Personen. Es ist ein charakteristisches Schauspiel, das sich dem Umherforschenden bietet. Zwei von den vier Zwischendecklern halten Schirme, ein älterer Herr mit Brille und ein in einen lang herabfließenden Regenmantel gehülltes weibliches Wesen, das seinen Kopf in ein Tuch gehüllt hat, sodas der Leutnant Alter und Aussehen nicht unterscheiden kann. Die beiden anderen Personen — der Eine in eine lange Wolldecke gehüllt, der Andere im Habelock — verzehren eben ihr frugales Abendbrod. Jeder bearbeitet mit den Zähnen ein dickes Stück Brod, das ohne Butter nur mit einigen Scheiben wahrscheinlich selbst mitgenommener Wurst belegt ist. Hin und wieder spülen die Rauenden ihr Brod mit einigen Schlückchen einer braunen, in ordinärem Blechgefäß befindlichen Flüssigkeit hinunter.

Leutnant von Wägdewitz erkennt in dem einen Schmausenden den Violinspieler.

„Pardon“, sagt er, sich zu dem jungen Mann hinabbeugend. „von Wägdewitz, Leutnant a. D.“

Der Geiger erhebt sich höflich und nennt seinen Namen.

Der Leutnant trägt sein Anliegen vor, während er unwillkürlich den ihm Gegenüberstehenden, dessen Gesicht und Hände ruhgeschwärt sind und dessen Mantel ebenfalls Spuren vom Aufenthalt in den eben nicht immer sauberen Räumen des Zwischendecks aufweisen, mit nicht gerade bewundernden Blicken mustert.

In den Augen des jungen Künstlers zuckt ein Ausdruck herber Ironie.

„Ich befürchte“, sagt er, mit leichter Handbewegung auf sich selbst deutend, „daß ich nicht ganz salonfähig bin.“

„Dem Schaden liebe sich wohl in wenigen Minuten abhelfen“, meint der Leutnant höflich lächelnd. Im Uebrigen würden die Herrschaften ja gern den Umständen Rechnung tragen.“

„Sehr lebenswürdig“, giebt der Geiger, unwillkürlich eine stolz ablehnende Haltung annehmend, zurück. „Aber ich halte mich trotzdem nicht für berechtigt, in den Salon der Kajüte einzudringen.“

Es ärgerte ihn nicht nur die Zumuthung, die Rücksicht der Damen und Herren in Anspruch nehmen zu sollen, die ihm die Gnade erweisen wollen, sich von seinem Spiel unterhalten zu lassen, sondern auch das Wesen des Offiziers, in dessen Auftreten, wahrscheinlich ohne daß er sich dessen bewußt ist, etwas wie eine fremdliche Gerablassung liegt und der in dem gewohnten Nasalkton spricht, reizt und erbittert ihn.

„Pardon“, beeilt sich Herr von Wägdewitz höflich zu widersprechen, „von einem Eindringen kann gar nicht die Rede sein. Der Herr Kapitän hat bereitwilligst seine Erlaubnis erteilt, und wir Alle werden erfreut sein, Sie bei uns zu sehen, und uns an ihrer Kunst erbauen zu können.“

(Fortsetzung folgt.)



Schulstiefel für Knaben, Größen 33 bis 35, für 3.75



Knaben-Confirmanden-Stiefel für 5.50



Für Kinder das Paar 75 Pf.

Schuhwaaren für Frühjahr.

Für die kommenden Osterfesttage bieten wir in Schuhwaaren eine gediegene Auswahl erstklassiger Fabrikate, für deren bestes Tragen wir die weitgehendste Garantie übernehmen, zu bekanntmäßigsten Preisen.

- Wir empfehlen unter Anderem:
- | | |
|---|---|
| Damen-Schnürschuhe, schöne Façon, für 2.75 | Herren feinste Kalblederstiefel . . für 8.90 |
| Damen-Knopfstiefel mit hohem und niedrigem Absatz . . . für 4.90 | Herren-Hakenstiefel, moderne Façon, für 5.50 |
| Damen-Schnürstiefel mit Laç . . für 5.50 | Herren braune Hakenstiefel . . . für 6.50 |
| Damen braune Schnürstiefel . . für 5.75 | Herren-Chevreaux-Stiefel . . . für 9.50 |
| Damen-Chev.-Stiefel zum Knöpfeln und Schnüren, Gelegenheitskauf, Werth 12.50 . . . für 7.90 | Herren elegante Hausjuche mit Leder-sole, Gelegenheitskauf . . für 1.50 |



Schulstiefel für Mädchen, Größen 27 bis 30, für 2.90



Confirmanden-Stiefel für Mädchen elegante Form, für 5.50



Für Kinder das Paar 1.00

Für kleinere und Schulkinder hervorragend schöne Stiefelchen aus höchstem braunem Ziegenleder bis Größe 27, auch theilweise aus braunem Kalbleder, im Werthe von 4.50 bis 6.00, Gelegenheitskauf, für 2.75

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar, 38 Lauggasse 38 (vis-à-vis der Bärenstraße).

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Mauritiusstraße No. 5.

Geschäfts-Bericht für 1900.

Nach Abschluß des Jahres 1900 betragen die Geschäftsanteile (Geschäfts-Guthaben) der Mitglieder	RM. 397,659.26	gegen 1899 mehr	RM. 59,204.27
die Reserve-Fonds	117,000.—	1899	17,000.—
Das eigene Vermögen besteht demnach ausschließlich eigenem Geschäftsgebäude aus	RM. 514,659.26		
Die Hofkammer von 1519 Mitgliedern à RM. 500.— beträgt	759,500.—	1899	103,500.—
Die Summe	RM. 1,274,159.26	gegen 1899 mehr	RM. 172,734.27
Das Betriebs-Capital beträgt	RM. 3,658,574.52		

Die ansteigende Bewegung, welche in dem Geschäftsverkehr unseres Instituts schon eine Reihe von Jahren zu verzeichnen war und worüber wir auf die Statistik am Schluß des Berichtes verweisen, ist auch im vorliegenden Geschäftsjahre ganz besonders zum Ausdruck gekommen. Neben der im Verhältnisse sehr bedeutenden Zunahme an Mitgliedern, weist auch der gesammte Geschäftsverkehr und der Geschäftsertrag eine die früheren Jahre weit überragende Steigerung auf.

Die geschäftlichen Leistungen in 1900 führten zu einem Umsatz von RM. 55,968,238.—; in Gegenüberstellung der 1899er Umsatzziffer von RM. 42,298,176.— ergibt dies eine Mehrbewegung von RM. 13,670,112.—.

Die Bilanz beträgt sich mit RM. 3,658,574.52 (1899: 2,860,903.—) und ist demnach um 825,170.— höher als im Vorjahre. An der besonders erfreulichen Zunahme an Mitgliedern bemerken wir, daß im Laufe des Jahres 269 Mitglieder aufgenommen wurden und daß dagegen nur 62 anschieden, darunter 24 freiwillig, 19 durch Tod, 19 durch Ausschluss, sodas sich der Mitgliederbestand von 1312 auf 1519 erhöhte, also sich um 207 Mitglieder vermehrt hat.

Dieser Mitgliederzuwachs verdanken wir neben den geschäftlichen Vorteilen und Annehmlichkeiten, die wir bieten, insbesondere dem Vertrauen, welches unserem Institute in reichem Maße von fast allen Schichten der Bevölkerung entgegengebracht wird.

Der Zinsfuß der Reichsbank betrug im Jahre 1900 bis 11. Januar 7—8%, bis 12. Juli 5½—6½%, bis 31. Dezember 5—6%. Da wir unsere Soll-Zinsen, namentlich für neue Credite den Diskontfuß der Reichsbank ungefähr anpassen mußten, betrugen dieselben für Vorschüsse, Wechsel und Conto-Corrent-Debitoren — sämtlich ohne jede Provisionsberechnung — (mit Ausnahme alter Posen à 4½%) 5% bis höchstens 6%; letzterer Satz nur in den ersten Tagen des Januar 1900. Durch Rückgang des Reichsbank-Diskonts ermäßigten sich die Zinsen im neuen Jahre auf 4½ und 5%. An Haben-Zinsen vergüteten wir für Darlehen gegen 1-jährige Ründigung 4%, halbjährige 3½%, für Sparkasseneinlagen 3½% nach vollen Monaten berechnet, wobei die 2 ersten Werttage im Monat voll mitgezinst werden und an Conto-Corrent-Creditoren-Guthaben 1. R. (Gedconto) 3% franco Provision. Diese letzteren Sätze bestehen bis jetzt noch.

Das Zinsenconto schließt ab mit RM. 182,054.— gegen RM. 146,571 in 1899, mithin mit einem Mehr von RM. 35,513.—. Es ist nur ein Verlust an Vereinfachungen von RM. 1,050.70 zu verzeichnen und dieser ist in obigem Conto direct verrechnet.

Der diesjährige Reingewinn stellt sich auf RM. 49,678.— gegen 39,087.— in 1899, eine Steigerung von RM. 10,591.—. Neben einer in Vorschlag gebrachten und genehmigten Dividende von 7%, gehalten aus dieser größere Reinertrag eine Zuweisung an die Reservefonds von RM. 15,447.— einen Vortrag auf neue Rechnung von RM. 3,866.— und Überweisung zur Abschreibung an unserem Geschäftsgebäude von RM. 5,094.—.

Mit Freude können wir berichten, daß im vorliegenden Jahre unter der sachkundigen Leitung des Herrn Architekten Wolff unser Neubau vollendet und von uns am 26. Februar 1901 bezogen wurde. Neben dem von tadelloser solider Bauart, vereinigt derselbe namentlich in Bezug auf die vom Geschäft benutzten Lokalitäten Alles, was die Erfahrung in praktischer Beziehung, als auch auf dem Sicherheitsgebiet bis jetzt gezeitigt hat und findet namentlich auch die vorzügliche Anlage der feuer- und diebstahlgesicherten Stahlkammer mit vermiethbaren Schrankfächern, die wir zu dem billigen Preise von RM. 10.— pro Jahr und höher abgeben, allseitige Anerkennung.

Die Gesamt-Abschreibungen an unserem Geschäftsgebäude in diesem Jahre belaufen sich auf RM. 12,312.— und verweisen wir auf den detaillierten Bericht über das Hauskonto. Über die einzelnen Geschäftszweige geben wir nachstehende Erläuterungen:

A. Vorschüsse.

An Vorschüssen fänden aus am 1. Januar 1900	435 Posten = RM. 793344. 40
In Laufe des Jahres 1900 wurden neue Vorschüsse gegeben	603 „ = 1134593. 45
gibt in Summa 1038 Posten = RM. 1928437. 85	
Darauf wurden zurückgezahlt und theilweise erneuert	527 „ = 890435. 63
bleiben ausstehend am 1. Jan. 1901	511 Posten = RM. 1038002. 22
Vorstehender Saldo der Vorschüsse theilt sich in	
a) 392 Posten = RM. 619902. 42 Pf. gegen persönliche Bürgschaften,	
b) 180 „ = 227799. 20 „ Wertpapiere,	
c) 19 „ = 194000. 60 „ hypothekarische Sicherheiten und weiterer persönlicher Bürgschaft.	

B. Wechsel.

Am 1. Januar 1900 bestanden sich in unserer Wechselmappe	807 Stück Wechsel im Betrage von RM. 483126. 47 Pf.
In 1900 wurden discountirt	5169 Stück im Betrage von RM. 3104638. 45
Summa 5976 Stück = RM. 3587762. 92 Pf.	
4974 Stück wurden hieron eingelöst mit	2966831. 82
bleiben 1002 Stück mit	RM. 620931. 60 Pf.

C. Hypotheken und Restkaufschillinge.

Der Saldo am 1. Januar 1900 an Hypotheken und Restkaufschillingen betrug	RM. 127725. 45
In 1900 kamen neu hinzu	85000. —
Fällige Ziele und sonstige Rückzahlungen gingen ein	RM. 162725. 45
bleiben als Saldo am 1. Januar 1901	RM. 120825. 45

D. Conto-Corrent-Debitoren.

Am 1. Januar 1900 standen aus auf 236 Conti = RM. 1037514. 02	
In 1900 wurden neu eröffnet 100	
Es wurden bezogen auf diese 396 Conti	3602686. 47
und am 31. Dezember 1900 an Zinsen zugeschrieben	64101. 16
gibt in Summa	RM. 4704301. 65
Eingezahlt wurden	8397360. 91
bleiben, nachdem	57 Conti
erloschen, ausstehend auf 239 Conti = RM. 1206940. 74	
Den Inhabern vorstehender Conti sind Credite bewilligt bis zu RM. 1722970.—. Die bewilligten Credite sind demnach bezogen mit ca. 76%.	
Oberstehender Saldo der Debitoren theilt sich in	
a) 242 Conti = RM. 792360. 93 Pf. gegen persönliche Bürgschaft,	
b) 55 „ = 252614. 10 „ gegen Wertpapiere,	
c) 82 „ = 261975. 71 „ gegen hypothekarische Sicherheiten, mit noch persönlichen Bürgschaften.	

E. Conto-Corrent-Creditoren.

Am 1. Januar 1900 bestanden auf laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Guthaben)	513 Conti = RM. 583000. 20
In 1900 wurden neu eröffnet	262
und eingezahlt auf diese	775 Conti = 6424884. 18
An Zinsen wurden am 31. Dezember zugeschrieben	21207. 55
Zurückgezahlt wurden in 1900	Ca. RM. 7029181. 93
bleiben, nachdem	131 Conti
erloschen	644 Conti mit RM. 801861. 80

F. Sparkasse.

Am 1. Jan. 1900 waren bei uns in Benutzung	8071 Sparkassen-Bücher mit Einlagen von RM. 1153236. 11
In 1900 wurden neu ausgegeben	1277 Sparkassen-Bücher und auf diese
1438 Bücher eingezahlt	1144506. 64
und an Zinsen am 31. Dez. 1900 zugeschrieben	40209. 61
gibt in Summa	RM. 2337962. 86
Zurückgezahlt wurden in 1900	884159. 76
456 Bücher ausgeglichen und verblieben somit	3892 Sparkassen-Bücher mit Einlagen von RM. 1458792. 60

G. Darlehen.

An Darlehen schuldeten wir am 1. Januar 1900	RM. 649433. —
In 1900 wurden angelegt	341750. —
Zurückgezahlt wurden	gibt RM. 901183. —
bleibt Saldo am 1. Januar 1901	RM. 807299. 70
Zinsfuß 4% auf ganzjährige und 3½% auf 1/2- und 1-jährige Ründigung.	

H. Bank- und Giroverkehr.

Diese Conti bei der Reichsbank und der Deutschen Genossenschaftsbank betragen zuzügl. Zinsen in Ausgabe	RM. 7307375. 36
Einnahme	7159102. 69
bleiben aus zu gut am 1. Januar 1901	RM. 148272. 67
nämlich bei der Reichsbank (Girocontos)	10886. 52
bei der Genossenschaftsbank (Giroverkehr)	67203. 70
(Bankverkehr, laub. Rechn.-Conto)	70182. 39

I. Bankwechsel.

Angelauft wurden in 1900 an Prima-Disconten	RM. 688746. 81
Hiervon wurden kurz vor Verfall weiter begeben	587000. —
bleiben im Portefeuille	RM. 101746. 81

K. Coupons- und Sorten-Conto.

Am 1. Januar 1900 waren vorhanden an Coupons	RM. 7050. 64
In 1900 wurden eingelöst	149042. 55
und hieran an Gewinn erzielt	203. 80
gibt	RM. 156396. 99
bleibt ein Coupons-Bestand am 1. Jan. 1901 von	RM. 146574. 83

L. Geschäfts-Anteile.

Die Geschäftsanteile der Mitglieder betragen am 1. Januar 1900	RM. 345424. 99
An ausgetretene Mitglieder wurden in 1900 zurückgezahlt	10185. 29
Eingezahlt wurden von allen wie von neu eingetretenen Mitgliedern	60892. 35
und an Dividenden den noch nicht vollen Geschäfts-Anteilen zugeschrieben	1637. 21
gibt Saldo per 1. Januar 1901	RM. 397659. 26
wovon noch RM. 12218. 11 Pf. an die ausgetretenen Mitglieder auszahlbar sind.	
1187 Mitglieder haben ihre Geschäfts-Anteile mit je RM. 300.— voll eingezahlt, 332 Mitglieder sind noch unter der Soll-Einlage; im Durchschnitt stellt sich der Geschäfts-Anteil eines Mitgliedes auf RM. 254.—.	

M. Reserve-Fonds.

Derselbe betrug am 1. Januar 1900	RM. 30000. —
Dazu Eintrittsgeld von den in 1900 eingetretenen Mitgliedern	1295. —
Weiter Zuschuß aus dem 1900er Reingewinn	8705. —
bleibt	RM. 35000. —

N. Special-Reserve-Fonds.

Derselbe betrug am 1. Januar 1900	RM. 70000. —
Dazu aus dem Reingewinn von 1900	11742. 54
Sonstige Zuschüsse in 1900	257. 46
bleibt	RM. 82000. —

O. Vereins-Effekten.

An Wertpapieren besaß der Verein am 1. Jan. 1900	RM. 133931. 55
Angelauft wurden in 1900	331537. 20
Verkauft in 1900	RM. 324755. 20
Coursverlust geschrieben wir ab mit	1050. 70
bleibt	RM. 139713. 85

Die Wertpapiere bestehen aus:

RM. 15000.— 3½% Deutsche Reichsanleihe	à 97.—	RM. 14550.—
4400.— 3½% Bayer. Eisenbahnanl.	à 94.30	4149. 20
2400.— 3½% Preussische Staatsanl.	à 91.—	2256.—
5000.— 4% Hamburger Staatsanl.	à 102.—	5100.—
15500.— 4% Rheinprovinz-Anleihe	à 100.50	15577. 50
5000.— 4% Westph. Provinzial-Anl.	à 100.90	5045.—
4000.— 4% Ungarische Goldrente	à 98.60	3943. 60
9400.— 4% diverse Staatsanleihen	à 94.28	8865. 60
3000.— 4% Pr. Pfandb.-Com.-Obl.	à 99.50	2994.—
12000.— 3½% Nass. Landesh.-Obl. div. Tit.	à 92.10	11052.—
18000.— 3½% Preuss. Central-Boden-Cred.-Anl. (8. Pfandb.)	à 88.50	15930.—
3800.— 4% Frankf. Hyp.-Cred.-Anst. Pfandbriefe div. Tit.	à 85.22	3238. 40
300.— 4% Rheininger Landescred.-Kasse-Obligationen	à 100.—	300.—
24000.— Deutsche Genoss.-Bank-Aktien	à 100.—	24000.—
6000.— Disconto-Commanditanleihe	à 175.60	10536.—
1000.— 4½% Deutsche H.-G.-Obl.	à 101.50	1015.—
3000.— 3½% 99er Pf.-Strassenb.-Anl.	à 92.10	2763.—
		RM. 139713. 85

P. Commission.

Auf dem Conto Commission und Commission-Effekten betragen die Einnahmen	RM. 1112200. 92
die Ausgaben	1096025. 20
bleiben zu unsern Lasten	RM. 17174. 69

Q. Hauskonto (Geschäftsgebäude Mauritiusstraße 5).

Am 31. Dezember 1899 war dieses Conto belastet mit den Auszahlungen u. Überreichungskosten	RM. 11297. 55
In 1900 kamen zu: Rückzahlungen an Vorbesitzer, Hypotheken u. Zinsbegleichung, Steuern und Kosten zc.	79401. —
bleiben	RM. 90798. 55

R. Inventar.

In 1900 wurden veranlagt an Baukosten incl. Stahlkammer zc.	57236. 58
sodas unser Haus in der Brutto-Bilanz steht mit	RM. 148385. 13
Die Gesamtkosten incl. Stahlkammer mit Scaffelanlage und neuer Wärcan-Einrichtung werden annähernd RM. 200000.— betragen, doch ist ein ganz abschließendes Resultat einiger ausstehender kleiner Rechnungen halber noch nicht möglich. Die jetzgerichtliche Tage des Gebäudes beträgt RM. 190000.—	
An obiger Summe von	RM. 148385. 13
wirden abgeschrieben: der 1899er Gewinnvortrag für Hausreserve mit	RM. 4905. 23
und aus diesjährigem Reingewinn	5094. 77
bleibt	RM. 148385. 13

S. Zinsen.

An Zinsen haben wir laut Details im Gewinn- und Verlust-Conto eingenommen	RM. 167505. 23
Provisionen	2224. 73
In der Verwaltung	298. 53
bleibt	RM. 170028. 54

T. Verwaltung- und Geschäftskosten.

Gehalte an die Vereinsbeamten	RM. 17690. 93
Miethe	2900. —
Für Licht, Inzerate, Drucksachen, Telefon, Gas, Feuerung, Steuer zc.	5990. 34
Beiträge zum Mittelrhein. und Hauptverband	300. —
bleibt	RM. 26271. 32

U. der Reingewinn mit welcher laut Aufstellung im Gewinn- und Verlust-Conto zur Verteilung gekommen ist.

An eigenem Vermögen besitzen wir	RM. 656660. 94
a) an Geschäfts-Anteilen	RM. 397659. 26
b) an Reserve-Fonds	35000. —
c) an Special-Reserve-Fonds	82000. —
d) an Hauskonto (nach Abschreibung von RM. 100000.—)	13085. 13
e) an Gewinn-Vortrag auf 1901	3866. 53
in Summa	RM. 656660. 94

V. Verrenten-Vermögen.

Dagegen besitzen wir an fremdem Capital	RM. 301861. 60
a) Conto-Corrent-Creditoren (Vereins-Mitglieder)	RM. 1453792. 30
b) Sparkasse	897209. 70
c) Darlehen	17184. 63
d) Commission	6000. —
e) Post- und Hypotheken	RM. 3140048. 73

W. der fremden Capital.

Hiernach stellt sich das eigene Vermögen zum fremden Capital wie 20,90 zu 100. (1899 19,30 %.)	
Ziehen wir in Betracht, daß wir besitzen	RM. 64140. 66
a) an Kasse	9822. 11
b) an Coupons	139713. 85
c) an Effecten (jedem Tag realisierbar)	78090. 23
d) an Giro-Verkehr-Guthaben	70182. 39
e) an Bank- und Bankwechsel (Prima-Disconten)	101746. 81
bleibt	RM. 465365. 65

X. der fremden Capital.

so bleiben RM. 2676363. 18 Pf. und das eigene Vermögen stellt sich dann zum fremden Capital wie 24,60 zu 100.	
Ziehen wir in Betracht, daß wir ausstehen	RM. 1035062. —
a) an Vorschüssen	620931. —
b) an Wechseln	1306940. —
c) an Conto-Corrent-Debitoren	120825. —
d) an Hypotheken und Restkaufschillingen	RM. 3089398. —

Nachstehend geben wir Zusammenstellungen der Einnahmen und Ausgaben, des Gewinn- und Verlust-Kontos und der Bilanz.

Table with columns: Einnahmen (Passiva am 1. Januar 1900, In 1900, In Summa), Conti., Ausgaben (Activa am 1. Januar 1900, In 1900, In Summa). Rows include Kassenbestand, Vorkasse, Wechsel, Hypotheken, etc.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Table with columns: Einnahmen, Ausgaben. Rows include Saldo-Zinsen aus 1899, Zinsen aus Vorkasse, Zinsen der Conto-Corrent-Debitoren, etc.

Der Saldo des Rein-Gewinns von Mk. 49678. 19 Pf. kommt zur Verteilung wie folgt: Aufschreibung zum Reserve-Fonds zur Abrundung auf Mk. 35000, Aufschreibung zum Special-Reserve-Fonds zur Abrundung auf Mk. 82000, Abschreibung auf Inventar (der Rest von Mk. 494.- ist im neuen Jahr durch Verkauf einzelner Mobilien ausgeglichen), Abschreibung auf unser Geschäftsgebäude, damit incl. der im Vorjahre hierfür reservierten Mk. 4905.23 außer nicht berechneten Bankzinsen insgesamt Mk. 10000.- abgeschrieben werden, Incl. 3% Bankzinsen = Mk. 2912.- beträgt die Abschreibung pro 1900 Mk. 12312.-, 7% Dividende zur Auszahlung, 7% Dividende-Zufuhr zu den nicht vollen Geschäfts-Anteilen, Uebertrag auf Gewinn-Konto 1901.

Bilanz pro 31. Dezember 1900.

Table with columns: Activa, Passiva. Rows include Vorkasse, Wechsel, Hypotheken, Conto-Corrent-Debitoren, Sparkasse, Darlehen, Commission-Konto, etc.

Statistische Uebersicht über die Entwicklung des Geschäftes in den letzten 10 Jahren.

Table with columns: Jahr, Mitgliederzahl, Geschäftsumsatz, Reserve- u. Spec.-Reserve-Fonds, Ausgaben auf Wechsel u. Credite in d. Rechnung, Saldo der Gesamtschuld, Einnahmen der Spar- u. Darlehen, Einnahmen der Conto-Corrent- u. Creditoren, Saldo der Spar- u. Darlehen, Saldo der Conto-Corrent- u. Creditoren, Gesamter Geschäfts-Umsatz, Rein-Gewinn, Dividende %, Verwaltungskosten, Verluste.

Wiesbaden, den 23. März 1901. Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. Bureau: Mauritiusstraße 5.

Advertisement for 'Badhaus „Zum goldenen Ross“' featuring 'Elektrische Lichtbäder' and 'Möbel, Betten u. Polsterwaaren'. Includes text about medical benefits and furniture quality.

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

1901.

Nr. 10.

Inhalt.

- 1) Bank für industrielle Unternehmungen in Frankfurt a. M., 4% Obligationen-Anleihe Serie I.
- 2) Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Actien-Gesellschaft-Frankfurt a. M., Obligationen Serie I und II.
- 3) Filderbahn-Gesellschaft, 4% Obl.
- 4) Hypothekenbank in Hamburg, Hypothekenbriefe.
- 5) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen, 4% Gold-Obligationen von 1889.
- 6) Lenzburger Prämien-Anl. v. 1885.
- 7) Ostender 25 Fr.-Lose von 1858.
- 8) Russische Südost-Eisenbahnen, 4% garantierte Oblig. von 1895.
- 9) Solms-Braunfelsische 3 1/2% Anleihen von 1886.
- 10) Ungarische Dombau-(Basilika-) 5 Fl.-Lose von 1886.
- 11) Vorrarberger Eisenb., 4% Silber-Prioritäts-Obligationen v. 1884.
- 12) Württembergische Staats-Schuldscheine.

1) Bank für industrielle Unternehmungen in Frankfurt a. M., 4% Obligationen-Anleihe Serie I.
Verlosung am 9. März 1901.
Zahlbar zum Course von 103% am 30. Juni 1901.
Litt. A. à 1000 M. 58 73 93 146
155 170 192 277 487 504 512 543 807
664 688 789 809 851 1081 084 123
144 192 213 238 249 282 383 521
658 563.

Litt. B. à 500 M. 1 84 123 157
225 285 405 463 489 498 613 596 623
654 795 709.

2) Deutsche Eisenbahn-Ges., Actien-Ges. Frankfurt a. M., Obligationen Serie I und II.
Verlosung am 9. März 1901.
Zahlbar mit 103% am 30. Juni 1901.
4% Obligationen Serie I.
Litt. A. à 2000 M. 209 565 480.
Litt. B. à 1000 M. 39 449 531
865 984 1028 168 203 227 649 813
973 2371 816 909 964.
Litt. C. à 500 M. 188 406 608
683 812 1227 336 511 524 737.
4 1/2% Obligationen Serie II.
Litt. A. à 2000 M. 221 452.
Litt. B. à 1000 M. 394 558 810
935 1048 075 157 259 465 533 581
2115 239 493 592.
Litt. C. à 500 M. 288 457 642 672
653 1480 665 855 874 924.

3) Filderbahn-Gesellschaft, 4% Obligationen.
Verlosung am 1. März 1901.
Zahlbar am 1. Juni 1901.
199 376 478 854 911 957 1054 259
884 590 618 762 800.

4) Hypothekenbank in Hamburg, Hypothekenbriefe.
Verlosung am 12. Februar 1901.
Zahlbar al pari am 1. October 1901.
Der gesammte noch im Umlauf befindliche Rest der ursprünglich 4 1/2%, zunächst auf 4, sodann auf 3 1/2% convertirten Hypothekenbriefe Serie VI.-XV von 1. April 1881 und 1. April 1883.

5) Italienische Gesellschaft d. Sicilianischen Eisenbahnen, 4% Gold-Oblig. von 1889.
Verlosung am 2. Januar 1901.
Zahlbar am 1. April 1901.
Einer-Titel.
207 211 742 786 1154 2160 362
632 863 914 3148 4092 227 234 354
509 6282 902 963 966 7225 591
975 8004 167 288 600 921 974 9101
146 433 488 10039 520 573 580 813
983 11725 12456 13246 251 599 614
655 14429 998 15322 16090 422
17175 622 854 919 18147 238 273
417 724 19176 226 649.

6) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.
Serienziehung am 28. Februar 1901.
Prämienziehung am 31. März 1901.
Serie 115 154 1141 1328 1362
1638 1759 2113 2303 2395.

7) Ostender 25 Fr.-L. v. 1858.
Verlosung am 1. März 1901.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
à 3000 Fr. 9875.
à 1000 Fr. 2065 2225 2254 7628
11307 11686 12366 16483 19619 20487
21557 23690 24049 24651 28827 31438
33086 36232 36268 38349.
à 50 Fr. 58 59 176 204 211
222 263 364 367 380 456 509 526 534
742 751 862 865 894 927 934 1140
151 190 204 209 211 241 280 285 357
618 525 620 883 925 961 2011 018
049 119 263 304 785 772 854 3011
037 103 249 286 429 798 813 828 926
4027 251 285 425 443 500 579 606
709 824 917 954 962 977 5081 172
206 477 629 694 790 848 886 895
905 6028 120 175 226 276 316 365
377 479 560 675 683 781 807 7137
279 306 506 561 681 809 886 8007
176 278 329 361 386 499 680 761 886
947 998 9008 181 186 222 247 354
468 525 554 708 740 808 901 923
10025 069 150 199 318 425 492 551
605 784 871 884 895 959 11064 089
114 265 274 415 603 632 689 739 774

815 861 918 12011 014 074 121 323
353 369 440 516 523 796 824 978
13016 141 148 219 265 269 334 468
682 692 771 809 819 863 987 990
14013 189 248 279 361 371 375 498
715 726 747 790 791 878 15256 276
317 340 466 855 903 957 16033 085
265 266 308 314 326 342 345 441 458
493 738 739 786 817 873 948 971
17006 055 176 231 363 476 482 913
915 975 18032 122 132 144 183 442
496 500 521 635 656 909 945 988 992
19652 163 169 273 288 302 331 384
496 542 636 732 893 20108 177 199
342 450 471 486 618 646 776 951 987
21062 073 252 266 277 328 329 354
495 521 584 582 639 713 700 821 825
882 957 22021 036 148 214 209 901
075 595 614 874 908 23011 074 132
268 349 377 388 455 678 683 831
24065 436 475 486 551 25032 855
385 422 466 642 608 675 714 738 877
959 20073 209 418 419 627 797 834
909 957 27005 016 049 132 379 601
731 735 762 788 828 883 941 28064
187 387 408 458 667 798 29066 127
142 202 278 385 419 496 681 799 972
30062 085 169 152 196 257 497 673
619 722 847 31012 094 211 260 512
651 663 730 904 906 32104 224 237
419 451 554 557 782 783 831 880 894
914 33169 218 233 266 380 413 430
641 602 613 834 863 937 34013 030
095 421 496 612 687 721 874 933 950
987 35022 081 203 299 631 670 722
733 736 808 890 931 936 36097 233
274 381 383 391 421 482 510 589 594
956 979 988 37008 172 229 238 268
371 736 783 791 873 901 38074 078
090 126 130 134 150 180 231 300 357
393 575 647 678 706 932 962 39345
398 583 677 710 771 856 897 951.

8) Russische Südost-Eisenbahnen, 4% garantierte Obligationen von 1895.
Verlosung am 8/21. Januar 1901.
Zahlbar am 1/14. Mai 1901.
Emission vom 1. Mai 1895.
à 100 Rubel. 470 699 1190 160
971 2024 041 196 652 3198 579 625
894 4078 772 855 882 5767 6189 217
284 820 7472 612 788 8157 784.
à 500 Rubel. 386 763 1183 192
501 793 807 969 2352 486 3473 4199
739 872 936 5824 892.
à 1000 Rubel. 451 725 1014 2233
287 471 837 3161 351 598 965 4287
350 5203 979 994 6684 7712 714
8207 464 642 672 9071 378 603 899
987 10326 621 739 898 910 11167
298 566 692 957.
à 5000 Rubel. 287.
Emission vom 1. November 1895.
à 100 Rubel. 107 277 581 1465
633 719 929 2182 3130 527 573 4077
171 907 5387 6514 951 994 7439 548
937 8510 628 760.
à 500 Rubel. 810 868 1058 802
2424 3069 189 198 200 277 610 4092
582 571 5306 625.
à 1000 Rubel. 1529 2424 511
3267 4038 148 374 383 465 608 784
5210 439 444 995 6117 181 597 7011
372 8029 243 710 9729 765 10044
157 344.
à 10000 Rubel. 36.

9) Solms-Braunfelsische 3 1/2% Anleihen von 1886.
Verlosung am 12. März 1901.
Anleihen von 1,500,000 M.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
Litt. A. à 1000 M. 38 314 644 703.
Litt. B. à 500 M. 248 310 526 769.
Litt. C. à 200 M. 148 259.
Zahlbar am 1. Januar 1902.
Litt. A. à 1000 M. 87 324 639 871.
Litt. B. à 500 M. 555 671 786 907.
Litt. C. à 200 M. 11 117 126.
Anleihen von 1,700,000 M.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
Litt. A. à 1000 M. 106 429 739
810 835 1284.
Litt. B. à 500 M. 475 629.
Litt. C. à 200 M. 72.
Zahlbar am 1. Januar 1902.
Litt. A. à 1000 M. 322 309 496
587 732 1272.
Litt. B. à 500 M. 175 434.
Litt. C. à 200 M. 192 201.

10) Ungarische Dombau-(Basilika-) 5 Fl.-Lose von 1886.
Verlosung am 1. März 1901.
Zahlbar am 1. Mai 1901.
Amortisationsziehung:
Serie 286 300 1268 3861 5703
6398, jedes Los à 12 Kr.
Prämienziehung:
à 40000 Kr. Serie 5007 Nr. 78.
à 2000 Kr. Serie 6272 Nr. 57.
à 1000 Kr. Serie 1628 Nr. 13.
5350 25.
à 200 Kr. Serie 415 Nr. 63.
1652 13, 2347 58, 4578 06, 4661 57,
5931 09, 6307 39, 6882 22, 6980 4,
7995 42.
à 100 Kr. Serie 195 Nr. 11,
316 4, 1087 62, 1300 79, 1525 9,
1556 33, 1746 97, 1972 88, 2037 60,
2472 17, 2982 11, 3693 32, 4059 22,
4134 48, 4175 43, 4461 25, 4487 82,
4572 86, 4585 55, 4619 73, 4650 43,
5025 22, 5488 38, 5974 63, 6103 19.
à 50 Kr. Serie 55 Nr. 51, 218 25,
319 12, 954 74, 956 19, 1020 3,
1029 65, 1290 85, 1321 49, 1445 04,
1572 14, 1806 30, 1958 80, 2022 39,
2121 39, 2347 39, 2389 79, 2552 99,
2603 59, 2777 27, 2881 27, 2985 17,
3326 39, 3891 1, 3981 4, 4127 48,
4322 28, 4357 71, 4482 53, 4504 66,
4612 90, 4639 57, 4750 55, 4861 86,
5043 67, 5110 54, 5527 6, 5697 43,
6332 32, 6556 47, 6620 3, 6685 33,
6908 47, 7280 96, 7331 11, 7439 68,
7444 71, 7556 26, 7585 15, 7803 3.

11) Vorrarberger Eisenbahn, 4% Silber-Prior.-Obl. v. 1884.
(Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)
Verlosung am 1. März 1901.
Zahlbar am 1. September 1901.
Serie 384 557 1007 1058 1128
1164 1237 1382 1967 1979 2510
2744 3094 3433 3478 3579 3677
3754 4167 4229 4619 4799 4851
4970 5149 5641 zu je einer Schuldverschreibung à 1000 Fl.
Serie 5740 5901 5912 6019
6103 6562 6617 6019 6808 6811
7064 7066 7342 7755 7861 8055
8219 8573 8580 8585 8627 8726
8979 9047 9157 9279 9293 9307
9431 9543 9663 zu je fünf Schuldverschreibungen à 200 Fl.

12) Württembergische Staatsschuldscheine.
Verlosung am 31. Februar 1901.
Zahlbar am 31. März 1901.
à 3 1/2%
Litt. P. à 2000 M. 2309 219 229
239 249 259 269 279 289 299 406 416
426 436 446 456 466 476 486 496 3302
312 322 332 342 352 362 372 382 392
807 817 827 837 847 857 867 877 887
897 4110 120 130 140 150 160 170 180
190 200 403 413 423 433 443 453 463
473 483 493 5002 067 012 017 022 027
032 037 042 047 052 057 062 067 072
077 082 087 092 097 106 116 126 136
146 156 166 176 186 196 0002 066 012
016 022 026 032 036 042 046 052 056
062 066 072 076 082 086 092 096 7065
515 525 535 545 555 565 575 585 595
806 816 826 836 846 856 866 876 886
896 906 412 422 432 442 452 462 472
482 492 9301 311 321 331 341 351 361
371 381 391 10904 814 824 834 844
854 864 874 884 894 11001 014 024
034 044 054 064 074 084 091 502 512
522 532 542 552 562 572 582 592
12308 806 313 316 323 328 333 336
343 346 353 356 363 366 373 376 383
386 393 396 14808 818 828 838 848
858 868 878 888 898 15802 812 822
832 842 852 862 872 882 892 10002
012 022 032 042 052 062 072 082 092
803 813 823 833 843 853 863 873 883
893 10010 020 030 040 050 060 070
080 090 100 21406 407 416 417 426
427 436 437 446 447 456 457 466 467
476 477 486 487 496 497 22805 809
816 819 825 829 835 839 845 849 855
869 865 869 875 879 885 889 895 899.

Litt. Q. à 1000 M. 704 714 724
734 744 754 764 774 784 794 1208 218
228 238 248 258 268 278 288 298 2005
015 025 035 045 055 065 075 085 095
502 512 522 532 542 552 562 572 582
592 606 616 626 636 646 656 666 676
686 696 3707 717 727 737 747 757 767
777 787 797 0702 512 522 532 542 552
562 572 582 592 9004 914 924 934 944
954 964 974 984 994 10109 119 129
139 149 159 169 179 189 199 11606
616 626 636 646 656 666 676 686 696
704 714 724 734 744 754 764 774 784
794 12002 012 022 032 042 052 062
072 082 092 14401 411 421 431 441
451 461 471 481 491 608 618 628 638
648 658 668 678 688 698 18704 714
724 734 744 754 764 774 784 794
19510 520 530 540 550 560 570 580
590 600 20201 211 221 231 241 251
261 271 281 291 21006 016 026 036
046 056 066 076 086 096 24009 019
029 039 049 059 069 079 089 099 901
908 910 911 918 920 921 928 930 931
938 940 941 948 950 951 958 960 961
968 970 971 978 980 981 988 990 991
998 25000 28406 416 426 436 446
456 466 476 486 496 30907 917 927
937 947 957 967 977 987 997.

Litt. R. à 500 M. 1708 716 726
736 746 756 766 776 786 796 2500 516
628 536 546 556 566 576 586 596 3206
216 226 236 246 256 266 276 286 296
604 614 624 634 644 654 664 674 684
694 806 816 826 836 846 856 866 876
886 896 8006 016 026 036 046 056 066
076 086 096 12803 813 823 833 843
853 863 873 883 893 13008 018 028
038 048 058 068 078 088 098 044 614
624 634 644 654 664 674 684 694
14301 311 321 331 341 351 361 371
381 391 17710 720 730 740 750 760
770 780 790 800 18708 718 728 738
748 758 768 778 788 798 19507 517
627 637 647 657 667 677 687 697
20309 319 329 339 349 359 369 379
389 399 21507 517 527 537 547 557
567 577 587 597 907 917 927 937 947
957 967 977 987 997 22038 318 328
338 348 358 368 378 388 398 603 613
623 633 643 653 663 673 683 693 908
918 928 938 948 958 968 978 988 998
23907 917 927 937 947 957 967 977
987 997 24008 918 928 938 948 958
968 978 988 998 26306 308 318 328
338 348 358 368 378 388 398 906 916
926 936 946 956 966 976 986 996
28802 812 822 832 842 852 862 872
882 892 902 912 922 932 942 952 962
972 982 992 29038 318 328 338 348
358 368 378 388 398 30622 532 542
552 562 572 582 592 701 711 721 731
741 751 761 771 781 791 32406 416
426 436 446 456 466 476 486 496
35404 414 424 434 444 454 464 474
484 494 902 912 922 932 942 952 962
972 982 992 30205 215 225 235 245
255 265 275 285 295.
Litt. S. à 200 M. 807 817 827 837
847 857 867 877 887 897 907 917 927
937 947 957 967 977 987 997 1202 212
222 232 242 252 262 272 282 292 2003
211 221 231 241 251 261 271 281 291
704 714 724 734 744 754 764 774 784
794 4008 018 028 038 048 058 068 078
088 098 303 313 323 333 343 353 363
373 383 393 904 910 914 920 924 930
934 940 944 950 954 960 964 970 974
980 984 990 994 5000 307 317 327 337

847 357 367 377 387 397 801 814 824
834 844 854 864 874 884 894 9001 511
921 931 941 951 961 971 981 991 7810
820 830 840 850 860 870 880 890 900
905 915 925 935 945 955 965 975 985
995 11103 113 123 133 143 153 163
173 183 193 609 619 629 639 649 659
669 679 689 699 14408 418 428 438
448 458 468 478 488 498 507 517 527
537 547 557 567 577 587 597 15303
318 328 338 348 358 368 373 383 393
19809 819 829 839 849 859 869 879
889 899 21803 813 823 833 843 853
863 873 883 893 22607 617 627 637
647 657 667 677 687 697 24908 918
928 938 948 958 968 978 988 998
25006 916 926 936 946 956 966 976
986 996 606 616 626 636 646 656 666
676 686 696 20605 615 625 635 645
655 665 675 685 695 703 713 723 733
743 753 763 773

Schach

Redigiert von G. Bartmann.

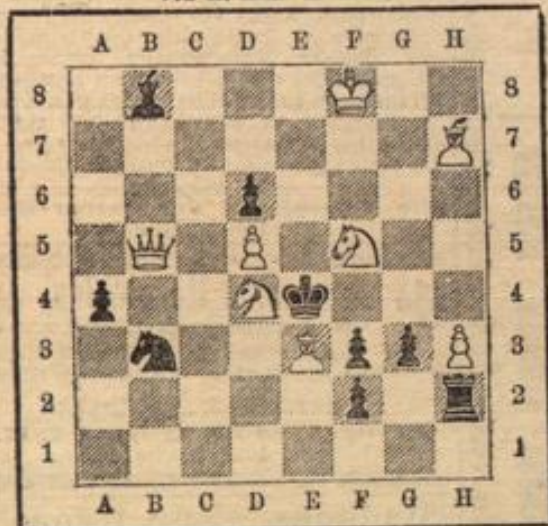
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8^{1/2} Uhr Abends ab.
Platz willkommen.

Wiesbaden, 31. März 1901.

Schach-Aufgabe.
Von K. Erlin in Wien.



Weiss.

Weiss zieht an und setzt mit dem 3. Zuge matt.

Briefkasten. Herrn H. E. hier. Das Problem von E. Sch. ist correct. Lösung auf Ihren Wunsch zurückgestellt.

Skat-Aufgabe.
(a b o d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)
V, der Spieler in Vorhand, verliert auf folgende Karte a-Handspiel:
a, b, c, dB, aA, 10, K; d10, D, 8.



Das d-Handspiel wäre ja unverlierbar gewesen, aber V liess sich durch den höheren Werth und die lange Matadorenreihe zum a-Spiel verleiten. Im Skat lagen noch aD und a9, sodass das Spiel mit 9 Matadoren ging. H hatte nur 22 Augen in der Karte. Wie war Kartenvertheilung und Gang des Spiels?

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 141.

Tournirt wurde ab; der Spieler liess es bei Farbe und findet noch b7; gedrückt wird c9, d9.

Kartenvertheilung:

V. a, b, cB, a9, 7; bK, D, 9, 8, 7.

M. a10, K, D; b10; cA, K, D; dA, 8, 7.

H. dB, aA, 8; bA; c10, 8, 7; d10, K, D.

Skat: c9, d9.

Spiel:

Der Spieler zieht mit den 3 Jungen alle Trümpe heraus und giebt nur einen Stich ab: b7, b10, bA (-21).

Räthsel-Gcke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Räthsel.

Mein Erstes sagt soviel als „Sieh!“
Mein Zweites ist nicht das, noch die;
Mein Ganzes bleib dir fern, mein Lieber,
Es zeugt von Abscheu, Kälte, Fieber.

Arithmogriph.

1 2 3 4 5 6 7 modernes Verkehrsmittel.
2 3 4 7 3 Baum.
3 4 3 5 Nahrungsmittel.
4 7 6 Vorname.
5 3 7 3 Gedankenausdruck.
6 5 4 3 Musikstück.
7 5 3 4 Zahlwort.

Füll-Räthsel.

An Stelle der Striche sind passende Buchstaben zu setzen, sodass Wörter entstehen, die in anderer Reihenfolge nachstehende Bedeutung haben: Farbe, dienende Person, Vorname, Getränk, kleines Gefäss, Stütze und Pflanze.
Sind die richtigen Wörter gefunden, so bezeichnen die eingefügten Buchstaben im Zusammenhang einen Tag des Kirchenjahres.

—	a	s
G	r	—
—	—	o
A	—	a
B	i	—
—	a	b
M	—	d

Fest-Räthsel.

Es tönt im heiligen Accord
Durch alle Lande das Räthselwort.
Es füllt die Herzen. Hallelujah!
Der Winter ist fort, der Frühling ist da!
Des Schöpfers Gebot
Besiegt den Tod.

Sieh, welch' ein Glänzen und Flimmern dort,
Und wieder ist es das Räthselwort.
Doch fehlt ihm, was im Kopfe steckt.
Manch' Eitler ward von ihm geneckt,
Der es schon oft
Vergeblich erhofft.

Auflösungen der Räthsel in No. 141.

Füll-Räthsel: Bilbao, Parole, Garten, Plombe, Gnesen, Albion; Barmen, Altona. — Wortspiel: Estrich, Mark, Amsel; Nagel, Utah, Ehre, Leim, Geier, Eier, Insel, Bober, Erich, Lama, Emanuel Geibel.



In grosser Auswahl



empfehle

Frühjahrs-Kleiderstoffe

im Preise von

2-3.50 Mk. per Meter.

Solide Qualitäten.

Aparte Neuheiten

J. Bacharach.

Abtheilung für Kleiderstoffe.

4597

Für Hotels, Pensionen u. Private!

Bestellungen für die **Charwoche**
auf meine an Qualität unübertroffenen, täglich frischen, selbstgemachten

Hausmacher Eier-Nudeln

(aus nur frischen Eiern und bestem Mehl)

erbitte mir recht frühzeitig zugehen zu lassen, um alle meine werthen Kunden prompt bedienen zu können. 4859

Bemerke, dass meine Nudeln nur in meinem Geschäft zu haben sind.

C. Weiner,

Conserven-Fabrik (Dampf-Kocherei)

Mauergasse 17. Telephone 2350.

Cäsar und Minka, Racehundezüchtere und -Handlung,
Zalua (Preussen),



Der grosse illustrierte Preis-Courant,
enthält 45 verschiedene Hunderacen,
franco und gratis.

Lieferant Sr. Maj. des Deutschen Kaisers, Sr. Maj. des Kaisers von Russland, des Gross-Sultans der Türkei und vieler Kaiserl., Königl., Fürstl. Höfe etc.,
prämiirt mit gold. u. silb. Staats- und Vereinsmedaillen,
empfiehlt

edelste Racehunde

jeden Genres. Ulmer, Deutsche Doggen, Berg-
hunde, Neufundländer, Windhunde, rohe u.
abgeführte Vorstehende, Dachs- u. Braquier-
hunde, Fudel, Affenpinscher, Windspiele,
King-charles, Havaneser, Bologner etc. etc.

Als Specialität:

Süsmilch-Fleischfaser-Hundekuchen eigener Fabrik,
bestes zweckdienlichstes Hundefutter, pro Centner 20 Mk., Postbouteil 5 Kilo 2.50 Mk.

Fleischfaser-Hundekuchen

pro 50 Kilo 18.50 Mk., 5 Kilo 2.50 Mk.

Universal-Geflügelfutter

(Morgensfütterung), sehr hoher Nährwerth. Enth. alle zur Erhöhung der Eierproduction erforderlichen Substanzen, pro 50 Kilo 18 Mk., 5 Kilo 2 Mk. 50 Pf.

Diese Artikel sind auf Grund langjähriger Erfahrung, weil die bisher vortriebenen existirenden Sachen nicht unseren Anforderungen entsprachen, nach Erbauung einer eigenen Fabrik von uns selbst hergestellt.

Niederlage für die Futtersachen bei
Otto Lillie, Drogerie „Sanitas“, Wiesbaden.

Für Hotels und Pensionen!

Grosse Gelegenheitsposten

in Teppichen, Gardinen, Portièren, Tischdecken Läuferstoffen und Vorlagen,

die ich in Verbindung mit den sämtlichen Teppichgeschäften meines Schwagers S. Guttman in München, Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Frankfurt a. M. und Würzburg erworben, empfehle ich als

ganz besonders billig.

Specialgeschäft Julius Moses, 9. Marktstrasse 9.

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gefl. Bestätigung meiner

1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungssäle, enthaltend

40 complete Muster-Zimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc., sowie eine unübertroffene Auswahl in

Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth: Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48, nahe Schwalbacherstraße.

Seidel & Naumann, Dresden.



Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille.

Die Modelle 1901 haben wesentliche Verbesserungen und sehr mässige Preise.

Kataloge gratis. 3451

Carl Stoll, 8. Frankenstrasse 8.

Radfahr-Unterricht jederzeit im Velodrom, Biebricherstr. 33.



Gardinenspanner zum Selbstspannen der Gardinen, unentbehrlich für Hotel, Pensionen, Private und Wäschereien, empfiehlt 3513

Conr. Krell, Taunusstrasse 13.

Uhren u. Goldwaaren

als Confirmations-Geschenke empfehle unter Garantie in reicher Auswahl zu recht billigen Preisen. 4017

Joh. Schneider, Steingasse 18, I.

Frank & Marx. Betten.

Trotz allgemeiner Preissteigerung sämtlicher Artikel sind wir noch im Stande, durch frühzeitige colossale Massen-Abschlüsse zu bekannt

enorm billigen Preisen zu verkaufen.

Personal-Betten

à Mk. 13.50, 27.—, 33.—, 44.—, 50.—

Logir-Betten

à Mk. 45.—, 60.—, 75.—, 98.—, 110.—

Hotel-Betten

à Mk. 95.—, 105.—, 125.—, 145.—

Herrschaftsbetten

à Mk. 100.—, 125.—, 145.—, 165.— bis Mk. 300.—

Kinder-Betten

à Mk. 15.50, 18.—, 23.—, 30.—, 39.—, 46.—

Holzbettstellen

in Tannen und Nussbaum à Mk. 14.—, 18.—, 20.—, 26.—, 32.—, 42.—, 47.—, 50.—, 59.—, 70.—, 85.—

Eisenbettstellen

in ca. 90 neuen Modell-u à Mk. 7.—, 9.—, 11.—, 14.—, 18.—, 20.—, 25.—, 32.—, 36.—, 44.—, 56.—, 66.—

Sprungrahmen

in allen Systemen à Mk. 15.—, 20.—, 27.—, 30.—, 36.—

Matratzen

in Wolle, Seegras, Stroh, Rosshaar und Capoc à Mk. 4.—, 8.—, 12.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 45.— bis 110.—

Oberbetten

à Mk. 7.50, 10.—, 13.50, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 32.—

Kissen

à Mk. 1.75, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50 bis 12.—, 2874

Bettfedern und Daunen } enorm bill.
Bettdecke und Barchente }

Franco-Lieferung nach auswärts.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Kranke

die an den Folgen jugendlich. Verirrung Geschlechtskrankh. verfallen. Harn- u. Blasenleiden, Gaoekälber-siechthum, Ausläs., Syphilis, Nervenkrankheit, leiden, sind. rationelle Behandlung (orig. Verf.) d. d. Homöopathische Anstalt Frankfurt a. M., Töngesgasse 33/35. Ueberrasch. Erfolge. Belehrendes Buch incl. Porto 70 Pf. Auswärts brieftlich. (F. n. 1903.1.2.) P. 104

Viele Kranke

leiden an: Wintermuth, Gleichmuth, Nerven, Magen- und Verdauungs-schwäche, Mattigkeit, Abmagerung, Angst und Schwindelneigung, Gedächtnisschwäche, Kurzathmigkeit, Herzklappen, Kopfweh, Migräne, Rücken-schmerzen, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen etc. und fieden oft langsam dahin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann gratis und franco. F 41 Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Hoppard.

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

speciell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel. E. Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Königstrasse 7, II. Prosp. u. Ausk. discr. u. franco.

Badhaus „Zur Krone“

36. Langgasse 36. 1919 Bäder à 50 Pf. von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Ehe der Zukunft.

48. Auflage, mit Abbildungen. Zeitgemäß, höchst belehrend u. hochinteressant, 208 Seiten stark, Preis 50 Pf. (Porto als Drucksache 10 Pf., als geschloss. Doppelbrief 20 Pf. extra.) (No. 98) P 105 J. Zaruba & Co., Hamburg.

M. Unger's Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. (Bag 2051) P 121 M. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 e.

Hygienischer Schutz.

Kein Gummi. D.-N.-G.-M. No. 42469. Tausende Anerkennungs-schreiben von Ärzten u. U. 1/1 Sch. (12 Stüd) 2 Pf., 2/1 Sch. 3.50 Pf., 3/1 Sch. 5 Pf., 1/2 Sch. 1.10 Pf. Porto 20 Pf. Auch erhältlich in Drogen- und Feilwarengeschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. (B. a. g. 2369) P 144 S. Schweizer, Apotheker, Berlin O., Holzmarktstrasse 69/70. Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Gustav Jacobi's Touristen-Hühnerpflaster gegen Schürwunden, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden Victoria-Apothek, Rheinstr. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen. Telefon 514. Telefon 514.

Stearin-Kerzen

vorzügliches Licht — laufen nicht ab. Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, 4050 Gr. Burgstr. 10. Metzgergasse 12.

Harzer Hohl- u. Knorr-Roller!

präsentirt mit der groß. gold. u. silb. Medaille, 1. u. 1. Ehrenpr., große Ausw. in prima Vögeln (als Vorläufer), ausgezeichnete Jagdtüchtigkeit u. -Weidbarkeit, Kaffee, Juchtheden, Rikstücken u. 1. Charpie (best. Material), automatische Futter- und Trinkgefäße etc., ff. Sommerkräuter, gem. Kratzweibach (best. Geflütt), sowie alle Sorten doppelt gereinigtes Vogel-, Hühner- und Taubenfutter empfiehlt bill. 2047

Phil. Velte, Webergasse 54.

Mußkohlengrües

empfiehlt subren- und centnerweise billigt 1274 Teleph. 2345. M. Cramer, Feldstr. 18.

Prima Garten-erde haben abzugeben 4156 J. & G. Adrian, Bahnhöfstr. 6.

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, den 1. April, Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage

1 Stiftstraße 1
(In den drei Kaiser)

nachverzeichnetes Mobiliar, als:

Salongarnituren, Verticomb, Schreibtische, Bücherschränke, Trümeaux, 1 Speisezimmer, best. aus 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Servante, 10 compl. Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden mit Marmor, Nachttische, Divans, Ruhb.-Kleiderschränke, Consoleschränke, Gallerieschränke, Kommoden und Schreibkommoden, ein- und zweithür. lach. Kleiderschränke, Vorplatztoilette, Sopha- und Bauernische, Stühle, Schreibstühle und 60 Zimmerstühle, 2 Küchenschränke, Deckbetten, Blümeaux und Kissen, Bettbezüge und Teppiche

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bemerkte, daß, da keine kleine Haushaltungs-Gegenstände vorhanden sind, gleich mit den Möbeln angefangen wird.

Ferd. Müller,
Auctionator u. Taxator.

Große

Schuhwaaren = Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Herr Ernst Wesche

morgen Montag, den 1. April er.

und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

47 Friedrichstraße 47

die gesammten noch vorhandenen

Schuhwaaren, ca. 500 Paar,

als: Herren- und Damen-Halbschuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art, worunter große Parthie Confirmanten = Stiefel, Kinderschuhe und Stiefel etc., sowie 1 Radenschrank, 1 Theke, eine Schuhmacher-Maschine, 2 Hängelampen u. dgl.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Wegen Neubau meines Hauses

befindet sich mein Geschäft

Launusstraße 48,

Ecke Röderstraße.

C. Ries,

Telefon 104. Inh.: Theodor Ries.

4769

Patent-Matratzen — Patent-Polster.

D. R.-P. No. 66424 und 69361.

Ohne Gurte — staubfrei — billiger Preis.

Matratzen, Sophas, Ottomanen stets auf Lager.

Dieses Polster ist verwendet bei den Sitzen der I. und II. Classe der Königl. Preuss. Eisenbahn, Salon-Dampfer des Nordd. Lloyd etc. etc.

Als anerkannt beste und dauerhafteste Federung für Matratzen und Polstermöbel empfiehlt dieselbe

4688

Georg Hoffmann, Tapezierer,

Webergasse 39, I links.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag, den 2. April 1901, Abends 7 Uhr,

in der

Marktkirche:

III. Vereins-Concert

für 1900/1901.

Die Matthäus-Passion,

Oratorium für Solostimmen, Doppelchor und Doppelorchester, von Johann Sebastian Bach.

Mitwirkende:

Frau **Emma Rückbeil-Hiller**, Kammerängerin aus Stuttgart (Sopran), Fräulein **Therese Behr**, Concertsängerin aus Mainz (Alt), Herr Kammeränger **Franz Litzinger** aus Düsseldorf (Tenor: Evangelist), Herr Kammeränger **Max Bättner** aus Coburg (Bass: Christus), Herr **Otto Süsse**, Concertsänger von hier (Bass: Pilatus, Judas u. s. w.), Herr Organist **Adolf Wald** von hier (Orgel).

Ein Knabenchor von Schülern der Ober-Realschule, unter Leitung des Herrn **K. Schauss**, und das **Städtische Kur-Orchester**.

Dirigent: Herr **Louis Lüstner**, Städt. Kapellmeister u. Kgl. Musikdirector.

Preise der Plätze:

Erster Platz (numerirt) am Altar und im Schiff Mk. 4.—; zweiter Platz (numerirt) im Schiff Mk. 3.—; dritter Platz im Schiff Mk. 2.—; Seitentribünen Mk. 2.—; Seitenschiffe Mk. 1.50. Eintrittskarte zur Hauptprobe Mk. 1.—. Textbücher 25 Pf.

Billets und Textbücher sind in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel** und an der Abendkasse zu haben. F 332

Die **Hauptprobe** findet am Montag, den 1. April 1901, Abends 7 Uhr, in der Marktkirche statt.

Schuhmacher-Innung.

Unsere Mitgliebern diene zur Aufklärung, daß laut gerichtlicher Entscheidung die von der Firma **Werlenstein & Liebmann** zu Gunsten eines **Schnallen-schuhes** mit elastischer Zunge erwirkte Eintragung in die Gebrauchsmusterrolle wieder gelöscht wurde.

Es steht also jedem Schuhmacher frei, diese Schuhe selbst anzufertigen. F 458
Der Vorstand.

Confirmanten-Anzüge

in Cheviot und Kammgarn

von Mk. 8.— an bis zu Mk. 35.—.

Tadellose Verarbeitung. — Eleganter Sitz.

C. W. Deuster,

Inh. Fr. Haarstick, Wwe.,

2811

Oranienstrasse 12.

Oranienstrasse 12.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Den Empfang der Neuheiten für die Saison in allen Artikeln der

Putz- und Modebranche

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Die neuesten Pariser Damen-Hüte

in eleganter, geschmackvollster Ausführung und in grösster Auswahl.

Adolph Koerwer,

Langgasse, gegenüber der Schützenhofstr.

4685

Jacob Stern,
26. Neugasse 26.

Schuhwaaren

(Original-Goodyear-Welt).

Bestes Handarbeits-System.

Durch enorme P-sparniss an Ladenmiete bin ich in der Lage, staunend billig zu verkaufen!

Empfehle ganz besonders

Hochelegante Chevreaux-Schnür- und -Knopf-Stiefel

von Mk. 8.50, 9.—, 12.— bis zu 20.—.

Grosse Auswahl in Confirmanden-Stiefeln.

Bitte gefl. meine Schaufenster zu beachten.

Spengler- und Installations-Geschäft der Wittwe Wilh. Stemmler, Nerostraße 28,

Das zeigt seiner werthen Kundschaft und den übrigen Einwohnern Wiesbadens ergebenst an, daß demselben nunmehr in der Person des Herrn **Iden** ein Geschäftsführer vorsteht, dem es durch langjährige Praxis und seine gründliche Kenntniß in der Branche möglichst ist, alle dem Geschäft übertragene Arbeiten prompt und gewissenhaft unter Garantie zu erledigen. Durch günstige Abschlüsse mit bedeutenden Firmen ist das Geschäft im Stande, alle in dasselbe einschlagende Gegenstände, insbesondere Gasrohren, die nach Muster bestellt werden, zu billigen Preisen zu liefern. Indem höflichst gebeten wird, dem Geschäft die Unterstützung durch das bisher entgegengebrachte Vertrauen weiter zu gewähren, wird die prompteste Bedienung und größtmögliche Billigkeit zugesichert. 4719

Lanesen & Gawlick.

Laden:
Grosse Burgstrasse 10.
Annahmestelle:
Moritzstrasse 12.

Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55
und
Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise. 3084

Wegen Aufgabe des Ladens

werden sämtliche Polster- und Kastenmöbel, Fantasiegegenstände, Spiegel, Spachtel, Stör und Gardinen, Decorationen in Leinwandplüsch, Tuch und Satin, Tischdecken, seidene Decorationshawls, ind. Decken etc. etc. Kameltaschensofa, pr. Arbeit, von 90 Mk. an, Ottomanen mit festem Bezug und Decken, lackirte Schränke und Waschkommoden äußerst billig abgegeben 3789

Bahnhofstraße 5.

Das Tapezier- und Decorations-Geschäft bleibt nach wie vor im Gartenhaus.



Küchen- und Haushalt-Artikel. Putz- und Scheuer-Artikel.

Besen, Schrubber, Scheuerbürsten, Scheuertücher, Fensterleder, Putzschwämme etc.
Treppenleitern, Fußmatten.

Alles in bekannt solider Ausführung zu den billigsten Preisen. 4862

Gottfr. Broel,
Ellenbogengasse 5.

Modes.

Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstrasse 37, I.

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass nunmehr sämtliche

Neuheiten dieser Saison

eingetroffen sind.

Modell-Hüte

zur gefälligen Ansicht. 4483

Zur Confirmation

empfehle ich mein gut assortirtes Lager in goldenen und silbernen

Damen- und Herren-Uhren,

sowie Ketten in bester Qualität unter Garantie zu billigsten Preisen. 8102

C. Burk Nachf., R. Schellenberg,
Friedrichstraße 2.



Empfehle für
Saison 1901

mein
reichhaltiges Lager
modernster
Tapeten,
besonders

Jugendstyl und Streifen nebst Friesen

zu billigsten Preisen. 3545

Complete Zusammenstellungen
für jede Ausstattung kostenfrei.

Jul. Mollath,

Glas-, Porzellan- u. Baumaterialien-Handlung.
Schulberg 2 u. 4. Telephon-Anschluss 364. Michelsberg 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
einfachen und verzierten

Steinzeugwaaren,

Bunzlauer und irdenen Waaren,
wie: Blumentöpfe und Kochgeschirre.

Ferner bringe mein grosses Lager in Kanal- und Bauartikeln, besonders
Thonröhren und Cement, in empfehlende Erinnerung. 4850

Für Gärtner u. Gartenbesitzer.

Alle Gartengeräthe,

als: Spaten, Hacken, Rechen, Gabeln, Krappen, Baum-
Sägen und -Scheeren etc. etc.

Verzinkte Gestecke, Stacheldraht, verzinkte
Drähte, Krampen in Ia Waare und reicher Auswahl
empfiehlt 3477

Hermann Weygandt,

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

F. Gottwald,

Liqueur-Fabrik und Weinhandlung.

vom 1. April ab

73. Rheinstrasse 73.

Telephon angemeldet. 4876

Bekanntmachung.

Dreiprozentige Deutsche Reichs-Anleihe von 1901.

Von der auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Reichs-Finanzverwaltung auszugebenden Reichsanleihe haben die Reichsbank, die General-Direktion der Seehandlungs-Societät und folgende Firmen: Bank für Handel und Industrie, Berliner Bank, Berliner Handelsgesellschaft, S. Bleichröder, Breslauer Diskonto-Bank, Commerz- und Diskonto-Bank, Delbrück, Leo & Co., Deutsche Bank, Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co., Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Dresdener Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Kreditbank, Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Robert Warshawer & Co., sämtlich in Berlin, sowie Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne, Jakob S. S. Stern, and Lazarus Speyer-Glissen in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München, königliche Hauptbank in Nürnberg und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Kennbetrag von

Dreihundert Millionen Mark

übernommen und legen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe wird mit drei vom Hundert jährlich verzinst, die Zinsen werden entweder am 2. Januar und 1. Juli oder am 1. April und 1. Oktober bezahlt.
Berlin, den 25. März 1901.

Reichsbank-Direktorium.

Dr. Koch, von Althaus.

Bedingungen.

- Die Zeichnung findet gleichzeitig bei den unter Ziffer 10 aufgeführten Zeichnungsstellen am 3. April d. J., von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und wird alsdann geschlossen.
- Der aufgelegte Anleihebetrag wird ausgereicht in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000, 10000 Mark mit Zinsscheinen über vom 1. Januar oder vom 1. April d. J. laufende Zinsen.
- Der Zeichnungspreis ist auf 87,50 Mark für je 100 Mt. Nennwert festgesetzt. Außer dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages, sowie die bis zum Tage der Abnahme der Stücke aufgelaufenen Zinsen zu bezahlen.
- Bei der Zeichnung, welche durch doppelte Einreichung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirken ist, hat jede Zeichner eine Sicherheit von fünf Prozent des angegebenen Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Komitor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depositscheine vertreten die Stelle der Effekten.

Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu. Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 28. März, Nachmittags, ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

- Die Zulassung erfolgt nach dem Ermessen der Zeichnungsstellen innerhalb bald nach Schluss der Zeichnung.
- Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.
- Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anleihebeträge vom 15. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Ziff. 3) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:

1/100 des zugetheilten Betrages	am 15. April d. J.
1/100	spätestens 14. Mai d. J.
1/100	28. Mai d. J.
1/100	30. Juli d. J.

abzunehmen. Zugetheilte Zeichnungsbeträge bis fünftausend Mark einschliesslich sind am 15. April ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

- Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet oder zurückgegeben.
- Wird die Abnahme im Fälligkeitstermine veräumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist veräumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
- Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei theilweiser Empfangnahme der Stücke (Ziff. 6) zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben ist.
- Soweit nicht sogleich Schuldverschreibungen des Reichs verabfolgt werden können, erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Direktorium ausgehellte Zinsscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.

Zeichnungsstellen:

- Das Komitor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin, sämtliche Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbanknebenstellen, ferner in:
- Berlin:** Generaldirektion der Seehandlungs-Societät. — Preussische Central-Genossenschafts-Kasse. — Bank für Handel und Industrie. — Berliner Bank. — Berliner Handelsgesellschaft. — S. Bleichröder. — Born & Busse. — Breslauer Diskontobank. — A. Basse & Co., Aktiengesellschaft. — Commerz- und Diskontobank. — Delbrück, Leo & Co. — Deutsche Bank. — Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien. — Direktion der Diskonto-Gesellschaft. — Dresdener Bank. — Dabry & Co., G. f. mit beschränkter Haftung. — F. W. Krause & Co., Bankgeschäft. — Mendelssohn & Co. — Mitteldeutsche Kreditbank. — Nationalbank für Deutschland. — A. Schaaffhausen'scher Bankverein. — Gebr. Schindler. — Robert Warshawer & Co.
- Frankfurt a. Main:** Allgemeine Gläubiger-Bankgesellschaft, Filiale Frankfurt a. Main. — Commerz- und Diskontobank. — Deutsche Vereinsbank. — Wechsel-Bank. — Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissius & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien. — Deutsche Bank. — Grunelius & Co. — von Erlanger & Söhne. — Filiale der Bank für Handel und Industrie. — Frankfurter Filiale der Deutschen Bank. — Grunelius & Co. — G. Rodenburg. — A. Wegler, soel. Sohn & Co. — Mitteldeutsche Kreditbank. — M. A. von Rothschild & Söhne. — Lazarus Speyer-Glissen. — Jacob S. S. Stern. — L. & C. Wertheimer.
- Wiesbaden:** Marcus Berlé & Co. — Carl Kolb Sohn Nachfolger. — Mitteldeutsche Kreditbank, Filiale Wiesbaden. — Wiesbadener Bank. — S. Bielefeld & Söhne.

Telephon 2082.

Gegründet 1858.

M. Stillger,

Inhaber: Wilhelm Stillger.

16. Häfnergasse 16.

Hotel-Einrichtung. * Braut-Ausstattung.

Fabrik-Lager und Vertretung der besten und leistungsfähigsten Fabriken.

— Allein-Vertretung der Porzellan-Fabrik Gebr. Bauscher, Weiden. —

Specialität: Decorirte Hotel-Geschirre.

Einrichtung der grössten Etablissements binnen 14 Tagen.

Ferner empfehle in grösster Auswahl und neuesten Decoren und Formen:

Tafel-, Kaffee-, Theegeschirre, Waschgarnituren

in circa 200 verschiedenen Mustern.

Altdutsche Steinzeuge.

Blumenvasen in modernem Genre, Luxus- und Fantasie-Artikel, Figuren, Nippes etc. etc.

Versandt nach anwärts prompt!

Reelle und coulante Bedienung!

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Beste zu jedem Preis.

1907

Sterbekasse zu Wiesbaden

Stand der Mitglieder: 1700. Sterberente 500 Mt.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: H. Kaiser, Helenestrasse 6; W. Bickel, Langgasse 20; H. Fuchs, Webergasse 40; Joh. Bastian, Dackelstr. 23; Ph. Dorn, Schachtstrasse 33; M. Sulzbach, Retortstrasse 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49 Jahre 10 Mt. F 817

Rassanische landwirthschaftl. Genossenschaftskasse,

c. G. m. b. H. zu Wiesbaden, Nicolaistraße 25, Part.

Wir nehmen bis auf Weiteres zu 4 1/2 % Sparkassengeldern von 20 Mark bis zu beliebiger Höhe an. Der Zinssatz von 4 1/2 % für die bis heute eingeleigten Gelder bleibt bis 1. Juli cr. bestehen. Der Vorstand. 4728

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- u. diebes-sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermiedbaren Schraubfächern verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 17089

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein. Marcus Berlé & Co.

Atelier Karl Engel

Photograph,

25. Seerobenstrasse 25.

Feines photographisches Geschäft mit billigen Preisen.

7 Visit-Photographien Mk. 4.50

14 " " " " 8.—

6 Cabinet- " " 10.—

12 " " " " 18.—

Grössere Formate den Preisen entsprechend gut und billig. 2038

Neu! Postkarten mit Jugend-Vignette per Dtz. Mk. 2.50. Neu!

1 1/2 Millionen Mark

sind mit einem Loos zu gewinnen. Jedes Loos mindestens ein Gewinn. Der kleinste Preffer beträgt mehr als der Einsatz, daher kein Risiko. Keine Klassenlotterie, keine Serien- oder Platan-loose. Geringlich erlaubt! Kein Schwund! Jeder überzeuge sich erst und verlange Prospect. F 151 P. Seidenstrasse, Mühlhausen Thür. 151.

Für Confirmanden.

Selbstverfertigte Handhübe und Hofenträger, Hüte, Cravatten, Kragen und Manschetten in größter Auswahl zu herabgesetzten Preisen bei Fritz Strensch, Kirchgasse 38. 8518

Rechte Schweizer Stickerien

Original-Fabrikpreisen.

Elise Schäfer,

Zulienstraße 6, Partierre (kein Laden).

Ferner empfehle: Schöne Damen- u. Kinderkleider, Taschentücher in Seide, Baize u. Leinen, hochlegante Blausenstoffe, Kleider-Garnituren, Unterröcke in weiß und bunt u. c. c. Alles außerst billig.

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 12084 Giov. Scappia, Mühlstrasse 2.

3% Deutsche Reichsanleihe von 1901.

Zeichnungstag: Dienstag, den 3. April a. c. Zeichnungscours: 87 1/2 %.

Anmeldungen, welche wir **kostenfrei** besorgen, erbitten wir uns **baldmöglichst.**

Pfeiffer & Co., Langgasse 16.

Evang. Gesangbücher,
Religiöse Sprüche und
Karten für Ostern und Confirmation,
Osterpostkarten in reicher
Auswahl. 8670
C. Koch, Papierlager.

Zur Confirmation.
Herren- und Damen-Uhren
in grösster Auswahl. 3527
Fr. Kappler, Michelsberg 30.
Telephon 2297.

Für Modistinnen.
Grösstes Lager
von
**Strohhüten,
Formen,
Blumen,
Borten,**
sowie sämtlicher Putzartikel
zu billigsten Engros-Preisen.
Gerstel & Israel,
Langgasse 33, P. u. I.

Für Damen!!

Stark seidene Handschuhe mit doppelt. Finger-
spitzen, größte Haltbarkeit, 5 Paar, 31 Cmt. lang,
schwarz u. bunt, M. & C. — franco gegen Nachnahme.
Sie sparen viel Geld bei Bezug direct von der
Fabrik. Glacénummer erbeten. (Chh 333) F 108
Ein Versuch wird Sie überrosch. befried.
**Otto Lindner, Handschuh-Fabrik,
Hartmannsdorf b. Chemnitz.**

Papier-Waaren-Fabrik u. Druckerei
Papier-Grosshandlung
Packpapiere in Rollen und
Formaten
empfiehlt zu Engrospreisen 1230
Telephon 166. **Joh. Altschaffner,** Hermannstr. 28.

auf **Jaekel's Patent-
Bett-Sopha.**
Vorräthig bei 3727
Friedr. Loew, Helonenstr. 19.

**Gas-Kochplatten,
Gas-Backöfen,
Gas-Kochherde**
empfiehlt in reicher Auswahl
Maschinenfabrik Wiesbaden,
G. m. b. H. 4256
Fabriklager: Friedrichstraße 12.

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Wegen Aufgabe

meines **Mainzer** Geschäftes, bin ich genöthigt, um schnell damit zu räumen,

einen grossen Theil

des dortigen Lagers hier zum

vollständigen Ausverkauf

zu bringen.

Sämmtliche Seidenstoffe,

auch **schwarze Waare,** sowie die **letzten Neuheiten**

verkaufe ich deshalb

zu nie dagewesenen billigen Preisen.

**Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin**

empfiehlt seine auf's Beste gearbeiteten **Polster-
und Holzmöbel** zu den allerbilligsten Preisen,
als: **Musterzimmer,** sowie **einzelne Möbel,
Garnituren** in **Plüsch, Seide, Wollstoff,** einzelne
Sophas, Sessel u. s. w., complete Betten, große
Auswahl in **Düffels,** alle Arten **Schranke,
Schreibtische, Verticows, Spiegel** etc. in nur
prima Ausführung. 16340

W. Egenolf,
Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.

Mit 30 % Rabatt!

Um rasch damit zu räumen, werden alle Arten
**Rüden- und Hausgeräthe, Tisch, Wand-
und Hängelampen** wegen Aufgabe dieses Artikels
ausverkauft. **Rheinstraße 2, Stb. Part. 1411**

Bügelstühle, geschmiedete, z. B. Heleusstr. 30.

**Galerien, Rosetten,
Portièren etc.**

billigst bei 3526
Fr. Kappler, Michelsberg 30.
Telephon 2297.

Spazierstöcke

in größter Auswahl neu eingetroffen, nur neueste
und elegante Muster. 2983

W. Barth, Drechsler,
17 Neugasse 17, nahe der Marktstraße.
Anfertigung sämtlicher Reparaturen.



Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existirenden Ver-
besserungen empf. bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Rindgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2140

Möbel-Verkauf.

**Bettstellen, Waschkommoden, Nachttische,
1- u. 2-thür. Kleiderschränke, Kommoden,
Verticows, pol. Ausziehtische, Küchen-
schränke, Küchentreter, sowie Stühle und
Spiegel** etc. empfiehlt bill.

Fr. Wilhelm Mayer, Schreiner,
Bierstadt, Bismilstraße 10.

Möbel- und Decorations-Geschäft

Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32,
Ecke Wellritzstrasse.

Grosses Lager

Möbeln, Betten und Spiegeln.

Ausstellung completer Musterzimmer

von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten Qualitäten
zu den äusserst billigsten Preisen. 2893

Braut-Ausstattungen.



Vom 1. April ab: **25 Langgasse 25**

(neben dem Tagblatt-Verlag).

Gehr. Süß Nachfolger

(Inhaber: Karl Exner).

Herren- u. Knaben-Garderoben.

Bis dahin im seitherigen Lokal **9 Langgasse 9:**

Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.

4915

Uhren für Confirmations-Geschenke
 empfiehlt in reichster Auswahl 3777
 Uhrmacher **Louis Rommershausen,**
 25. Kirchgasse 25. Gegr. 1838.

Bilz Naturheilstift, Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prospekt frei. Günstige Kurverfolgung. 100. Auflage, Mk. 12.50 u. Mk. 16.-, P. 107.
 Naturheilmittelbuch durch alle Buchh. u. Bilz Verlag, Leipzig. Tausende Kranke verdanken dem Buche ihre Wiedergenesung.

Hôtel und Restaurant „Zum goldenen Anker“ Kastel a. Rh. (Mainz)
 2 Minuten vom Bahnhof.
 Berühmt durch vorzügliche bürgerliche Küche und naturreine Weine.
Lagerbier aus der Brauerei zum „Goldenen Anker“.
 Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise. F 44
 Neuer Inhaber: **Robert Ludwig,** langjähr. Oberkellner in hies. erst. Hotels.

Ferd. Hanson,
 Fabrik für Eisenconstructions, Koch-, Brat- u. Back-Apparate,
 Wiesbaden, Moritzstrasse 41.
 empfiehlt seine
Specialitäten in Kochherden, kompletten Kocheinrichtungen, Gasherden und combinirten Kochherden,
 für Kohlen- und Gasheizung.
Lager in Dauerbrand- u. Regulir-Füllöfen.
Alleinverkauf der Gottbill'schen Dauerbrandöfen
 amerikanisch. System für gewöhnliche Kohlen. 3368

Geschäfts-Empfehlung.
 Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich meine **Brod- und Feinbäckerei** von Bismarck-Ring 31 in mein Haus

Complete Küchen - Einrichtungen
 in jeder Preislage empfiehlt 3543
Franz Flössner,
 Wellritzstrasse 6.

Cafe Herder- u. Niehlstraße
 verlegt habe.
 Empfangen Sie den besten Dank für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und ersuche höflichst Ihre geschätztes Wohlwollen auch in mein neues Geschäft folgen zu lassen.
 Ganz besonders empfehle ich mich meiner neuen Nachbarschaft mit der Versicherung reeller Bedienung. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 4653
 Hochachtungsvoll

Kaffee-Service,
 Tisch-Service,
 Trink-Service,
 Dessert-Service,
 Bowlen,
 Römer,
 Champagner-Gläser
 empfiehlt in reichster Auswahl
Rudolf Wolff,
 Kgl. Hoflieferant,
 Marktstrasse 22. 4398

Fr. Wilh. Deusser,
 Cafe Herder- und Niehlstraße.
W. Kraft's Milchkur-Anstalt
 Telephon 2322. — Dotzheimerstrasse 65.
 Die unterzeichnete Anstalt giebt zur Nachricht, dass ihr gesammter Betrieb der Aufsicht des **ärztlichen Vereins** dahier unterstellt ist.
 Die Fütterung, Pflege und Auswahl ihrer Thiere geschieht nach bestimmten, zur Herstellung **bester Kur- und Mindermilch** geeigneten Vorschriften.
 Nur **Original-Schweizervieh**, das vor Einstellung der **Tuberkulinprobe** unterworfen wurde und hierbei nicht reagirte.
 Die Milch wird in Flaschen mit Korkverschluss frei Haus geliefert.
 1 Liter zu 50 Pf. } ohne Glas.
 1/4 " " 38 " }
 1/2 " " 25 " }
 Bestellungen werden (ausser in der Anstalt) bei Herrn **Erich Stephan**, Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Ecke Häfnergasse und Kl. Burgstrasse, und bei den Milchkutschern und in sämtlichen hiesigen Apotheken entgegengenommen.
 Hochachtungsvoll
W. Kraft's Milchkur-Anstalt,
 unter der Aufsicht des **ärztlichen Vereins** und des Instituts für Chemie und Hygiene von Prof. Dr. **Meinecke & Genossen.** 4518

Großes Möbel-Lager
 der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
 gegründet 1862,
 10. Kleine Schwalbacherstraße 10,
 empfiehlt seine selbstverfertigten **completen Salon-, Speise-, Wohn-, Schreib- und Schlafzimmer-Einrichtungen.** Größte Auswahl aller sonstigen **Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,** sowie in **Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten.**
 Sämtliche Möbel sind durch Commission geprüft und taxirt und zu billigen festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Garantie 1 Jahr. F 384
 Nebnahme ganzer **Ausstattungen** und Anfertigung nach Zeichnungen.

Seltener Gelegenheitskauf.
 Wegen bevorsteh. Umzug verkaufe meine hier und in Rheinl. l. wohlgepflegte Weine (eigenes Gewächs) wie folgt:
 Weiß 1900er (neue) per 100 Liter 37 Mk., bei 10 Fl. Abn. 4.50 Mk.
 " 1899er " " 42 " " " 5.- "
 " 1897er " " 50 " " " 6.- "
 Roth 1900er (neue) " " 55 " " " 8.50 "
 " 1898er " " 65 " " " 7.50 "
 Kl. Flaschen per Liter 2 Pf. Aussch. Einzelne Fl. 3 Pf. mehr.
 Proben umsonst, auch nach auswärtig.
J. Ehl, Moritzstraße 12. 4788

Stolzenberg - Schnellhefter und Register-Sammelmappen

In verschiedenen Grössen,
Falzmappen, Selbstbinder, Bibliophantes,
lose Copier-Seidenpapiere,
**Hectographen-Apparate,
-Blätter und -Tinten**

stets vorrätig bei
C. Koch, Papier-Lager,
Ecke Kirchgasse und Michelsburg. 4478

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Häfnergasse. 1677

Teppiche

sind billig zu haben. 2142
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 31. 5th.

Brautleute

beden ihren Bedarf in
Möbeln, Betten,
Verticows, Kleider- und Spiegelchränken, Wasch-
kommoden, Nachtschischen, Kommoden, Küchen-
chränken, Sophas, Divans, Tischen, Stühlen,
Spiegeln, Näb-, Servir- u. Bauerntischen u. s. w.
am besten und billigsten bei 2405

Wilh. Mayer,

37. Schwalbacherstrasse 37.

Betten — Möbel.

Empfehle mein Lager in allen Arten von
Betten, Sophas, Divans und Kastenmöbeln, sowie
complete Ausstattungen und Schlafzimmer-Ein-
richtungen zu ausserordentlich billigen Preisen. Prima
Arbeit. Eigene Werkstätten. 4740
Wilh. Heumann, bürgerl. Möbelmagazin,
Belienstrasse 1. Ecke der Bleichstrasse.

Empfehle mein Lager

in:
Gallerien, Portièrenhaken, Rosetten,
Zughaaken, Roulleauxhaken, Setzstroller,
verstellbare Gallerien, Gardinenhaken,
alle Sorten Vorhängeisen, Ringe, Rordel
und Gatter,

Messing-Portièren-Garnituren

in allen Längen und Stärken,
Gemäldedraht, Portièrenketten, Minceaux,
Amoretten, 4656

Messing-Treppenläuferhaken,

sowie alle Artikel für Tapezierer u. Decorateure.

H. Süssenguth,
Bleichstrasse 2.

Blättmaschine Hochglanz

ist ein unentbehrliches Betriebsmittel für
**Wäschereien, Hotels,
Krankenhäuser** etc. Die-
selben liefern mit Petroleum-, Gas-,
Dampf- u. elektr. Heizung für Hand-
u. Kraftbetrieb. (E. H. & 748) F 151

Hassler & Co., Maschinen-
fabrik,
Altona.

Zu Einfriedigungen

empfehle ich verzinkte
4- und 6-eckige Maschinengeflechte,
Stachelzaunendraht, Drahtspanner,
glatte Drähte und Drahtschlaufen
in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung, 4506
Telephon 213. Kirchgasse 47.

Oelfarben, Spiritus- und
Bernstein-Fussbodenlacke,
Bodenwachs, Stahlspäne
und Pinsel,
sämmlich nur in bester Qualität und billigsten
Preisen, empfiehlt die 4414

Drogerie Ed. Brecher,
Neugasse 12.

Meejaat

in vorzüglicher Qualität empfiehlt 4447
Telephon **H. Zimmermann,** Neugasse
2391. 15.

Frühjahrs-Neuheiten.

Costüme,
Jackenkleider,
Costümröcke,

in Alpaca v. Mk. 8.50, reinw. Cheviot v. Mk. 12 an.

Umhänge,
Fichus, Capes u. s. w.

Jaquettes,
Blousen,

seidene, wollene und Waschblousen, reizende Neuheiten
in allen Grössen von Mk. 2.50 ab,

Kinder-Kleider

aparte hübsche Modelle, für das Alter von ca. 3 Jahren ab.

Morgenröcke.

Anfertigung nach Maass.

H. B. Lange, Wilhelmstr. 16.

Ausverkauf

Petroleum-Hängelampen

Salon-Lüstres

wegen Raumangel zu sehr billigen
Preisen.

Conrad Krell,

Special-Magazin
für complete Küchen-Einrichtungen,
Zaunusstrasse 13. 4914



Tapeten-Ausverkauf.

Um meinen Umzug nach Kirchgasse 4 zu erleichtern,
habe ich den grössten Theil meines Lagers einem Ausverkauf unter-
stellt und gebe diese Tapeten zu ausserordentlich billigen Preisen ab.

Fritz Nocker,

Bahnhofstrasse 16. 4543

Zum Verbessern von Suppen, schwacher Fleischbrühe, Saucen und Gemüsen empfehle
ich das seit Jahren bewährte



zum Würzen als bestes und billigstes
Küchenhilfsmittel. Wenige Tropfen genügen. Haltbar,
auch wenn angebraucht. Zu haben in Flaschen von 35 Pf. an bei

Philipp Nagel, Neugasse 2.

Wilhelm Bücher, Weingrosshandlung,

empfiehlt

reingehaltene Rhein- und Moselweine,
Original-Bordeauxweine u. französische Cognacs.

Luisenstrasse 22. Telephon No. 99.

Feinster Apfelwein - Champagner

von Gebrüder Mattemer
Obstwein-Kellerei Wiesbaden,
hergestellt nach bester Methode der oenocchem.
Versuchs-Station z. Geisenheim.

1/1 Flasche 1.20, 1/2 Flasche 70 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:
Berghäuser, W., Dotzheimerstrasse 33.
Brod, Carl, Al rechtstrasse 16.
Erb, Carl, Ecke d. Schiersteiner- u. Adelheidstr.
Hendrich, M., Dambachthal 1.
Heuss, Adolf, Westendstrasse 1.
Kissel, Phil., Röderstrasse 27.
Klein, E. Moritz, Kl. Burgrasse 1.
Klitz, Friedrich, Rheinstrasse 79.
Kortbeuer, A., Nerostrasse 26.
Nicolay, Anton, Karlstrasse 22.
Siebert, Oskar, Taunusstrasse 60.
Siebert, Otto, Marktstrasse 9.
Stamm, Georg, Delasprestrasse 5.
Wirth, A., Nachf. F. Laupus, Rhein-
strasse 45. 8977

Empfehle meine täglich
frische selbstgemachte
Hausmacher Nudeln,
aus nur Eier und bestem Mehl,
übertreffen an Qualität alle Nach-
ahmungen. 2490

C. Weiner.

Zu haben nur Manergasse 17.
Telephon 2350.
Jeden Tag frischer Nudelteig zu haben.

Conserven.

Reelle Packung. — Beste Qualität.

Ia Stangen-Spargel	2-Pfd.-Dose	1.90
Stangen-Spargel	"	1.45
Schnittspargel	"	1.90 an
Junge Erbsen	"	1.50
Ia Schnitt-, Wachs- u. Brechbohnen	4-Pfd.-Dose	1.40
Ia Schnitt- und Brech- bohnen II	2-Pfd.-Dose	0.55
Ia Schnittbohnen, faserfrei	"	0.40
Ia Schnittbohnen, 4-Pfd.-Dose	4-Pfd.-Dose	0.75
Dicke Bohnen	2-Pfd.-Dose	0.85

H. Zimmermann,
Neugasse 15. Telephon 2391. 4446

Speise-Kartoffeln,

prima mag. bonum, Frührofa (Santartoffeln),
Wänschen, gelbe englische, liefert centnerweise frei
Haus **Otto Unkelbach,** Tel. 833,
Schwalbacherstrasse 71.

Man achte beim Einkauf
auf den Namen **VOGELEY**

VOGELEY



HANNOV. PUDDINGPULVER-FABRIK
ADOLF VOGELY, HANNOVER

Pudding-Pulver

In Päckchen à 20, 15 und 10 Pfg. ist unsträflich
das Beste. Sie bereiten aus Vogely-Pudding-
pulver nicht nur eine delikate schmeckende, son-
dern auch nahrhafte und doch billige Speise, die
auf keinem Mittagstisch fehlen darf und wegen
ihres Reichthums an knochenbildenden Substanzen
besonders Kindern jeden Tag gereicht werden sollte.

Flammeri- Pulver

solange Sie probieren sind Sie
werden bei jeder passenden
Gelegenheit mit dem inn-
lichen Ausdrucks, zu
Ihre Freude.

Backpulver

In Päckchen à 10 Pfg. ist
das beste und billigste
Backpulver und kann bei
jedem Hauswerk gebraucht
werden. Sie werden dies nicht
vergessen.

Erhältlich in den Colonialwaren, Delikatessen- u. Drogeriegeschäften,
welche meine Fabrikate oder Präparate ausgestellt haben. Man beachte deshalb die Schutzmarke.

Haupt-Niederlage:
Gottfried Glaser, Wiesbaden.
Fernsprecher No. S. 4008

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgers der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

verrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa, hochlegant, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kochbrunnen und Wald. 8 Zimmer, 3 Mans., Küche u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7059

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näh. 1 St. 2044
Blücherstraße 13, Geschäft, helle trock. Werkst. od. Lagerraum (ebener Erde) per sof. zu verm. M. Kieber, Adelheidsstraße 10. 2317

Mauritiusstr. 8 ist mein Laden, ev. mit f. Wohnung, sehr billig zu vermieten. H. Hollmann.

Neubau Mauergasse 15 großer Laden, circa 100 qm groß, mit entsprechendem Soutol, per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Neubau Mauergasse 15 eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Moritzstraße 7, gute Geschäftsloge, ist per sofort ein Laden

von 80 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-Verbindung, Labenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau. 2014

Laden Tannusstraße 4 - 11 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Anstalt Bureau Hotel Bloch. 1438

Die bisher von mir inne gehaltenen

Geschäftsräume

in meinem Hause 1076

Webergasse 28

sind per 1. April o. c. anderweitig zu verm.

Philipp Ries.

Schöne Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. Hellmuthstraße 41, 1. St. 4892
Der v. d. Firma **Schaub** lang. J. innegehabte Spegeireislab. m. Wohn. u. Lag. i. a. 1. Okt. l. J. anderweitig zu verm.; ev. kann auch das Haus käuflich mit abgetreten w. Für streb. J. Leute pass. Gelegenb., f. selbst. z. m. R. Röderstr. 19, 1. 2150

Laden zu vermieten. Näh. Kirchgasse 51, im Regierladen. 1989
Eine geräumige Werkstätte mit Lagerraum im Neubau Heiderstraße 25 per 1. Juli 1901 zu verm. Näh. Westendstraße 18, Part. 2210
Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohng., im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1941
Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1410

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphstraße 9, Ecke der Adelheidsstraße, Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, wovon sechs nach der Straße gelegen, nebst allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres nur Adolphstraße 9, Part. links. 2166
Kirchgasse 43 (Storchnest), 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, Kachelofen, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolastr. 9, Part. 918

Tannusstraße 9,

gegenüber dem Kochbrunnen, erste Etage (13 Zimmer), ganz oder getheilt, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 2157

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidsstraße 3 (Giesberg), in ruhiger Villa in schönem Garten, 1. Etage, 7 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst von 11-4 Uhr. 1927

Wohnungen von 6 Zimmern.

Dohheimerstraße 7, 2. Et., 6 gr. Zim., Küche, Bad, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, ev. Vorgartenbenutzung, per 1. Juli oder früher zu verm. Näh. Part. 10-12 u. 2-4 Uhr. 2079

Victoriastraße 33

(Landhaus) ist der 1. Stock von 6 Zimmern mit Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. Lessingstraße 10. 2085

Wohnungen von 5 Zimmern.

Villa Bierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 geräumige Zimmer im 2. Stock per sof. oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 848

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. St.,

5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 342
Moritzstraße 21, 1. Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubehör, Badezimmer nebst Mädchenzimmer im Abstellz. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Kirchgasse 5. 679

Moritzstraße 70, Part., eleg. Wohng., 5 Zimmer und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigenthümer Rechtsanwalt **Lanz**, Neugasse 1. 6762

Gleich a. **Nerothal, Nerobergstraße 7**, in neuerger. Villa, ist die untere Et., 5 Zimmer u. Zubehör, Küche m. Speisek., gr. Bad, elektr. Licht u. Gas, f. gleich od. später zu verm. 2218

Rheinstraße,

1. Etage, 5 Z., Bad u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Anstalt Hof-Conditor G. A. Lehmann, Gr. Burgstraße 14. 1951

Per 1. Juli oder später.

Wallerstraße, neben Kaiser-Friedrich-Ring rechts, herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Reizeit entsprechend, eventuell kann 6. Zimmer zugegeben werden; elektrisches Licht, Gas, Kachelofen, Kalt- und Warmwasserleitung, Erker und Balkons nach Straße u. Hof. Auch kann die ganze Etage mit 11-12 Zimmern, zwei Balkons und ein Erker nach der Straße u. vier Balkons nach dem Hof abgegeben werden. Näh. Bertramstraße 1, Part. 2211

Wörthstraße 10, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1191
Fünf-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und Garten zu verm. Näh. Elisabethstraße 23.

In meinem neuerbauten Hause **Wallerstraße 3**, am Kaiser-Friedrich-Ring, sind noch herrschaftl. Wohnungen von 5 Zim., Küche, Badezimmer, Aufzug, Balkons etc., der Reizeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 1691

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ecke Blücherplatz u. Poststraße (Neubau) ist die 1. Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh. v. 1. Juli zu v. 6060
Dohheimerstraße 41 (Neubau) sind herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen mit großer Küche u. bef. Badcabinet, reichl. Zubeh., in feiner Ausstattung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Souterrain. 2140

Emserstraße 21, 2. und 4. Zim., Küche etc. per 1. Okt. zu v. M. Schwalbacherstr. 63, 1. r. 2216
Kirchgasse 37, 1. St., sch. W. v. 4 Z., Balk. u. B. a. 1. April zu verm. Näh. 2. St. 1. 1432

Kirchgasse 43 (Storchnest), 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mansarden und Zubehör, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolastr. 9, Part. 917

Müllerstr. 4, Part., acceptable 4-6-Z.-Wohn. leer geword. Bes. nur 11-12. Erfragen zwei Treppen. 2163

Verlängerte Niehlstraße (kein Hinterhaus) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör, der Reizeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder Adelheidsstraße 78, Part. 7657

Saalgasse 38, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, eventuell auch früher, zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr. Näheres Part. bei August Köhler. 2220

Schierkeinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftliche, mit allem Comfort der Reizeit ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht, Gas, Veranda, Bad, Balkon pp. zu vermieten per 1. Mai. Näh. daselbst. 1988

Wallerstraße 26 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. 2207

Wallerstraße 27, Villa Friedhof, Part. u. 1. St., vollst. renov., je 4 Zimmer, Bad, Küche u. Zubeh. zu 1100 resp. 1200 Mk., einzeln od. zusammen, durch Separatstiege verbunden, p. sof. od. später zu vermieten. Schöne fr. Lage, Waldesnähe, Haltestelle der elektr. Bahn. Näh. daselbst. 2143

Poststraße 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allen der Reizeit entspr. Einrichtungen auf April od. später zu verm. Näh. Poststr. 1, 2. St. 1553

Schöne Wohnung,

4 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller u. reichl. Zubehör, in freier gesund. Lage, per 1. Juli, a. Wunsch früher, billig zu verm. Seebodenstraße 4, 2. r. Zu besichtigen von 10-5 Uhr.

Nerothalviert., Part., gleich beziehbar od. sp., Südost, renovirt, gr. 4 Z. etc., comfort. Einrichtung, 3 Porzellanöf. u. Doppelpfand., Erker, Garten, freie Lage. Anzus. nur 11-12. Näh. Verm. - Bureau **Lion**, Schillerplatz. 2164

Wohnungen von 3 Zimmern.

Kirchgasse 30, Bld. 3. St. 3. Küche u. B. an Inbdl. 2. a. 1. Juli u. v. 2. das. 1 St. 1882

Rheinstraße 41, 2. eine Wohnung von drei Zimmern mit geringem Nebengelass zum 1. April an ruhige Mieter abzugeben. Zu erfragen Rheinstraße 41, 1. 1955

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisek., Kachelofen, Aufzug, Mansarde, 2 Keller, 2 Balkons etc. per 1. April zu verm. Näh. Blücherplatz 4. 1169

Drei- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Niehlstraße 23, Part. 1970

Wohnungen von 2 Zimmern.

Bismarckring 34, 1. Et., Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bordenb. Part. 2203

Schwalbacherstraße 71, 1. Et., eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, sofort zu vermieten. 2208

Wallerstraße 26 abgetheilte Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche per sofort an einzelne Dame zu vermieten. 2208

Eine sch. freundl. 2-Z. Wohnung mit Manl. sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 66, Bld. 1.

Wohnungen ohne Zimmer-Angeb.

Al. Schwalbacherstraße 3 sind die ganzen Partier-Räume und 2 Mansard-Wohnungen zu vermieten. 2083

Möblierte Wohnungen.

Villa Abeggstraße 6 gut möblierte 1. Etage, 3 geräumige Zimmer u. Zubehör sof. zu v. 1802

Herrschaftswohnung,

7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, mit vollständiger Einrichtung auf Monats zu vermieten. 1912

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Drei hübsch möblierte Zimmer

nebst einger. Küche und Zubehör u. Gartenbenutzung in Villa, nächst Wilhelmstrasse, sehr preiswerth zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2126

Eine hübsch möblierte complete 5-Zimmer-Wohnung, in der Nähe des Kochbrunnens u. des Waldes, v. Mai an auf mehrere Monate zu vermieten. Einzusehen bis 4 Uhr Nachmittags. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2156

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 (Villa) gut möbl. Zim. zu verm. **Adelheidsstraße 61**, 2. r., schön möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Fräulein zu vermieten. **Adolphstraße 3**, 1. schön möbl. Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 1906

Adelheidsstraße 13 gr. fein möbl. Zim., Kochk., u. Süd., an best. Herrn b. zu verm. 2096

Albrechtstr. 13, 1. gr. a. m. 3 m. 2 Betten z. v. **Albrechtstr. 17**, 3 St. **Ecke Adolphsallee**, ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Albrechtstr. 23, 1 St., sch. möbl. Zimmer zu verm. **Albrechtstraße 30**, 3 r., 2 sch. möbl. Zimmer. **Albrechtstraße 34**, 2 links, Hof und Logis für 10,50 Mark wöchentlich zu vermieten.

Albrechtstr. 35, 2. m. Wohn- u. Schlafz. z. verm. **Albrechtstr. 36**, 2 l., sch. m. 3. b. einz. Z. 2018

An der **Kirchgasse 1**, Part., elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2084

Bahnhofstr. 12 1 möbliertes Wohn- mit Schlafz. Zimmer zu vermieten. 2180

Bertramstr. 12, 2 r., sch. m. Erker, zu v. 1988

Bertramstr. 18, 2 r., sch. m. Zim. zu verm. 1676

Bismarck-Ring 11, 2 rechts, gut möbl. Zim. m. sep. Eing. mit od. ohne Pension zu verm. 2178

Bismarckring 31, 3 l., m. 3. m. 14 W. 1987

Bismarckring 31, 3 r., findet junger f. Mann sogleich billige Logis. 2206

Bismarck-Ring 36, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an ruhigen Herrn zu verm. 2092

Bismarck-Ring 39, 1, ein schön möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 2066

Blücherstr. 2, 1. l., m. 3. m. 2. z. v. 2054

Blücherstraße 4, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. **Blücherstraße 6**, 3. möbl. Zimmer zu vermieten. **Blücherstraße 9**, 1. Et. Part. rechts, einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2193

Friedrichstraße 23, 1 rechts, möbl. Manfarden-Zimmer an auß. Mädchen bill. zu verm. 2172

Friedrichstr. 35, Pension, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgetheilt. Holz mit Küche preiswerth zu verm. Wagnerspreis für dauernde Mieter. 1183

Friedrichstraße 43, Part., 1 gut möbl. freundl. Zimmer zu vermieten; ebenfalls 1 Monat. 2131

Friedrichstraße 43, Part., bei Gantz, ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 1908

Veitbergstraße 5, 2 l. schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sofort zu vermieten bei einzelnem Hause mit außerordentlicher Bedienung. 2116

Goethestraße 24, 2 r., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2185

Goldgasse 5, im Zuschluden, möbl. Zimmer zu v. 1908

Herbstraße 10 möbl. Z. m. B. bill. z. v. 1933

Sämannstraße 3, 2, erhält junger Mann schön möbl. Zimmer mit Kost billig. 2077

Seelenstraße 16, Part., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 1601

Seelenstr. 20, 2, sch. möbl. Z. sof. z. v. 1893

Seelenstraße 27, 2, gut möbl. Zimmer m. sep. Eingang hoch zu verm. 2068

Sellmündstr. 4, 3 l., möbl. gr. Z. zu verm. 2088

Sellmündstraße 8, Part., gut möbl. Zimmer (Sep. Eing.) an besseren Herrn zu verm. 1941

Sellmündstr. 12, 1 r., sehr gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 2145

Sellmündstraße 36, 2 Et., ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 1724

Sellmündstr. 37, 5 l. f. d. f. möbl. Zim. zu v. 2068

Sellmündstraße 50, Wohn. Part., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Derderstraße 8, 1. Et., erhält besserer Arbeiter sehr gute Wohnung mit oder ohne Pension.

Hermannstr. 6, 1, erh. anst. K. Kost u. L. 6001

Hermannstraße 17 ein möbliertes Zimmer an zwei junge Leute preiswerth zu verm. 2222

Hermannstr. 18, 3, sch. möbl. Zimmer zu verm. 2077

Hermannstr. 19, 2 l., gut möbl. Zim. zu verm. 2077

Hermannstraße 24, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 1976

Herrngartenstr. 13, 3 l., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension billig zu verm. 2171

Hirschgraben 4, 1, ein möbl. Zimmer z. verm. 2171

Hirschgraben 24, 1. r. Erb. g. b. Schlafst. erb.

Hirschgraben 26, Part. links, einfach möbliertes Manfarden sofort billig zu vermieten.

Jahnstr. 2, 2 r. (Ecke Karlstraße), möbl. Zimmer zu verm. 2171

Jahnstr. 11, 1, sch. möbl. Z. sof. z. v. 1745

Jahnstr. 13, 1, g. m. M. z. v. 2191

Jahnstr. 19, 1, gut möbl. Zim. m. Pens. 2205

Jahnstraße 20, 1, Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 1558

Kapellenstraße 14, 2, einfach möbl. Zimmer mit guter Pension an einen Herrn zu vermieten. Preis 60 M. monatlich. 2214

Karlstraße 5, 2 l. freundlich möbl. Zimmer an einzelne Dame zu verm. J. v. 12-4 Uhr. 1766

Karlstr. 35, 3, mbl. Manf. f. anst. M. z. v. 1893

Karlstraße 37 gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. Näb. 2. Et. 1. 1899

Karlstr. 38, 2, 1. Et., 1. c. i. M. Dog. erb.

Karlstraße 39 Erb. 2, schön möbl. Zim. zu verm.

Kirchgasse 3, Vdh. 4, l. anst. M. Schlafst. erb.

Kirchgasse 13, 2, schönes u. gut möbl. Zimmer zu verm. 1967

Kirchgasse 23, 1, schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 2219

Kirchgasse 58, 3 l., hübsch möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermieten. 2219

Luisenplatz 1a (Theaterg.), 1, fr. m. Z. 7807

Luisenstraße 3, 2 r., ein gut möbl. Zimmer auf 1. Rai zu vermieten. 2121

Luisenstraße 12, Hinterh. 1, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1562

Luisenstraße 37 schön möbl. Z. zu verm. 1562

Marktstr. 11, möbl. Zimmer für ein od. zwei bef. Herren. 1834

Näh. im Schulhaus.

Niedelsberg 10, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 1561

Niedelsberg 26, 1, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Northstr. 24 heizbare möbl. Manfarden zu verm. an einen ausländischen Mann zu vermieten.

Northstraße 34 (Maligner Hof) erhalten reinl. Arbeiter Schlafstelle. 2100

Northstr. 41, 1 r., ein sch. möbl. Zim. zu v. 2100

Northstraße 47, Wild. 2, gut möbl. Zimmer z. 1. April oder später zu verm. 2100

Röhrgasse 9, 3 Et., möbl. Zimmer bill. zu verm. 1874

Röhrgasse 10, 2, m. Zimmer mit 1 o. 2 Bett.

Röhrgasse 24, 3, l. möbl. W. u. Schlafst. 2007

Dranienstraße 19, Erb. 1 r., möbl. Zim. zu v. 2201

Dranienstraße 22, Erb. 1. 1. Et. r., 1 helles möbliertes Zimmer zu vermieten. 2201

Dranienstr. 25, 1, möbl. Z. z. an e. H. zu v. 2201

Dranienstraße 36, 8, 1-2 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Dranienstr. 37, 1 r., g. m. Zim. z. v. 7629

Philippbergstraße 21, 1, großes schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1874

Philippbergstraße 30a, 2 l., schönes großes möbl. Zimmer für 15 M. monatlich zu verm. 2118

Rheinstr. 20, 1, 2 schön möblierte Zimmer mit Balkon zu verm. 2181

Rheinstr. 20, 2, fr. m. Zim. sof. zu v. 1074

Nichtstraße 2, Erb. 2 l., ist gut möbl. Zimmer an ein Geschäftsräuflein zu vermieten.

Nichtstraße 4 können ein oder zwei reizliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1242

Nichtstr. 4, 3, erh. anst. jg. Leute z. u. 2. 2212

Nichtstraße 23, Erb. 1. 2 r., finden zwei reizliche Arbeiter gute Schlafstelle.

Nömerberg 3, 1, 2 Et., erb. i. M. Kost u. Log.

Nömerberg 28, 1. Et. l., möbl. Zimmer zu v. 2095

Nömerberg 30, 3, sch. g. möbl. Manfarden zu verm. 2095

Nömerberg 30, 2, ein möbl. Zimmer zu v. 2095

Nömerberg 30, 2 r., ein möbl. Zimmer zu verm. Zwei schön möbl. Zimmer, auch einzeln, mit und ohne Pension, ab 1. April zu vermieten. 2058

Th. Mabit, Rooststraße 3, 3.

Soalgaße 12 mehrere möbl. Zimmer zu verm. Näb. Part., Tapetenag. 2108

Schwalbacherstraße 7, 2. Et. rechts, 2 feine möblierte Zimmer zu vermieten. 1077

Schwalbacherstraße 9, 1 Et., schön möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Schwalbacherstr. 10, 2, möbl. Z. zu verm. 1971

Schwalbacherstr. 14, 2, gr. g. m. Z. bill. 1806

Schwalbacherstr. 17, Erb. 2, möbl. Z. zu verm. 2095

Schwalbacherstraße 24, 2 r., freundl. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten u. Pens. z. v. 2174

Sedanstraße 5, Part., ein möbl. Zimmer zu v. 2215

Seerodenstr. 12, 2 l., ein möbl. Zim. zu verm. 2215

Seerodenstr. 11, 2 r., möbl. Zimmer zu v. 2215

Seerodenstr. 3, 2 l., ein möbl. Z. f. 10 M. z. v. 2155

Seerodenstr. 13, 1. Et., rechts, ein einfach möbl. Manfarden an einen j. Mann billig zu verm. 2152

Seerodenstr. 34, 2 l., möbl. Z. an b. Herrn z. v. 2155

Walramstr. 10, 2 l., möbl. Zimmer zu verm. 657

Walramstr. 37, 1 l., ein möbl. Zim. zu verm. 657

Webergasse 52, 2. Et., fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 657

Weißstr. 9, 1, schön möbl. Zim. zu verm. 1227

Weißstr. 11, 2, möbl. Zim. (freie Aussicht) zu v. 1227

Weißstraße 13 möbliertes Manfarden zu vermieten.

Weißstraße 3, 2 Tr. l., möbl. Z. zu v. 2154

Weißstr. 16, 2 Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

Weißstraße 22, 1 rechts, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2175

Zimmermannstraße 3, Part., 2 möbl. Zimmer u. Wohnst. zu vermieten. 2060

J. M. f. Kost u. Logis. N. Seelenstr. 14, 1. 2. Zwei schöne möbl. Part.-Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind auf 1. April an einen anst. Herrn zu vermieten d. J. & C. Firmenich.

Sellmündstraße 53, 2060

Gr. g. möbl. Zimmer, u. Mittelst. d. Stadt, m. u. a. Pens. bill. zu verm. Näb. Plattenstr. 8, 11. Zwei aneinandertliegende herrschaftlich ausmöblierte Frontispizzimmer sind sofort für sehr möglichen Preis in kleiner Villa, Kurloge, zu vermieten d. J. Schlichting, Rheinbahnstr. 3. 2193

Schönes Frontispizzimmer, möbliert, zu verm. Näb. Seerodenstraße 11, 1 r.

Leere Zimmer, Manfarden, Sammern.

Adelheidstr. 11, 1, Erb. gr. Z. m. f. G. 2144

Adelheidstr. 16, 3 r., 2 sch. l. Z. m. M. abans. 1542

Bärenstraße 2, 1 rechts, ein schönes Frontispiz-Zimmer zu vermieten. 2170

Bahnhofstr. 3, 1, zwei leere Zim. z. verm. 1272

Dokheimersstr. 3, 2, ge. Manfarden z. verm. 2078

Geonorensstr. 3, 1, h. gr. Zim. z. verm. 2012

Gerrichtstraße 1 leeres Partierzimmer zu vermieten. In erst. Preisangelegenheit.

Hermannstr. 22, 3, leere Manf. zu verm. 1770

Ludwigstr. 3 1 Zim. sof. monatl. 11 M. 2215

Luisenstraße 15, 1, gr. leeres Zimmer mit sep. Eingang (auch für Bureau) zu verm. 2021

Dranienstraße 6, 2 St., leeres Z. zu verm. 2149

Seerodenstr. 11, 2 r., g. leeres Z. zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Lauggasse 21/23 ein Stall für ein Pferd nebst Wagenremise zum 1. April zu verm. Näb. Webergasse 34.

Weinkeller, 35-40 Stck. zu verm. Schlüterstr. 14. 403

Gesucht

von ruhiger Familie für sofort oder 1. Juli in guter Lage in 1. oder 2. Etage eine Wohnung von 7-8 Zimmern mit reichlichem Inventar, oder zwei Wohnungen von 4-5 Zimmern, von denen eine wenigstens sofort ein 1. Juli, die andere 1. Oktober bezugsbar ist. Offerten unter N. N. F. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zum 1. Juli a. c. in ruhiger Lage eine schöne, geräumige 5-6-Zimmer-Wohnung mit separatem Badezimmer, 2 Kammern und sonstigem Zubehör. Offerten mit Preisangabe u. U. N. F. 514 an den Tagbl.-Verlag.

5-Zimmer-Wohnung gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter N. N. F. 505 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

In der Nähe von Wiesbaden, in einem am Wald gelegenen, von Wiesbaden m. der Eisenbahn oder Eisenbahn leicht zu erreichenden Ort, eine Sommer-Wohnung,

bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, wenn möglich kleineres Haus zum Mitbewohnen zu mieten oder kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. F. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine abgetheilte Partier-Wohnung, ein oder 2 Zimmer, Küche, ver. sofort od. 1. Mai von ein. älterem Fräulein gesucht. Off. erbeten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen soliden jungen Räder sucht Rosa und Logis Braun, Weinhandlung, Adelheidstraße 33.

Hausbesitzern

empfehle ich, über zum Juli u. Okt. 1901 frei werdenden Wohnungen alsbald auszumelden.

Wohnungs-Nachweisbureau
Lion & Cie., Schillerplatz 1, Teleph. 708.

Zu mieten gesucht keine ausgedehnte Wirthschaft.

Höchste Referenzen oder Caution kann gestellt werden. **Wiedensland, Wiesbaden.**

Kleine Villa in Kurloge für Pensionäre zu vermieten. Offert. u. J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Gr. Obdgarten, als Lagerpl. sehr geräumig, zu verpachten. **Neuss-Wäme, Friedrichstr. 55/57**

Ackerverpachtung.

775 Acker Ackerland, zur Ausfaat fertig, nahe bei Wiesbaden, zu verpachten. Näheres bei **L. Hücher, Wiesbaden.** 4206

Baumstück mit 19 Obstbäumen, Aylberg, 72 Acker, dito m. 7 Obstb., Gerden. Berg, 72 Acker, dito mit 5 Obstb., Leberberg, 18 Acker, Wiele, Alte Weiler, Koch-Denkmal, 150 Acker, billig zu verp. **Wiedensland, 21, 2.** 4491

Lagerplatz an der Dogheimstraße zu verpachten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4203

Acker m. Obstb., a. d. „Schönen Aussicht“, ca. 54 Acker, zu verp. Näb. Webergstr. 2, 1. 2003

Garten

oder Grundstück zur Anlage eines solchen in der Nähe der Dranienstraße auf längere Zeit zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. W. 413** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Freunden-Pension.

Villa Weggstraße 9, nahe am Kurh., sind im Privatb. möbl. Zimmer zu vermieten. 2170

Möbliertes Zimmer

mit od. ohne Pension. Pensionpreis 80-100 M. **Adelheidstraße 42**, 2. Etage.

Waldenstraße 2, Ecke Bierstedterstraße, vom 1. April ab möbl. Zimmer frei mit und ohne Pension. 2032

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (mit Kamin), ev. auch einzeln, ab 1. April zu verm. **Waldenstraße 37**, 1 rechts. 2033

„Familien-Pension Grandpau“, **Villa Emserstraße 15.**

Vollständig renovirt. Grasser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 1264

Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Friesse, Kaiserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 M., m. Pens. 21-35 M., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 1265

Friedrichstraße 18, 2. Et., Ecke Schillerplatz, gut möbl. Zimmer für 15 M. pro Monat zu verm. in eleg. Villa (Höhnelage). **Waldenstr. 79.**

Dauerndes Heim in eleg. Villa (Höhnelage). Frau Dr. Müller, Kapellenstr. 79.

Leberberg (dicht am Kurh.) eleg. möbl. Zimmer von 150 Mark an zu vermieten. Bäder im Hause. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2075

Elegant möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 2142

Luisenstraße 12.

habla espanol. on parlo frangais.

Elegant möbl. Salon mit Salon (Glavier) und Schlafzimmer in neuem ruhigen Haus sehr preiswerth auf gleich oder später zu verm. **Manfardenstraße 6**, 2. Et. 2195

Villa Beaulieu, **Nerothal 16.**

Ab 15. April elegant möbl. Wohnung frei, auch einzeln Zimmer. 2221

Edele Wirth- und Adelheidstraße schön möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Adressen im Tagbl.-Verlag. 2148

Pension Ottomar, Stiftstr. 2, 1.

schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 2070

Seitig Zurückgebliebene

u. Herbsche (Räder u. j. Mädchen) finden in unfr. Familien-Pensionat jeder Aufnahme. F. 104 **Geschw. Georgi, Sossin u. Lannus, Staatl. conc. Aeryl. Zeit. Weite Meier, Prop.**

Interessante

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. **Kinjahr-Freiw.-Prinanz- u. Abiturientenexamen.** Durch Unterweisung in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 4962

Dr. Lechleitner, **Bierstädterstraße 4.**

Herbst (1900) u. Ostern (1901) erhielten alle von der Konferenz für reif erklärten Secundanen den Berechtigungsschein zum Einjähr.-Freiw.-Dienste. - Das neue Schuljahr beginnt am **18. April**. Morgens 9 Uhr. Anmeldungen täglich (ausser Sonntags) von 11-12 Uhr.

Lehrer für Anstaltstunden

zu 9-jährigen Jungen während der Osterferien gesucht **Northstraße 54**, 1.

Berlitz School of Languages, **Wilhelmstraße 4.**

Sprachlehrinstitut für Erwachsene

Alle moderne Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospekte und Probelecturen gratis.

Kurse für höhere Fortbildung junger Damen.

Vorträge über Kunstgeschichte, deutsche Literatur, ev. Geschichte u. N., ferner Kurse der französischen und der englischen Sprache und deren Literatur. - Beginn der Sommerkurse den 17. April.

Prospekte werden ertheilt und Anmeldungen erbeten durch **Fräulein Maria Schaeffer**, **Naatl. geprüfte Lehrerin und Schulpflegerin, Wiesbaden, Schiersteinerstraße 4, 1, Ecke der Adelheidstraße.** 4869

Institut Ridder, **Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule für Frauen und Köchler**, **Pensionat und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen**, **Wiesbaden, 3. Adelheidstr. 3.**

Am 16. April: Wiederbeginn des Unterrichts.

Kurse für:

- Handnähen, Flicken, Stopfen, Wäschennähen u. Zuschneiden, Kleidermachen, Weiß-, Gant- und Goldsticken.
- Kurse für Zeichnen und Malen (Aquarell, Del u. bergl. m.), Gold-, Blei- und Brand-Malerei, Herbschnitt u. Lederschnitt.
- Sprach- und Fortbildungskurse: Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte und Kunstgeschichte.
- Putzmachen.
- Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industrie- u. Haushaltungs-Lehrerin.
- Kochkurse und hauswirtschaftlichen Unterricht.
- Plättkurse.

Prospekte und nähere Auskunft durch die **Sorfscherin** 4906

Antonie Schrank.

Anmeldungen tägl. von 11-1 u. 3-5 Uhr.

Unterricht.

In Offert finden in dem unterzeichneten Pfarrhaus zwei bis drei Anaben freundliche Aufnahme. Gründlicher Unterricht in Gymnasialfächern bis Untersekunda. Schöne Lage des Ortes, weite Umgebung. Pension nach Lebensumst. **Pfarrhaus zu Altentirchen, Post und Bahn Weilmünster (Rastau).**

Erfahr. gut empfohlene Lehrerin, lange im Ausland thätig gew., ertheilt Unterr. in Deutsch, Franz., Engl. u. Ital. **Kiehlstr. 9, 1 l.**

Handarbeits u. Unterricht in allen Fächern erh. erfahr. Lehrer, Philol., Vorbereit. f. Einjähr. u. Militärdienst. **Bora. Gausf. Al. Webers 13, 2.**

Unterprimarier erh. in den Herren **Offerten unter N. N. F. 515** an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht und Conversation bei **Mrs. Carno**, **Adelheidstraße 39, 1.**

Sprach- und musikfundierte Dame wünscht zur Pflege des Französischen **Conversation** zu nehmen im Austausch od. gegen mäß. Honorar. Off. mit Bed. u. N. N. F. 530 an den Tagbl.-Verl.

Französische Lehrerin ertheilt Unterricht, auch Engl. u. Deutsch u. best. Methode. **Goethestr. 18, 1 l.**

Anzeige.

Anfang April beginnen meine Kurse in der italienischen wie spanischen Sprache, für Anfänger wie für Vorgesetzte. Conversation für fließend Sprechende. Preis des Kursums 15 M. - Anmelb. täglich von 2-4 u. Sonntag Vormittag. **H. Busch-Schürer**, **Wilhelmstraße 5, 3.** 4929

Italienerin (Lehrerin)

unterr. in ihrer MutterSpr. (Gram., Convers., Lit.) **A. Viezzoli**, **Adelheidstr. 18, 2, Ecke Ad.-M.** 1845

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechzeit: Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonntag 2-4. **Müllerstraße 4, 2.**

maestra patentata, d. lezioni. **Signora**, **Wilhelmstr. 5, III.** 1846

Mal-Unterricht.

In einem Kursum im Zeichnen und Malen nach lebendem Modell und Platten können noch einige Damen teilnehmen. Näb. **Rheinstraße 31, 2 Tr., Landesbank.**

ertheilt Unterricht in Gabelberger **Stenographie?** Off. m. Preis unt. **A. B. 5** postl. Wiesbaden.

Buchführung. Unterrichts wird ertheilt. Näb. **im Tagbl.-Verlag.** 1923

Glavier-Unterricht wird gut u. billig ertheilt. **Adr. unter N. N. F. 515** an den Tagbl.-Verlag.



Unterricht für Damen u. Herren.

Schüler: Schönschrift, Buchführung (einfach, doppelt u. amerikanisch), Correspondenz...

Tages- u. Abend-Kurse.

Abend-Kurse von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Einkaufspreise...

Heinr. Leicher,

Kaufmann, langjähriger Buchhalter an groß. Lehr-Instituten, Luisenplatz 1a, 2. Thoreingang.

Buchführung, einfach, doppelt u. amerikanisch.

Unterricht hierin noch bewährter leicht fähiger Weise, sowie in allen handelswissenschaftlichen Fächern...

Georg F. Abich, Director a. D. Philippsbergstraße 39a, 1.

Gebirgenen Klavierunterricht

erteilt eine ehemalige Schülerin des Prof. Dr. Theodor Kullak in Berlin...

Klavierunterricht erteilt Louis Schauer, Pal. Hammer-Musiker, Friedrichstr. 19, 1900

Gr. Kl. u. m. Hr. Moserstr. 16, 3. 4004

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Frau M. Gieseler, Kirchweg 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 17672

Eduard Habich,

Concertsänger, erteilt gründl. Gesangsunterricht u. vorz. Meth. Opern u. Chöre L. A. 11 a. b. Tagbl.-Verl.

Academische Zuschneide-Schule

v. Fr. J. Stein, Bahnhofsstraße 6, Stb. 2, im Adriaan-Haus.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Plage f. d. sämtl. Damen- u. Herren-Garderobe...

Grosse internationale

Bekleidungs-Akademie.

Nur Rheinstrasse 59.

Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten Ranges für die gesamte

Damen-Schneiderei.

Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen zu Diensten. 2664

Direction Hel. Meyer.

Academische

Zuschneide-Lehranstalt

von Margr. Becker, Mauerstraße 15, 1.

Zuschneide-Kursus von 20 Wk. an, Schnell- u. Abend-Kursus von 10 Wk. an...

Große schöne Lehrräume in neuem Hause.

Anmeldungen bis 1. April Aroldstraße 4, 2.

Eine Dame beabsichtigt einen Zuschneide-Kursus im Kleidermachen nach leicht fählicher Methode in Orbenheim zu geben.

B. Garantie zugr. Gest. Anfragen beliebe man unter B. A. 2 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ans. Mädchen l. d. Kleiderm. u. Zuschneiden an. erlesen. Näh. Feldstraße 4, 1.

Frage-Kursus. Auf Berliner Neu wird Unterricht ordl. erteilt Seckmündstraße 38, 1 r.

Gröbel'scher Kindergarten,

Tagbl.-Verlag, 24. P.

Von April an können jederzeit Kinder im Alter von 3-6 Jahren aufgenommen werden.

Bei gütlicher Witterung finden die Spiele und Beschäftigungen der Kinder im Garten statt.

Der Kindergarten ist nach wie vor dem Curatorium Herrn Cantelstraße Dr. Bickel, Fräulein J. Küster, Herrn Oberlehrer Kommer. Fräulein G. Weber, Herrn A. Wintermeyer und Herrn Director Mittelmann unterstellt.

Anmeldungen nimmt entgegen Gabriele Krause.

Kindergarten Leonorestr. 8, W. nimmt Kinder von 3-6 Jahr. an.

Preis pro Monat 4 Wk., zwei Kinder 7 Wk. 4673

Ein gelbes Portemonnaie

Freitag Nachmittag in der Rheinstraße, Langgasse oder Wilhelmstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Tannstraße 6, 3 bei 4985

Ref. Korklitz.

Streifer verloren in gebogenem Leder-Gürtel.

Wiederbringer Belohnung Negenthal 23.

Schwarzer Kater,

mittlergroß, am 15. März abhanden gef. G. Belohn. abzug. Kapellenstr. 17, 1. 4920

Schöne Grüns für Damen.

Feine, gut eingef. Pension in guter Lage, in Villa, zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 20.000 erforderlich, auch könnte die Villa gekauft werden. Die Villa noch fast belegt. 4044

G. Engel, Adolphstraße 3.

Mehrere j. fröhlm. Ziegen

mit Jungen zu verkaufen Nibelstraße 26, 1.

Ein Schott. Schäferhund, reine Rasse, f. nachsicht. guter Begleithund, zu verkaufen Vertmannstraße 11, Part. 4380

Ein p. Wattenpflücker zu verkaufen Dohlestraße 90.

J. Eichhorn d. s. v. Sülzstr. 22, d. Fr. 1.

Garzer Schrotter mit tiefer Sauger, Justweiden, Federn, Kämme u. wegen Jubiläumsgabe billig zu verkaufen bei Wahn, Bismarckring 40, 3.

Konstant u. W. an d. Schulberg 15, 9. 3.

D. Hayes u. Koffer zu verk. Kehlerstr. 6, 2 r.

Albrechtstr. 34, 2 l., 4 Jacken, mittl. Pre. f. 10, 15, 20 Wk., 1 Schw. Gehröckung, bill. zu verk. Hund-Allee, 17, 1. v. Dohlestr. 6, 2 l.

Nämmung halber werden ca. 50 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-Schleier zu jedem Preise abgegeben. Große Mädchen-Knopfstiele, No. 21-35, anstatt 6.75 nur 4.50, so lange Vorrath, Herrn-Schleier, beste Handarbeit, anstatt 7.50 nur 5.75, alle No. so lange Vorrath, Damen-Halbhaube, ca. 200 Paar, anstatt 4.75 nur 3.25, und noch sonstige Schuhwaaren unter Preis Goldgasse 17, neben der Ruderhölle. 3:08

Ein Posten Schuhe, Knöpfe und Zugstiefel, darunter hochfeine Waare, passend für Konfirmanden, unter Preis Goldgasse 17, im Säbelschäft. 4140

Gutwillig-Wasserkränze, faum gebraucht, zu verkaufen Adolphstraße 39, 1.

Schutzhüter, benutzt im Realgymnasium, f. zu verk. Bismarckring 19, Part. 1.

Ein schöne Gobelins-Gemälde billig zu verkaufen Weichenburgstraße 4, 1 rechts.

Decimal- u. Tafelwagen

billigst. 2656

F. Flössner, Wellritzstraße 6.

Ein gut erhaltenes Billard ist preiswähig zu verkaufen. Näh. bei Frau Berger, Bue, Männer-Turnhalle, Mauerstraße 16.

Pianino, u. gedr., Fabr. Firma Adam, Arejeb, ist Verhältniß halber sehr billig (für 300 Wk.) zu verkaufen. Näheres Nibelstraße 22 bei Korklitz.

Umstände halber großes Pianino mit vollen Ton für 300 Wk. abzugeben Weichenburgstraße 26, Part. 1.

Gehr. Klavier (Hägel), voll. für Saal und Vereine, billig zu verk. Part. 11, Part. 2669

Gelegenheit für Brantleute.

Comp. engl. Schlafzimmer, Eichen- u. Nußb.-Speisezimmer, einzelne Kuffeln, Divans, Kamel-taschen, Sophas, Plüsch-Garnituren, Verticows, Spiegel-Schänke, Schreibtische, Weilerstühle, comp. Nußb.- u. Tannen-Betten, Waschtische, Nußb.- u. Tannen-Kleiderbügel, Küchenschänke, sowie alle Ergänzungsgegenstände.

Ph. Bender, 43. Schwalbacherstr. 43.

Schlafzimmer-Einrichtung,

2 Bettstellen, 1 Spiegel-Schrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, innen Eichen, mit Glas und Marmor, zusammen für 450 Wk. sofort zu verkaufen. 4606

A. Heinemer.

Albrechtstraße 46.

Für Brantleute!

Billige Möbel, Betten u. Sophas, sowie ganze Ausstattungen, pol. u. lack. Betten von 38 Wk. an, Nußb.-Bettstellen mit Kopfkissen, 125 an, Halbbarocksofa 45, 55, 60, Tischsofa 85 und 95, Tischgarnitur (Sopha, 2 Sessel) 105, Spiegel-Schänke 78 u. 100, Weilerstühle m. Trüm. 45, 55, Verticows 55, 60, Schreibtische 88, Schreibtische 35, pol. u. lack. Kleiderbügel, Näh- u. Bauerntische, Bancobretter, Ständer, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenschänke u. x. Alles sehr billig. Jean Thüring, Lapez, Marktstraße 23, Hinterh., geg. dem Einhorn.

Möbel aller Art.

Betten von 50 Wk. an, Bettstellen v. 17 Wk. an, Kleiderschränke von 18 Wk. an, Verticows von 24 Wk. an, Küchenschänke von 32 Wk. an, nur große Waare. Sophas von 88 Wk. an, Divans von 45 Wk. an, Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Zimmerische, Küchenschänke aller Art verkaufen reich u. zu äußerst billigen Preisen. 4960

W. Heumann, Möbelmagazin, Seelenstraße 1, 6. Bleichstraße.

Betten, Sofas- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch b. Kautengablungen. Albrechtstraße 30. W. Klein. 1657

Schönes Ausbaum-Bett mit Sprungrahmen und 3-teil. Matratze, sowie ein Sopha billig zu verkaufen Adolphstraße 76, Part. 4212

Ein gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Preisverfall der Bademeile sehr bill. zu verk. 25 versch. Betten (pol. u. lack.) 50-150 Wk., 35, Bettst. (pol. u. lack.) 17-50 Wk., 30 Kleiderbügel (1- u. 2-teil.) 21-50 Wk., 8 Verticows (pol.) 34 bis 60 Wk., 10 Stommoden (pol.) 26-35 Wk., 10 Kleiderschränke 23-38 Wk., 30 Sprungr. 18-25 Wk., 35 Matratzen in Segras, Wolle, Kork u. Haar 10-50 Wk., 25 Deckbetten 12-20 Wk., 10 Sophas u. Auszugstische (pol.) 15-25 Wk., 20 Sophas, Divans u. Ottomane 25-70 Wk., 25 Kleider- u. Zimmerische 6-11 Wk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschänke u. f. m. Frankfurter, 19, Bbb. W. u. Hbb. G. eigene Werkstatt. Beste für die Möbel-Garantie. Die gelackten Möbel w. auf 22. bis April zurückgeschickt.

Ein Verticow billig zu verkaufen. Näh. Nicolastraße 31, 2 r., von 9-11 u. 1-3. 4890

Adelheidsstr. 40, 1 Tr., nur 9-4 Uhr zu besichtigen, 2 fast neue lange hoch. nußb.-p. Bettst., Sprungr., a 62, 2 pol. Bettst., Sprungr., a 32 Wk., Chaiselongue, eleg. grün. Plüsch-Schlafdivan, einf. Tische, Stühle, Bed's, Serviert., u. Dien. bill. 4842

Bestelle, Sprungr., Matratze, runder Tisch billig zu verkaufen Marktstraße 4, 1 r.

Sof. zu verk.: zweiplatz. Nußb.-Bettst. mit Sprungr. 40 Wk., Canape 22 Wk. Heroldstr. 12, Fr.

Ein größere Kinder-Bettstelle billig zu verkaufen. Näheres Marktstraße 27, Part.

Ein zweif. lack. Bettstelle mit Matratze billig zu verk. Helmstraße 32, 2 St.

Möbel und Betten,

Rohhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Waschkommoden, Verticows, Kommoden, Spiegel, sämtl. Polstermöbel sind billigst geg. baar u. Kautengablung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 1576

Anton Leicher Wwe., Adelheidsstr. 46.

Zwei neue, sehr gut geb. Kamel-taschen-Divans billig zu verkaufen bei 4929

P. Weis, Moritzstraße 30.

Elegante seidene Salon-

Garnitur, neu, Sopha u. vier

Sessel, für 330 Mark zu verkaufen Kirch-gasse 13, 2. St. 461-

Bestimmte Garnituren mit Plüsch- u. Seidenbezug, Tischendivans und Ottomane in Request billigst Saalstraße 16. 3923

Zwei neue Taschensophas, zweif., preiswertig zu verkaufen Jahnstraße 10, Part.

Billig zu verkaufen: 1 gutes 8-fig. Sopha, Verticow, Tische, Stühle, Betten, Secrétaire, Küffel, pol. u. lack. Kleiderschränke, Sopha (rot) und 2 Stühle, Tische, Gabelstühle 2, 1 rechts. 4902

Ein Sopha und 2 Stühle billig zu verkaufen Seelenstraße 11, Part. 3757

Chaiselongue,

braunroter Plüsch, wie neu, zu verkaufen Weichenburgstraße 15, 1. St.

Schöne Ottomane u. Canape, neu, preisw. zu verk. Gr. Roth, Tav. Weichenburgstr. 11. 4912

Gut erhalt. Secrétaire billig zu verk. Zimmermannstr. 8, Part.

Herren- und Damen-Schreivi. v. 15, Secrétaire 22, Küffel, Ausziehtisch, 6 Stühle 2 10, Kleider-, Kleider-, Kleider- und Spiegel-Schänke, Betten, Waschkommoden, Verticow, Ottomane, Spiegel u. n. vieles Andere bill. Germaniastraße 12, 1 St. 1334

Neue 4-schubl. Kommode, schon eingelegt, Bronze-blech mit Verzier., sehr schwer, stergelüftet, schwer, Delgemälde auf Eichenholz zu verkaufen Nibelstraße 4, 1 St. 4510

Gene fast neue Kommode, gr. Ring- u. Zugschloß h. 4. verkaufen Dohlestraße 18, d. 2 r. 4794

Neue nußb.-pol. Verticows mit Säulen und Spiegel billig zu verk. Marktstraße 8, Stb. 2 l.

Was u. zweif. p. n. l. Kleider- u. Kleiderbügel, f. m. l. St. b. zu verk. Seelenstr. 9, 1 r. 2368

Nämmung bill. bill. u. v. Kleider- u. Kleiderschränke v. 12 Wk., Kom. 12, Betten 10, 2 hoch. Nußb.-Bettstellen m. Kopfkissen, Verticow, Sopha 15 Wk., Spiegel u. Regalgasse 2 im Lad. 4708

12 Stühle, Sitz- u. Rücklehne mit oliv Plüsch bezogen, geschütztes Gestell (Louis XVI), auch einz., billig zu verk. Tannstr. 28, 1. 4546

Cassafschrank mit Tresor billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 4967

Schreibpult,

verstellbar, für Knaben, und Schreibpult des Realgymnasiums der Ober-Tertia u. Unter-Tertia billig zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 31, Pt. Neue Nähmaschine auf Fuß mit Gar. sehr bill. zu verkaufen Nibelstraße 5, Bbb. 2 l. 4978

Zwei gebrauchte Koffer billig zu verkaufen Grabenstraße 9, Koffelkäden. 3327

Im Schuhwaaren-Ausverkauf

15 Bleichstraße 15

ist die vollständige gut erhaltene Laden-Einrichtung zu verkaufen. 1483

Zu verkaufen 6 Wk. lange Meale mit Klappen u. Aufsätzen, sehr billig, 2 eichene Aushängelampen Langgasse 33, Puzgesch. 4910

Eine Theke mit Eichenholzplatte u. Silberblech-lasse, sowie 2 gr. Wandreale u. v. Dohlestr. 48/ U. auf erh. Tische b. s. v. Vertmannstr. 10, 1 r.

Zwei sehr schöne Cheken

von 3 und 4 Wk. Länge, zum Concurs Lohkamp gehörig, wegen Räumung des Ladens, sofort sehr billig zu verkaufen. Näh. bei

W. Helferich, Friedrichstraße 47.

Eine Theke, schwarz und Gold, ein Großschrank billig abzugeben Kleine Schwalbacherstr. 14, St. 1.

Ein schöner Kleiderschrank mit Gläsern zu verkaufen Tannstraße 34, Laden links.

Halbverdeck,

leicht und elegant, 6-fig. Break, Wegertwagen, Federrolle zu verkaufen Seckmündstraße 5. 4738

Ein weißer Wagen zu verk. Weichenburgstr. 3.

Leichtes Federroßchen, für Schreiner und Tapezier geeignet, zu verk. Weichenburgstr. 21. 4081

Eine neue Federrolle mit Werk u. Gemme, 45-50 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen. 3972

A. Weck, Frankfurterstraße 46.

Ein neues Reifensystem zu verk. Weichenburgstr. 16.

Ein fast neues Schreinerkarrenchen, zwei Billards, 2 eiserne vord. Betten, 1 Kupfer-Ofen zu verkaufen Gieselerstraße 40, 1. 4943

Kinder-Schau, f. 7 Wk. zu verk. Seelenstr. 36, d. 2.

Gebrauchter Kinderwagen billig zu verk. Draußenstraße 22, Stb. 1. 1 r. 4889

Ein gut erh. Kinderwagen (neues System) billig zu verkaufen Adolphstraße 5, Stb. 1. 2 St. Weichenburgstr. 1, 3 r.

Ein gebrauchter bester

Kinderwagen,

sehr gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Tannstr. 13, Kleiden. 4726

Sportwagen für 9 Wk., Vetroldschere mit zwei Röchelrädern für 5 Wk. zu verk. Seelenplatz 7, 2. v.

Gut erhaltenes Fahrrad sehr billig zu verkaufen Heroldstraße 20, 2.

Herrn-Rad,

gut erhalten, billig abzugeben Grabenstraße 5.

Phänomen-Rad, ausgezeichnet erb., billig zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 17, Stb. 1. 4729

Fahrrad f. 65 Wk. zu v. Komerberg 21, 3 l.

Ein fast n. D.-Fahrrad, ein 15. Schreiberisch 20 Wk., ein Sportwagen. Goldgasse 10, 1. 4763

Ein n. a. erb. Fahrrad zu verk. Jahnstr. 22, 2.

Gut erh. stabile Tourenmaschine (Dürkopp-Diana) 1100 h. f. 90 Wk. u. v. Vertmannstr. 14, 1 l.

Neues Damen-Lugus-Fahrrad billig zu verkaufen Seckmündstraße 5, 1.

Abdruck b. u. v. Draußenstr. 64. B. 1. 4220

Habr., w. n., 75, f. v. Kleiderstr. 49, 2. d. 2. r.

Herrenradstraße 22 ist gut erhaltenes geb. Fahrrad billig zu verkaufen. 4143

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. Fahrräder billig zu verkaufen Seelenplatz 4, Weichenburgstr. 2011

Fahrrad, ganz neu, prima, zu verk. oder für ein gebrauchtes umzutauschen, sowie ein gebrauchtes Damenrad sofort billig Nibelstr. 4, 1 St. r. 4749

Badewannen, Badesen für Gas-

und Kohlenheizung, Bade-Einrichtungen billigst. 3501

F. J. Fliegen, Weichenburgstr. 37.

Kohlensäure-Imprägnir.-Apparat für Mineralwasser und Schaumwein zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4963

Ein Herd mit dopp. Bratofen u. kupf. Schif zu verkaufen Steinstraße 22, 1.

Ein gut erhaltener Hahnerd u. Blättchen und Nibelstraße, mit Boiler, Herdplatte und Röhren billig zu verkaufen Friedrichstr. 43. 4624

Schmelzsch. Hahnerd in allen Gr. vord. bei Heiner. Saueressig, Schloß, Draußenstr. 15. Dasselbst ein geb. gut erhalt. Herd zu verk. 2170

Gebrauchte noch gut erhaltene Koh-

herde billig zu verkaufen. 3907

J. Kohlwein, Seelenstr. 23.

Ein schöner großer Herd, sehr gut erhalten, zu verkaufen Leberberg 10.

Gut erhaltener Transportier-Herd billig zu verkaufen Kirchstraße 15, im Hinterladen.

Hochlöth 24 ein Wägelchen und ein transportabler Kessel zu verkaufen. 4595

Gastlöth, dreiwendig, wenig gebraucht, zu verkaufen Gemeindebadgasse 1, 1. 4669

Immobilien zu verkaufen.

Villa Dambachthal 39 u. 43

mit großen Gärten, hochfeiner Ausstattung, vorzügliche Lage und Umgebung, neu erbaut, an den Dambachthalanlagen, mit oder ohne Stallung und Pflanzenhäuser zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Max Hartmann, Schützenstraße 10. 3967

Rechtens Haus

mit großer Hof (einst. Pferdehof) für 8 Pferde und Jubel- hör) unter gütlich. Bedingungen zu verkaufen. Näh. M. Hartmann, Schützenstr. 10. 17405

In vornehmster Villenlage

ist eine prächtige neu erbaute Villa mit 10 geräumigen Herrschaftszimmern, diversen Dienerschaftszimmern und sonstigen zugehörigen Räumen, dabei versehen mit Centralheizung, Gas- u. elektrischer Beleuchtung, zu dem festen Preise von 135,000 Wk. zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Herrschaften sind gebeten, Offerten unter H. V. 426 an den Tagbl.-Verlag einzusenden.

Sehr günstige Kaufgelegenheit.

Eine hochgelegene, neu hergerichtete Villa mit den besten Einrichtungen...

Haus in bester Lage der Adolfsallee zu verk. d. J. Dollhopf...

Nerenthal, Villa für 65,000 Mk. zu verkaufen. 4039 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa, Sonnenbergstr., neu und modern ausgestattet, elektr. L., Garten, Stallung...

Die sehr comfortable Villa Felix, Kapellenstr. 59, in freiständiger Lage...

Villen Lessingstraße 7 und 9, in modernster Ausführung, zu verkaufen...

Villa, vornehmliche Lage, am Kurpark, hygienisch, voll gebaut...

Wohnbares größeres Etagenhaus, der Neuzeit entsprechend...

Zu verkaufen: 1) Etagenhaus, auf Sonnenhöhe der Adolfsallee...

Haus mit Speereigeschäft zu verk. Preis 45,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Villa, neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern...

Neue Villen. Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolfsallee 63...

Schönes Etagenb., f. Weg-Gesch. einger., Neub., Diemarckring...

Eine Villa mit 18 Zim., schönem Garten, in bester Lage...

Großes Haus, gut vermietet, mit 11. Hinterhaus...

Schönes Etagenhaus - in guter gesunder Lage - mit Garten, elektr. Bahndarb...

Villa Möhringstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker...

Wegen Wegzugs ist eine sehr hübsche Villa mit Garten...

Reisebureau Schottenfels, Theater-Colonnade 36/37. 4875

Villa Victoriastraße 21, 12 Zimm., Centralheiz., elektr. L., Gart., gl. beziehb., zu verk. durch J. Dollhopf...

Schönes rentabl. Etagenhaus m. Wirtschaftsk. concession und Regeldahn...

Ein Haus in guter Lage, mit viel Raum, für größeren Geschäftsbetrieb...

Villa, vornehmliche Lage, sofort zu verk. e. zu ver. R. Theodorstr. 2. 1911

Kleines Haus, dicht bei verd. Adolfsallee, mit 3 Z. Wohn., durch Einricht. ein. Ladens sehr rentabel...

Herrschaftliche Villa an der Schönen Aussicht, 9 Zimmer, 4 Mansarden und große Nebenräume...

Haus, rentierend freie Barterre-übertragung, zu verkaufen. 4806

Reisebureau Schottenfels, Theater-Colonnade 36/37.

Villa Walfmühlstr. 37, 8 gr. Wohn- u. reichl. Nebenräume, netter Garten...

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 5760

Adolfsallee Haus zum Alleinbewohnen sehr billig zu verkaufen. Selbstrefect. Offerten unter D. Z. 466...

Villa, Frankfurtstr., großer Garten, günstig zu verkaufen. Imman. Luisenplatz 1. 4898

Kleine Villa, Kurloge, 14 Räume, mit Möbel für nur 62,000 Mk. bei 8-10,000 Mk. Anzahlung...

Villa Alwinenstr. 22, vorzögl. gesunde Lage, mit großem Garten...

Ein schönes Landhaus zu Dohheim bei Wiesbaden, bestehend aus 7 Z., Küche, Speisek., 3 Kellern...

Ein Eckhaus, gute Lage, worin seit längerem Jahren gute Wirtschaft betrieben wird...

Zwei Villen mit danebenliegendem Bauplatz im Dambachtal für 120,000 Mk. sowie eine Anzahl Pension- und Herrschaftsvillen...

Eine Villa (Seberberg) für 62,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich...

Ein noch neues Haus, westl. Stadth., jetzt 5 % rent., m. Bauplatz f. Hinterb., ist mit den vorhandenen Bauplänen f. 88,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich...

Bereich größere und kleinere Häuser m. Stallung f. Küstler, sowie ein Eckhaus, worin gutgeh. Metzgerei betrieben wird...

Eine Anzahl Villen, Einf., Einf., 65-, 92-, 95- und 142,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich...

Ein neues, m. all. Comfort ausgest. Etagenhaus, Alles vermietet, im Preise v. 190,000 Mk. mit einem Reineink. v. 2700 Mk. z. verk. d. J. & C. Firmenich...

Ein neues, m. all. Comfort ausgest. Herrschafts-Villa, Alwinenstr., m. 14 Wohnzimmern, Garten, Gas u. elektr. Licht...

Ein neues, mit allem Comfort ausgest. Privat-Hotel mit 37 Zimmern u. Zubehör, Eckhaus, auch für jedes andere Geschäft pass., in direkter Kurloge...

Wegen Sterbefall ist in Götville ein noch neues massives Wohnhaus mit 2 Etagen, 6 vier Zimmer u. Küche...

Villa (Walfmühlstraße) 3 schöne Zimmer, für ein oder zwei Herrschaften passend, für 49,000 Mk., fester Preis, Wegzugs halber sofort abzutreten...

Villa Victoriastraße 21, 12 Zimm., Centralheiz., elektr. L., Gart., gl. beziehb., zu verk. durch J. Dollhopf...

Villa, Mainzerstr., zwei Familien, großer Garten, zu verk. Imman. Luisenplatz 1. 4917

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 86 u. 87 zwei neu erbaute Villen...

Vordere Adolfsallee ist ein Haus, 4 Etagen von 6-8 großen Zimmern, Gasfabrik...

Haus mit Weinrestaurant, Café und Conditorladen billig zu verkaufen. Offerten unter H. 62...

Unser Doppel-Landhaus, nahe am Walde, 3-Zimmer-Wohn. i. Stad., mit reichl. Zubeh., gr. Hofraum u. Vorgarten...

Haus, Taunusstraße 4, enthaltend 6 Wohnungen, à 2 Zimmer, Küche u. Zubehör...

Meine maschinelle Anlage, Holzbearbeitung, Hobelwerk, nebst Wohnhaus und Stallung...

Hotel-Verkauf. Haus 1. Rang, elegant und komfortabel eingerichtet...

Central-Hotel feil bedeutend unterm Werthe, m. 35 Z. Anz., 1200 Sect. Bier, Münchener u. Pilsener...

Sehr schöne Villen-Baupläge, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten...

Vorzögl. Bauplatz sehr preiswerth unter höchst leichten Bedingungen...

Schöner Bauplatz im Westend Straße zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verl. 3855

Reiner Bauplatz neben dem Kaiser-Friedrich-Ring, mit genehmigtem Bauplan für Wohnungen...

Bauplätze an der Schönen Aussicht zu verk. 100 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wiesbaden. Villen-Baupläge an der Frankfurter, Lessing- und Maximilianstraße...

Villenanlage verschied. Größe, zu verkaufen. Näh. Walfmühlstr. 19, 1 r. 1761

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Anth. fünf bis sechs der schönsten Villen-Baupläge...

Villenanbau-Grundstück, beste Lage, Walfmühlstr., Haltestelle der elektr. Bahn...

Mein Acker, ca. 1 Morgen 5 Ruthen haltend, lude auf ein rentabl. Haus zu verkaufen...

Immobilien zu kaufen gesucht. Wirthschaft oder Gasthof sucht tücht. Mann zu kaufen.

Suche Villa mit Garten. Als Zahlung gebe mein vermietetes Zinshaus in Frankfurt...

Ge sucht ein kleiner Villen-Bauplatz in der näheren Umgebung Wiesbadens...

40-50,000 Mk. gegen Doppelte Sicherheit bei 5 % p. a. auf 10 Jahre sofort gesucht.

Suche 4000 Mk. als gute Nachhypothek sofort od. später. Off. u. H. T. 7 postl. Schönenhofstr.

Geldmarkt

Capitalien zu verleihen. Börsen-Interessenten

Leset die „Neue Börsenzeitung“, Probenummern gratis u. fro. durch die Expedition...

Für gute Hypotheken, Restkaufelder, Forderungen habe stets Käufer. Senf Meyer Sulzberger...

Hypotheken-Capital zur ersten Stelle in jeder Höhe auszuliehen.

Capitalisten ist z. Jt. die beste Gelegenheit geboten, erste Hypotheken zu 5 % Zins zu erb. Näh. bei Geschäftsmann Daniel Menges...

50,000 Mk. Mündelgeld sind auf 1. Hypothek bis 50 % der Tage zu 4 1/2 % auszuliehen.

40-45,000 Mk. à 5 % auf gute 2. Hypothek auszul. Näh. d. L. Negelin, Dronenstr. 3.

60,000 bis 70,000 Mark auf 1. Hypothek auf 1. April auszuliehen.

4-5000 Mk. sof. auszuliehen. Off. bitte unt. H. J. P. 192 an den Tagbl.-Verl.

Hypotheken-Capital sind bei guter Sicherheit zu sehr niedrigem Zins unter vortheilhaftesten Bedingungen...

300,000 Mk. sind von einer Vermögens-Bew. auf gute Hypothek zu günstigem Zinsfuß auszuliehen.

Auf gute 2. Hypothek sind 10,000 Mk. auszuliehen. Offerten sind u. L. L. 529 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

40-50,000 Mk. Privatgeld habe erstickt sofort verfügbar. 60 % der Tage werden bewilligt.

John Friedrich Franke, Rheinstraße 43, Part.

Capitalien auszuliehen: 4-7000, 10-20,000 und 25-30,000 Mk. auf sofort oder später durch die Hypotheken-Agentur C. Wagner.

Capitalien zu leihen gesucht. 20,000 Mk. auf ein neues vorzögl. Object von vermög. Manne u. pünl. Zinszahler...

7-3000 Mk. werden auf gute Nachhypothek bis 1/2 der Tage zu 5 % gesucht.

4000 bis 5000 Mk. auf gute Nachhypothek a. gl. zu leihen gesucht. Off. unter L. R. 891 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypothek ein Capital von 20- bis 25,000 Mark sofort gesucht.

10-12,000 Mk. von einem pünktlichen Zinszahler zu 1. gel. Offerten unter E. V. 973 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mk. a. pr. 2. Hypoth. z. 5 % v. sehr vermög. Manne gel. Gesl. Off. u. M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. 1. Hypothek, Tage 84,000 Mk. zu 5 % gesucht. Offerten unter F. V. 982 an den Tagbl.-Verlag.

40-50,000 Mk. gegen Doppelte Sicherheit bei 5 % p. a. auf 10 Jahre sofort gesucht.

Suche 4000 Mk. als gute Nachhypothek sofort od. später. Off. u. H. T. 7 postl. Schönenhofstr.

Ostereier.

Eine hygienische Betrachtung von Dr. Otto Gottbiff.

O Osterhas, o Osterhas,
Leg' Deine Eier bald ins Gras!

Wenn der Osterhase sich wieder zeigt und für die Kinder bunte Eier in alle möglichen Winkel und Verstecke legt, dann ist die Hochsaison der Eierpeisen da. Jung und Alt essen in dieser Zeit oft mehr Eier als im ganzen übrigen Jahre zusammengenommen. Und mit Recht! Denn jetzt sind sie am besten und wohlgeschmecktesten, namentlich wenn ihre gesiebten Erzeuger dabei nicht im engen Stühlerhof eingesperrt sind, sondern „freien Lauf“ haben, in Garten und Feld viel Gras und Gehirz nach Herzenslust verzehren können. Freilich muß man beachten, daß die bunten Ostereier hart gekocht und deshalb schwer verdaulich sind. Die Kinder mögen also zu den Mahlzeiten lieber weiche Eier essen und die bunten harten mehr zum Spielen verwenden. Je nach dem Zustande der Gerinnung, in welchem sich das Eiweiß befindet, sind Eier bald so leicht verdaulich, daß sie für jeden Magenkranken passen, bald so schwer, daß sie dem gesunden Menschen zu schaffen machen, da der Magenjaft in die groben Klumpen nur sehr schwer eindringen kann.

Die Ostereier kochen und färben man selbst, und kauft sie nicht etwa fertig; nur dann ist man sicher, daß sie frisch und gut sind. Kennzeichen der frischen rohen Eier sind folgende: Man hält das Ei im dunkeln Raum (Hausgang) oder mit der verdunkelten Hand umspannt gegen ein Licht oder gegen die Tageshelle; nur frische Eier sind durchscheinend, hell und klar. Da Eier an der Luft täglich ungefähr 1 Centigramm Wasser verdunsten, in den heißen Sommermonaten sogar annähernd 2 Centigramm, wird ihr spezifisches Gewicht immer geringer. Legt man nun Eier in Wasser, am besten in zehnprozentige Kochsalzlösung, so sinken die frischen sofort unter; je älter sie aber sind, desto näher schwimmen sie an der Oberfläche, schlechte bleiben ganz oben.

Bisweilen beobachtet man bei Kindern einen Widerwillen gegen Eier und Eispeisen. Tritt dies während der

osterlichen Eierzeit ein, so ist es nicht verwunderlich: die Kinder haben eben zu viel davon gegessen; darauf muß man Rücksicht nehmen. Sonst richtet sich aber der Widerwillen sehr oft nur gegen das Weiße des Eies, während der Dotter gern genommen wird. Dies ist für die Ernährung von Kindern und Kranken von großem Vorteil, denn gerade das Eigelb enthält drei sehr wichtige Stoffe: Phosphorsäure, Lecithin und Eisen, welche zur Bildung von gesundem Blut, Gehirn, Nerven und Knochen unentbehrlich sind. Phosphorsäure findet sich im Eiweiß 0,03 pCt., im Dotter 1,28 pCt., also 42-mal so viel; Eisen ist enthalten im Eiweiß 0,57 pCt., im Eigelb 1,65 pCt., also dreimal so viel. Die eisenreichste Speise bildet daher wohl Spinat (3,35 pCt.) mit Eigelb, welche z. B. zehnmal so reich an Eisen ist wie Kuhmilch (0,53 pCt.). Also, ihr Blutarmen und Bleichsüchtigen, eßt recht viel „Eigelb-Spinat-Eisenpillen!“ Bei kleineren Kindern ist für die Bildung von Gehirnhäutchen und Nerven besonders wichtig der Lecithin Gehalt. Das Eigelb ist gerade dasjenige Nahrungsmaterial, welches der Vogelembryo aufnimmt, während er im Ei am lebhaftesten wächst; aus ihm bildet er sich. Viele Landwirthe geben den Hälbern während des Nestens täglich einige Eidotter, ein Verfahren, das trotz der höheren Futterkosten sich durch kräftigeres Wachstum und besseren Fleischansatz der Thiere bezahlt macht. Professor Jung hat viele Versuche mit Dotternahrung bei Kindern gemacht und seine glänzenden Ergebnisse kürzlich veröffentlicht. Er kommt zu dem Schlusse: „Für junge Kinder schon vom 5. bis 6. Monat wird Eigelb als Beikost mit Vortheil gegeben und auch in späteren Wachstumsperioden wird man kaum auf Beigabe von Eigelb zur täglichen Kost verzichten. Aber auch bei Schwachen und Kranken, deren Ernährungszustand gehoben werden soll, bei Blutarmen und Nefroualezenten wird man Zusatz von Dotter zu den Speisen nicht entbehren wollen. Nach vielfältiger Erfahrung wird es besonders in halbweiche gekochtem Zustand gut durchgefaut, auch von schwachen und angegriffenen Magen sehr gut vertragen!“ Hierzu kommt, daß man den rohen Dotter mit den verschiedensten Stoffen zu appetitlichen und zum Theil appetitreizenden Mischungen verrühren kann, z. B. mit

Zucker, Zuckerrwasser, Wein, Bier, Cognac, Milch, Cacao, Bouillon, Suppen. Solche anregenden und nährreichen Gemischmittel sind auch besonders für geistige Arbeiter sehr vortheilhaft, deren Kost vor Allem leicht verdaulich sein soll, damit der Verdauungsapparat nicht zu sehr und zu lange beschwert ist. Bei gesteigerter Verdauungsarbeit wird das Gehirn nicht genügend mit den für seine erhöhte Thätigkeit notwendigen Blutmengen versorgt. Daher sind hart gekochte Eier zu meiden, oder man muß sie den Speisen, z. B. Salat, in fein gehacktem Zustande begeben. Auch in Suppen, besonders in die allbekannte Emlaufsuppe, sollen die Eier erst dann gerührt werden, wenn die Suppen bereits fertig, vom Feuer genommen und nicht mehr als 40 Grad R. warm sind, damit das Eiweiß nicht hart gerinnt. Einigermassen leidlich zu verdauen wird geronnenes Eiweiß durch Säuren, weshalb die Zugabe zu saurem Salat als zweckmäßig zu bezeichnen ist.

Bei Katarrhen der oberen Luftwege, namentlich bei der davon herrührenden Heiserkeit, bilden rohe Eier die richtige Diät. Dieser wohltätige Einfluß auf das Stimmorgan veranlaßt manchen Sänger kurz vor der Produktion noch ein rohes Ei zu trinken, „damit er besser hinauf kommt!“ Auch als Hustenmittel bei Kindern ist es empfehlenswerth. Man verklopft in einer Tasse ein Eidotter mit zwei Eßlöffel voll Zucker und rührt zwei Eßlöffel gutes Olivenöl dazu. Sobald ein Hustenanfall kommt, giebt man hiervon einen Kaffeelöffel voll.

Sehr wichtig sind die Eier als Mittel gegen Vergiftungen mit scharfen Metallgiften, wie Sublimat oder Quecksilber. Dies Mittel hat schon deshalb ganz besondere praktische Bedeutung, weil man es fast in jeder Haushaltung stets rasch bei der Hand hat.

Eier und Eispeisen bilden also, leicht verdaulich zubereitet, wegen ihrer eigenartigen stofflichen Bestandtheile ein höchst schätzenswerthes Nahrungs- und Genußmittel. Mögen sie daher namentlich jetzt zur Osterzeit vom Osterhasen allen Familien in Hülle und Fülle zu Theil werden, damit es nicht so knapp hergeht wie anno 1322 nach der Schlacht bei Mühlhof, wo es hieß:

„Jedem ein Ei, aber dem frommen Schwoeppermann zwei!“

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem verehrlichen Publikum die höfliche Anzeige, dass ich am 1. April ein

Special-Geschäft für eleganten Damenputz

28. Langgasse 28,

vis-à-vis dem „Tagblatt“,
eröffne.

Johanna Kipp.

Grösste Auswahl
in den letzten Neuheiten der Frühjahrs- u. Sommer-Saison.

Pariser Original-Modelle.

Mässige Preise.

Aufmerksame Bedienung.

Hüte werden unter billigster Berechnung modernisirt.



Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Frau Lembach versteigere ich nächsten Dienstag, den 2. April cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal

3 Adolphstraße 3

die zum Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter gehörige Wohnungs-Einrichtung, bestehend aus:
1 Salon, 1 Schlaf- und 1 Speisezimmer-Einrichtung, mehrere compl. Betten, Waschkommoden, Nachtschische, Handtuchhalter, Kleider-, Spiegel- und Weiszeugschränke, Brandliste, Kommoden und Consolen, ein prachtvolles Pianino, Salons, viereckige, ovale Auszüge, Nipp- und Bauernische, Stühle aller Art worunter 8 eichene Lederstühle, einzelne Sophas, Ottomanen, Cessel, Zimmerfahrstuhl, Zimmer-Closet, Verticow und Sämmuschränkchen, Salons, Sopha-, Pfeiler-, Venetianer- und andere Spiegel, Musik-Automaten, Teppiche, Pinoleum, Vorhänge, Portiären, 1 compl. Bader-Einrichtung mit Badoesen, Delgemälde, worunter 1 Auerhahnbild für Jagdliebhaber und andere Bilder, Hänge- und Stehlampen, 3- und 5-flammige Lüster für Salon und Speisezimmer, Regulator, Pendule, Kuckuckuhr, Nipp-, Silber-, Glas- und Krystallfachen, Küchensmöbel, Küchen- und Kochgeschirr, Bett- u. Weiszeug, mehrere sehr schöne antike Möbelstücke, Garten- und Berandamöbel, 2 eiserne Kessel, Herr- und Damen-Fahrrad, Büchergestelle, Neale, Flaschenschrank und sonst Verschiedenes öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 220

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Reichardt's

Kakaomarken:
Ebenig 1,40, Vaos 1,60,
Economia 1,80, Sautas 2,-,
Kamerun 2,-, Seios 2,20,
Doppel 2,40.

Proben und Preisliste
kostenlos.

Kakao

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
in Hamburg-Wandsbek.

Aufgabestelle in Wiesbaden bei Herrn

Fritz Kunder, Conditorei und Café,
Museumstraße 3. — Fernsprecher 734.

Probierprobe für Reichardt's Doppel-Kakao. (Hb. 5046) F 109

Manicure. — Pedicure.

Fräulein empfiehlt sich in Hand- und
Nagelpflege, Säugcräuschnneiden. Ges.
Bestellungen Bureau Warties. Goldstraße 18.

Fünf Fenster mit Vorfenstern u. Salonfen-
stern des Hauses Rheinstraße 65, je 1,15 auf
2,16 Mtr. groß, wegen Bauveränderung zu ver-
kaufen. Näb. bei Metzgermeister C. Heiter,
Dobbeimerstraße 10.

Hôtel Reichspost.

Vollständig renovirt. Schöne Zimmer v. Mk. 1.50 aufwärts.
Diners v. 12¹/₂—2 Uhr à Mk. 1.25, im Abonnement 1 Mk. 4071
Wiesbadener u. Erstes Culmbacher Bier. Wein im Ausschank.

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle.Den Empfang der **Neuheiten** zeige hiermit ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

Reparaturen in eigener Werkstätte. — **Verdecke, Räder, Gardinen etc.** einzeln.
Badewannen, Trockengestelle, Gummi-Betteinlagen, Soxhlet-Apparate etc.(Gegr. 1859.) **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.** (Telefon 496.)

Aeltestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.

**Walhalla-Theater.**

Heute Sonntag:

2 Vorstellungen 2.**Letzte Ringkämpfe**
in beiden Vorstellungen.

In der Nachmittags-Vorstellung ringen:

Lemmerz (Deutschland) gegen **Therry** (Belgien),
van der Heyden (Holland) „ **Hainel** (Mainz).Nachmittags Anfang 1/4 Uhr. Preise der Plätze: Gewöhnliche **Abend-Preise.**In der **Abend-Vorstellung** ringen:**Eberle** (Deutschland) gegen **Chorlo** (Spanien),
Helling (Berlin) „ **Burghardt** (Oesterreich).Preise der Plätze: Logen, I. und II. Parquet und Balkon-Vordersitze wie gewöhnlich,
alle übrigen Plätze 1 Mk.Das Resultat der Ringkämpfe am Samstag Abend und Sonntag Nach-
mittag wird am Hause angeschlagen.Auf
obige letzte Ringkämpfe,

in denen sich

die besten Matadoregegenüberstehen, wird ganz besonders aufmerksam gemacht. Ausser
diesem**sensationellen Schauspiel**

zum letzten Male

Das grossartige II. März-Programm.Im Hauptrestaurant Vormittags 11¹/₂ Uhr:**Frühschoppen-Concert der Theaterkapelle.**

Im Theater-saal (nach der Abend-Vorstellung):

Frei-Concert der Theaterkapelle.**Turn-Gesellschaft.**

Freitag, den 5. April, Nachmittags:

Zurungangüber den Trompeter, die Hohe Kanzel nach Königshofen und Pulvermühle.
Abmarsch 2¹/₂ Uhr Nachmittags von Taunusstraße, Ecke Geleberg. F 414
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.**Wohnungs-Veränderung.**Meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung von
Kirchhofgasse 2 nach **Michelsberg 32** verlegt habe und bitte ich, das mir bis hierher
geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen. Halte mich zu gleicher Zeit einem geschätzten
Dame-Publikum zur Anfertigung von Damen-Tolletten jeder Art bestens empfohlen.
Es zeichnet achtungsvollFrl. **Eleonore Kratzberger**, Damen-Schneiderei,
Michelsberg 32.**Nachlaß-Versteigerung.**

Morgen Montag,

den 1. April, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend,
versteigere ich zufolge Auftrags die zum Nachlaß der verstorbenen
Frau **Standesbeamten Völkner, Wittve**, gehörigen
Möbiliar- und Haushaltungs-Gegenstände u. Anderes im Saale**Zu den drei Königen,****26 Marktstraße 26,**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

1 hohelegante Schlafzimmer-Einrichtung (An-
schaffungspreis Mk. 1500), hochhänpt. u. andere
Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kommode
und Console, Kleiderschränke, 1 achteck. Salon-
tisch, 1 Ausziehtisch, runde u. viereckige Tische,
1 eleg. Damen-Schreibtisch, 1 rothe Plüsch-
garnitur, best. aus Sopha, 2 Sesseln u. sechs
Stühlen, 2 Ottomanen, Stühle, Spiegel, Bilder,
Vorhänge, Teppiche, darunter 1 großer, fast
neuer Smyrna-Teppich, Weißzeug, Damen-
kleider, Porzellan, Silber u. dgl. m. F 224**Ferd. Marx Nachf.**

Büreau: Kirchgasse 8.

Auctionator und Taxator.

Pflanzen-Versteigerung.Nächsten Donnerstag, den 4. April er., Morgens 9¹/₂ und
Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionshofe**3 Adolfstrasse 3**

eine grosse Parthie lebender Pflanzen, als:

Laurus, Aucuba, Rhododendron, Coniferen in verschiedenen
Sorten, **Ilex, Bux, Johannisbeersträucher, Stamm- und**
Strauchrosen, Pärsich-, Aepfel- und Birn-Spali-
Ziersträucher und sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 220

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

T. Specht, Tapiserie, Theater-Colonnade.

Fabriklager feinsten Schweizer
Stickerien, sowie grosse Auswahl in
Guipurespitzen u. Valenciennes.
la reinleimene Taschentücher,
glatt und gestickt. 4982

Täglich Eingang von Neuheiten.

Mehl! Schmalz! Eier!

Feinste Weizenmehle 50, 15, 18, 20 Pf.,
feinstes Tafelschmalz 50 Pf.,
feinste frische Eier 5, 6 u. 7 Pf.,
Alles bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 4871

Hermann Neigenfind,
Telefon 816. Drankstrasse 22, Ecke Goethestr.

Geschäfts-Verlegung!

Einem verehrl. Publikum, sowie meiner werthen Kundschaft zur gef. Mittheilung, dass ich mit dem
Heutigen meine **Schreinerei nebst Wohnung** nach meinem Hause

Walluferstrasse 3

verlegt habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Karl Müller (Inhaber Ernst Müller),

Bau- und Möbelschreinerei — gegründet 1861,

Walluferstrasse 3.

Wiesbaden, 1. April 1901.

Reichshallen-Theater.

Morgen Sonntag:

2 Grosse Abschieds-Vorstellungen 2
des
vorzüglichen Programms.

Versteigerung

von

Herrenkleidern u. Stoffen

Dienstag, den 2. April, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr
aufgehend, versteigere ich im Auftrag im Saale „Zu den drei Kronen“,

23 Kirchgasse 23:

Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, einzelne
Hosen, Westen und Westen, ca. 80 Coupons Herren-Kleider-
stoffe in modernen Farben, weiche und harte Herren- u. Kinder-
Filzhüte, Herren-Steh- und Umlegtragen
Sämmtlich meistbietend gegen Barzahlung.

Georg Jäger, Auctionator und Taxator,
Helenenstrasse 4.

NB. Mittwoch, den 3. April: Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Nizza, 25. März 1901.

Telegramm!

Automobil-Rennen

Klasse: Rennwagen

Nizza - Aix - Salon - Nizza

162 Kilometer in 6 Std. 45 Min. 48 Sec.

I. Sieger: Dr. Pascal auf 35 HP.-Wagen

Klasse: Tourenwagen

Nizza - Draguignan - Nizza

145 Kilometer in 3 Std. 40 Min. 10 Sec.

I. Sieger: Sir Knapp auf 35 HP.-Wagen

auf

Continental-

Automobil-Pneumatic

Continental-Caoutchouc- & Guttapercha-Comp.,
HANNOVER.

(Bwg. 500) F 107

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.

Jede Woche eine neue Reise.

Angeboten vom 31. März bis 6. April:

III. Reise durch die Schweiz.

Genfer See, Rhönethal u. Walliser Alpen.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement,

Restauration Lustig,

Herderstrasse.

Seit Sonntag:

Musikalische Unterhaltung.

Es ladet freundlichst ein

Heinrich Lustig, Restaurateur.

Frühstückslokal, beste Sorten, wie Magnum

bonum. Bill. zu haben Wallerstrasse 20. 4969

Wilh. Theisen,

Rohlenhandlung,

Luisenstraße 36,

empfiehlt sich zur Lieferung nur bester Qualität
Kohlen, Gols und Breiteis, sowie Kuzünde-
holz und Scheitholz zu den 4958

billigsten Tagespreisen.

Preislisten gern zu Diensten. Telefon 2145.

Bin verzogen nach Bahnhofstrasse 9.

Frau Dr. Eisner, Wwe., Dentiste,
Zahnatelier für Frauen und Kinder.

Villa Gomona, Jägerstr., u. Rettungs-
haus, giebt noch ca. 100 niedrige Corbons Nessel
und Birnen à 50 Pf. ab. Länge ca. 2 Meter,
4-jährig. 4943

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem
Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wies-
badener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste,
beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je
eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie
kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile
bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von
unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“
allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Ge-
schäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller
Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-,
Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-
Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden
werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben
können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach
aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in
der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in
allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen,
kommunalständischen, städtischen und anderen Staats-
und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-
anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-
Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater
(darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des
Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die
Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht
(Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten,
Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener
Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unter-
haltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte
Kinderzeitung“, „Alt-Bassau“, Blätter für alte nassauische
Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche
Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“,
die „Verloofungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wies-
badener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und
auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ
des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte
Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag
erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wies-
badener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit
fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Ostern 1901.

Reiche Auswahl in Hasen aus Fell, Stoff u. Papiermaché, leeren Holzeiern, sowie mit allerlei Spielsachen gefüllten Ostereiern in eigener Zusammenstellung. Mechanische Ostergegenstände mit und ohne Musikwerke. 4981

Sportwagen.
Turnergeräte.
Croquets.

Lawn-Tennis.
Criquets.
Kugelspiele.

Raquettes.
Ballscheiben.
Kegelspiele.

Armbrüste.
Schiebsbogen.
Spielreifen.

Wurfreihe.
Pferdeleinen.
Ringspiele.

Sandspiele.
Gartengeräte.
Eimer u. Giesskannen.

Specialität: Einrichtung von Kinder-Spielplätzen.

Gegründet 1859.



H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.

Prämiiert



1896.

Circus Schumann,

Frankfurt a. M., vis-à-vis d. Hauptbahnhof.

Dienstag, den 2. April:
Dank- und Abschieds-Vorstellung.

Heute Sonntag, den 31. d. M.:

Letzter Sonntag

grosse ausserordentliche
Gala-Vorstellungen

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen gleich reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm. Neue Debüts. Nachmittags zum Schluss: Die reizende Kinder-Pantomime Goliath und David, dargestellt von 150 Kindern und dem übrigen Personal.

U. A.: Glänzende Ballets, Aufzüge, Ein Turnier, dargestellt von Kindern etc.

Kinder bis zu 10 Jahren zahlen Nachm. auf allen Plätzen mit Ausnahme der Gallerie

halbe Preise.

Abends jedoch volle Preise.

Zum 18. Male: Sensationeller Erfolg.

China.

Grösstes und glänzendes Manegenschaustück der Gegenwart. In Berlin ca. 200 Mal zur Aufführung gelangt.

Ca. 500 Mitwirkende. 2 Musikcorps.

Sämtliche Einlagen: Die Erstürmung der Taku-Forts. Revue der internationalen Truppen Erstürmung der 20 Fuss hohen, glatten chinesischen Mauer. Phänomenales Bravourstück. Eine Kavallerie-Attacke der Verbündeten. Der grosse chinesische Panzer mit dem deutschen Panzer im Sefecht. Vorführung der neuesten Bilder aus China durch den Kinematographen etc.

Morgen Montag: Gala-Sport-Vorstellung. Neues abgewechseltes Programm u. China.

Ein großer Posten gut erhaltener

Spalierlatten,

3 Mtr. lang, pro Stck 10 Pf., zu verkaufen Spalierfabrik vor dem Bahnhof, Joh. Arthur Halle.

3% Deutsche Reichs-Anleihe.

Unsere Bank wirkt bei der am 3. April 1901 zum Course von 87 1/2 % stattfindenden Subscription auf obige Anleihe als offizielle Zeichenstelle mit und nehmen wir Anmeldungen in Gemässheit des veröffentlichten Prospectes kostenfrei entgegen. 4882

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Technische Bauarbeiten,

als: Abrechnungen, Revisionen, Taxationen, Kostenanschläge, Bauzeichnungen, Bauleitung, übernimmt bei gewissenhafter Ausführung und mässiger Vergütung

C. P. Maurer, Emserstrasse 42, B.

Regelbahn

an den Wochentagen Nachmittags, sowie einige Abende frei. Näh. bei

H. Diefenbach, Restaurateur, Dieblich, Brauerei zum Lannus.

Für Umzüge

empfehle mein Fuhrwerk. Zu erfragen Detenestrasse 2, Laden.

Alle Länders- u. Ausreisereisen bef. gut und billig Schmitt, Karlsruher 34, Qth. 2.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeschätzten Kundschaft, sowie einem mit wohlwollenden Publikum theils ich hierdurch ergebe mit, daß mein seit Jahren Friedrichstrasse 7, Ecke Delaspeestrasse, betriebenes Friseur-Geschäft von Montag, den 1. April, ab, sich

Friedrichstrasse 29,

gegenüber dem Rath. Pfarrhaus, befindet.

Mit der Bitte um ferneres Wohlwollen, zeichnet

Hochachtungsvoll

Adolf Birk.



Trauerhüte
Crèpes,
Trauer-
schleier,
großes Lager,
in
allen Preislagen.
Gesfel
&
Israel,
Langgasse 33,
1400

Trauerkleider, Trauerblousen

stets in allen Grössen und
Preislagen vorräthig. 1041

J. Hertz,

Langgasse 20.

Neu aufgenommen:

Trauer Costumes

von Mk. 20.— an,

Trauer-Blousen

von Mk. 5.— an,

Trauer-Röcke

von Mk. 6.— an

in allen Preislagen u. Grössen

S. Hamburger,

Damen-Confection,

Langgasse 11.

Sarg-Magazin

56. Webergasse 56.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metallfärge. 1658
Carl Kofbach, Schreinermeister.

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865.



Telephon No. 265.

Erstes u. grösstes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14152

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines
gesunden Knaben

zeigen hochehrent an 4964

Heinrich Pfaff und Frau,
Mina, geb. Bücher.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräftigen und gesunden

Zwillingpaares

zeigen hochehrent an

Louis Blum und Frau.

Wiesbaden—Erbenheim, März 1901.

Eides-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute treu sorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Karoline Dobra, geb. Roth,

nach kurzem, aber schwerem Leiden heute Nachmittag 1/3 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitte
Der tieftrauernde Vater:
Germann Dobra
nebst fünf Kindern.

Wiesbaden, den 29. März 1901.

Die Beerdigung findet Montag, den 1. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Heute Abend entschlief sanft unser lieber Vater,
Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,

Herr Philipp Bruch,

Privatier,

tiefbetrauert von seinen Angehörigen.

Zum Namen der Hinterbliebenen:

Wilhelm Bruch.

St. Johann a. Saar, den 29. März 1901.

Beerdigungsanstalt Pietact

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Telephon 234. Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- u. Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichen-Transporte nach allen Gegenden. Uebernahme für Feuerbestattung nach Offenbach und allen Crematorien. 14154

Naturgeschichte des Mannes, dessen Fang, Zähmung und Dressur.

In Jägersprache. Das nützlichste Hausthier, das für die Frauenwelt von großer Bedeutung ist, bleibt in seinem affluatistischen Zustande der Mann — homo sapiens masculinus. Im wilden Zustande heißt er Junggeselle —, gefangen, gezähmt und dressirt jedoch nennt man ihn: Ehemann. Im wilden Zustande, in dem ihm noch die Fesseln der Natur, gewöhnlich Ehejoch genannt, unbekannt sind, lebt er meist in Rudeln, die gewöhnlich des Abends zur Tränke ziehen. — Diese Rudeln sind überhaupt sein Lieblingsaufenthalt, und dort schöpft er mit Vorliebe Bier. Es giebt Exemplare, deren Durst unergündlich ist, sie sind leicht erkennbar an der röthlichen Färbung des Wundfanges; wir haben es jedoch hier nicht mit einer besonderen Art, sondern nur mit einer Farbvarietät zu thun. Nebenher schlagen diese Individuen auch die Zeit mit allerlei Kurzweil tobt, wobei sie oft große Ausdauer an den Tag legen. Ihre Lieblingsbeschäftigung ist Karten-, Regel-, Würfel- oder Billardspiel. Dabei lärmen sie oft viel und blasen Rauchwolken aus dem Geiße, sodas sich Zimmerdede und Gardinen ihres Baues verfärben. Ein hohes Interesse bringen sie den Schmalhitzern (vulgo jungen Damen) entgegen, zeigen jedoch große Abneigung und bodenlose Angst, sobald ihnen Urtresp. Leithiere (vulgo ältere Damen und Schwiegermütter) nahe kommen. Ihr Benehmen bei Mithieren ist sehr verschieden und hängt von der Körperformation des betreffenden Stüdes ab. Den Schmalhitzern gegenüber bemühen sie sich, von einem inneren Drang getrieben und in der Absicht, näheren Anschluß zu gewinnen, im besten Lichte zu erscheinen. Hat ein solches Individuum diesen Zweck erreicht oder glaubt ihn erreicht zu haben, so zeigen sich weitere Tugenden an ihm. Es kommen dann die sogenannten Naturanlagen zur Geltung, und er apportirt Dinge, die man fallen läßt, trägt ohne Murren den Mantel und Schirme und zeigt sich noch in jeder Beziehung als ein treuer und ergebener Beschützer. In besonders hartnäckigen Fällen schwärmt er plötzlich für Blumen, und alsdann tritt die trachten, das Thierchen durch alle ihre Verführungskünste mit allmählich festerem Bande an sich zu knüpfen — und wenn er dauernd gefesselt ist, kann ihm ein Ring als Zeichen seiner Treue an die Pranke gesteckt werden. Obwohl sich der Mann in der Gefangenschaft scheinbar wohl befindet, verwildert er doch oft wieder, das heißt, seine Dressur geht zurück, sobald die

Gebieterin ihn aus den Augen läßt. Dieses Stadium zwischen Wildheit und Zähmung ist entschieden das wichtigste. War die Parforcedressur eine gute und stetige, so muß ein Blick genügen, um ihn gefügig zu machen. Es bedarf aber dabei großer Geschicklichkeit; denn oft im entscheidenden Augenblicke drückt er sich und wird plötzlich flüchtig. Es giebt aber Fälle, wo sich der männliche Mensch soweit zähmen läßt, daß er aufs Wort unter den Tisch kriecht, tout beau macht und den Pantoffel fürchtet. Sind hierzu genügt schon mitunter das Ansehen häufig Reibereien unter ihnen und das Beißen und Forteln scheint kein Ende zu nehmen. Oftmals kirt man sie durch kräftige gute Kost an und legt ihnen Broden auf den Wechsell. Am besten aber fängt man sie in Kesseltreiben, auch Gesellschaften, Kränzchen und Wälle genannt. Bei gezähmten Männchen thut körperliche Züchtigung selten gut, sie werden hierdurch leicht handföu. Es wirkt daher ein gutes Wort weit besser und man erzielt, wie bereits gesagt, die besten Resultate durch gutes Futter und zärtliche Behandlung. Kehrt jedoch ein Exemplar in die Wildnis zurück, so ist alle Mühe für das Wiedereinfangen vergebens, was sich hauptsächlich bei den älteren Exemplaren bemerkbar macht; junge sind überhaupt leichter einzufangen und zu zähmen. Ganz eigentümlich ist der Umstand, daß man im Gegenfah zu allem anderen Wild beim sogenannten männlichen Menschen das Alter leicht erkennen kann. Es dokumentirt sich im Haarwechsel eine ganz eigentümlich auffallende Alterserscheinung, und dieser Umstand ist es, der ihn als eine besondere Spezialität in der Naturgeschichte unseres Wildes und unserer Haustiere erscheinen läßt.

auf den letzten Blah gefüllt. Bänktlich zur schlafechten Stunde marschirte eine stattliche Zahl von Damen, Prinzipale, Gehälten und Lehrlingen, welche sich an den beiden von der Junung abgehaltenen Fachschulen für Damen- und Herrenkräftren betheiligten, unter den Klängen eines flotten Marsches in den Saal, wo der Obermeister der Junung, Herr W. Klein, die Anwesenden begrüßte und auf das legendreiche Wirken der Fachschule zum Wohle der Junung hinwies. Bei dem nun darauffolgenden Schachrisiren wurde ganz Vorzügliches geleistet und es fiel den Preisrichtern Mitglieder der Junung Rains, welche das Amt in liebenswürdigster Weise übernommen hatten, schwer, unter den vielen guten Leistungen die beste auszuwählen. Preise erhielten im Damenkräftren Herrlein Körper und Fräulein Bornheimer, die Prinzipale Herren Möllitor und Spenschied, die Gehälten Herren G. Lorenz und D. Käfers, im Herrenkräftren die Lehrlinge Reinhard, Hölzer, Schug und Badior. Die darauffolgende Abendunterhaltung mit Ball verlief auf das Beste und man hörte von den zahlreich erschienenen Gästen nur ein Wort des Lobes. P 491

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Die „Turn-Gesellschaft“ wird am Freitag, den 5. April er., Nachmittags, einen Turngang über den Trompeter, Hohe Krangel, Königshofen und Bulvermühle unternehmen. Abmarsch 2 1/2 Uhr Nachm. Taunusstraße, Ecke Geisberg.

* Die Gesellschaft „Gemüthlichkeit“ veranstaltet am 2. Osterfeiertage (auch bei ungünstiger Witterung) einen Familien-Ausflug nach Sonnenberg, Saal „Zur Krone“.

Vereins-Feste.

(Aufnahme fest bis zu 20 Jellen.)

* Die „Barbiers, Friseur- und Perückenmacher-Junung“ veranstaltet am Sonntag, den 24. März, ein Schachrisiren mit Abendunterhaltung und Ball. Schon lange vor Beginn war der geräumige Saal in der Turnhalle, Seltmannstraße, bis

Tausende werden jährlich von der Geschäfts-welt unnütz verausgabt durch theures Annonciren in zweifelhaften Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit erstreckt sich die Verbreitung?** Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? **Was spricht für das Gesehenwerden des Inserats?** Welchen Kreisfen gehören die Leser an? Können zuverlässige Angaben über die Zahl der Bezueher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? **Wie ist die typographische Ausstattung** des angebotenen Publicationsmittels? **Wie das Arrangement der Anzeigen?** Können Muster vorgelegt werden? **Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgweisen Veröffentlichungsmitteln?** — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe **gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!**

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Hause

23 Kirchgasse 23

wegen Auflösung eines Haushalts u. d. m. Folgendes, als:

Vier complete Betten m. Haarmatratzen, Spiegelschrank, Waschkommode und Nachttische mit Marmor, ein Verticow, eine Kameltasche, Garnitur, einzelner Divan, 4 Kleiderkränke, Kommode und Console, Auszug, Antoinettens, Bureau u. Nippische, Spieße- und andere Stühle, Delgemälde und Stahlbildchen, Pfeiler- und andere Spiegel, Vorhänge, Regulator, Becker, Bücher, Vasen und Rippfächer, Glasfächer und noch Sonstiges, ferner die complete Küchen-Einrichtung, Küchenschrank, Tisch, Stühle, Topfbrett, Wasserbank, Glas, Porzellan, Messer, Gabeln, Löffel, emaillirte und andere Kochtöpfe, Eimer, Waschtöpf und alle erdenklichen Küchengeräthe.

Karl Ney,

Auctionator und Taxator, Moritzstraße 34.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.



Telephon 453. Telephon 453.

Fischhandlung J. Wolter, Gienbogengasse 7 und auf dem Markt, empfiehlt sich zur Lieferung aller

Fluß- und Seefische, besonders aber

frischen Hummer per Pfd. 2.50 M., lebende Karpfen per Pfd. 1 M. und getrockneten Stockfisch.

Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem

Wiesbadener 3091 Glas- und Häuser-Reinigungs-Institut **Th. Hornstadt, Wellrißstr. 21.**

Badsteine, Mantelofen- u. Feldbrand, m. guter Abfahrt, ab Fabrik oder auch Frankfurter, Verkauft. 1579 **W. A. Schmidt,** Moritzstraße 28.

Don heute ab befindet sich mein Geschäft

Kirchgasse 11

gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Jul. Bischoff,

Schneidermeister für Civil u. Militär.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause **Bertramstraße 22** ein

Spengler- und Installations-Geschäft

errichtet habe und empfehle ich mich einem hiesigen Publikum, besonders den Herren Bau-Unternehmern und Architekten, sowie einer geehrten Nachbarschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

Georg Schmidt, Spengler und Installateur.

Herkmann

Neue J.-H. Gaskonen mit Glühlichtern und Gloden für 80 M. zu verk. Marktstr. 23, 1. Etage, vis-à-vis Hotel „Einhorn“.

Hoteltreppe, 2 St., wie Fenster 2c. wegen Umbau b. zu haben Wellrißstraße 20, 4874

Waschkeffel

zum Einmauern und transportabel bill. **F. J. Fliegen,** Metzgergasse 37. 3502

Reizende künstliche Weinlaube, Eichenholz, mit Vorläden billig zu verkaufen Taunusstraße 43, Restaurant.

Wegen Platzmangel zu verkaufen:

3 Zimmerthüren (einfache), 2 bespannte Doppelthüren, 1 Gummi-Gartenschlauch, 1 grosser eiserner Ofen (für Lokal), 1 dito kleinerer, der obere Theil eines Schreibpultes, 1 Tub (grosses Stehhadebocken) Mainzerstrasse 32.

Abbruch.

Golz, I. Balken, zu Bauzwecken geeignet, 6 Stück compl. Fenster, ca. 1,90, 1,00, 2,4, 1,00, 1,00, zu verkaufen.

Reiffert, Scharnhorststraße 28.

Eine Gartenlaube 25, zwei gut erh. Marquiten à 25 M. zu verk. Elisabethenstr. 17. 4662

Ein Gartenhäuschen aus Steln zu verk. 114b, Elisabethenstrasse 8. 3511

Ein gut. Lodenjagel à Hl. Alexandrstr. 7.

Erbseisen w. Raumbedarf sehr billig

Badstifen Webergasse 42, Schuhgeschäft.

Neun frisch geleerte Halbhand abzugeben Nicolaststraße 7.

Sechs Oelfässer abzugeben Seifenfabrik Langgasse 19.

Sehtannen mit Leinwandballen 1/2-2 Pfr. hoch, werden geliefert. R. im Tagbl.-Verl. 3968

Mistbeet-Erde

karrenweise billig zu verkaufen. Näh. bei 4816

Gärtner **Datz,** verlängerte Nicolaststr.

Stuhlung zu verk. Walkmühlstraße 30.

Kaufgeschäfte

Rosalie Schiffer, Metzgergasse 26, kauft u. Möbel. Bei Postkarte komme ins Haus.

Conversations-Lexicon. letzte Ausgabe, Brochhaus oder Meyer, zu kaufen gesucht. Off. unter N. V. 981 an den Tagbl.-Verlag. 4957

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. R. Best. l. i. S. 4175

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandschneide, Gold, Silber etc. u. zahlr. auf. Auf Bestell. komme ins Haus. 1577

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, kauft ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerkentensilien, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gefasste Sachen werden sofort abgeholt. 3868

Jacob Fahr, Goldgasse 12.

Gebrauchte Möbel, ganze Einrichtungen, z. Nachlässe, Pfandscheine, Gold- u. Silberfaden, Kleider, Schuhe aller Art, auch Parfumerien...

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager etc. Kaufe ich stets bei sofortiger Barzahlung.

A. Reimner, Albrechtstraße 46.

Brandstifte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit näheren Angaben Bleichstraße 31, 1.

Ziegenbock-Chaischen und Geschir zu kaufen gesucht. Off. unter N. N. 36660 an D. Franz in Mainz.

Wor. sehr sol. Herren-Kleid zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. N. 99 Hauptpostlagernd.

Glaschengestell für einige Tausend Flaschen zu kaufen ges. Off. ab W. W. 549 an d. Tagbl.-Verlag.

Schmiedeeiserner Kasten (altdeutsches Muster), mit Gas und elektrischem Licht, für Speisezimmer, zu kaufen gesucht.

Wohr. Krippen zu kaufen ges. Friedrichstr. 25. Alles Kupfer, Messing, Zinn u. Blei kunst u. nimmt in Tausch Kupferschmiederei P. J. Pflieger, Edel-Gold- u. Regenerstraße 27.

Ephenwand mit Kasten zu kaufen ges. Hotel Friedrichshof, Friedrichstr. 55.

Urechthradener Stottern, 1926 Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden.

Selten günstige Beteiligung. Für ein höchst anständiges landwirtschaftlich industrielles, sehr gewinnbringendes Unternehmen...

Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schneider, Berlin SW. 49, Wilhelmstraße 134.

Gemüthl. Heim für kürzere od. läng. Zeit in schön geleg. ruh. Villa. (Höhenlage, Kurparknähe.)

Kgl. Theater. Zwei Plätze Parquet, 1. Reihe, sind für den Rest der Saison abzugeben.

Clavier gesucht. Wo kann ein Klavier 3 Wochen täglich 3 bis 4 Stunden ungelöst spielen?

Stud. phil. sucht in feineren Familien moderne Dichtung einzuführen...

Reparaturen an Fahrrädern etc. werden gut und billigst ausgeführt.

Accumulatoren, neue u. gebrauchte, billig zu verkaufen.

Am Mittagstisch (gut bürgerl.) können noch 2 Damen theilnehmen. Langgasse 12, 3. St.

Reparaturen an Fahrrädern u. Nähmaschinen werden prompt und billig ausgeführt.

Polieren, aller Schreinerarb. 1925 Harb. Dogheimstr. 13 u. Bleichstr. 27.

Lapezier- u. Decorationsarbeiten werden prompt und solide bei billiger Berechnung ausgeführt.

Alle Lapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.

Costime werden elegant und einfach unter Garantie gut stehend bei billiger Berechnung angefertigt.

Pariser Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. Drudenstr. 8, B. 3580

Aleidermacherin sucht noch einige Kunden. Dohheimstr. 26, 2. St. rechts.

Zum Anfertigen v. Damen-Mänteln, Jacketts, Schneider-Meibern, Umhängen, sowie Modifikationen empfiehlt sich unter Garantie.

Beitfedern u. d. Dampfapparat ger. bei Fran Klein, Albrechtstraße 30.

Wäsche u. Glanzbügeln w. stets ang. Steingasse 29, Dth. B. r.

Federn werden tabellos gemacht und verkauft Steingasse 19, B. 14910

Gardinen-Wäscherei Welschstraße 10 empfiehlt sich zum Waschen u. Spinnen aller Arten von Gardinen.

Gardinen-Spinnerei Frau Staiger, vorm. Hess, Oranienstraße 15, Dth. Bart.

Hühneraugen, schmerzhaftes Hornhaut, verwaachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos.

Damen w. zum Friseur angenommen. M. Schweibächer, Wilsberg 16.

Herzliche Bitte! Welche edelbedenkende Herrschaften würden einer alleinstehenden besseren Frau, die ihr sämmtliches Vermögen durch Vermögensverlust von Seiten ihres Mannes verloren hat...

Zwei kinderlose Leute suchen 2 Kinder in gute Pflege zu nehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint. Ein junger Mann, evgl., 30 Jahre alt, sucht, da es ihm an Damen-Bekanntschafft fehlt...

Heiraths-Gesuch. Zwei nette Mädchen aus guter Familie, denen es an Gelegenheit fehlt, suchen spondest Heirath auf diesem Wege Anknüpfung.

Heirathsparthien jeden Standes verm. discreet u. reell Frau Sohl, Frankfurt a/M., Schopenhauerstr. 7, 1. P 49

Ein Wittwer, in den Jahren, rüstig und gesund, vermögend (in Saar, Röhren u. Bergl.), wünscht mit einem alleinstehenden Fräulein v. angen. Aussehen bekannt zu werden...

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Wittwer in guten Verhältnissen, Anfang 40er, wünscht sich possend zu verheirathen.

H. S. 11. Dienstag 6 Uhr.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung sucht Ferdinand Herzog, Schuhlager, Langgasse 44.

Lehrmädchen und Kaufmädchen sofort oder per Ostern gesucht Marktstraße 11, Mainzer Schuhbazar.

Lehrmädchen aus guter Familie gesucht jetzt od. z. Ostem. Damenschneiderei Bettramstr. 10, 1 r.

Junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen Hellmündstraße 6, 2.

Lehrmädchen gef. Akademie Rheinstraße 59. 4893

Junge Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich erlernen Lammstr. 36, 1.

Ausgebild. Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründl. erlernen Röhrenstr. 14, 1 r.

Mädchen kann das Kleidermachen gründlich unentgeltlich erlernen Sedanplatz 5, 3 St. links.

Ich suche unter günstigen Bedingungen für mein Ladengeschäft zum baldigen Eintritt ein Lehrmädchen aus guter Familie.

Junge Mädchen zum Anfertigen von Brodeten gesucht. Carl Goldstein, Kapellenstraße 49.

Sie suchen per sofort ein junges Mädchen zum Einpacken. S. Blumenthal & Co., Kirchstraße 46.

Berf. Köchin für H. seinen Haushalt sofort gesucht. Meldungen Wilhelmstraße 52, 2.

S. Köchin, best. Klein- u. Zimmermädchen gesucht Ellenbogengasse 14, 1.

Lang's Stellenbureau. Gesucht wird für den 15. April für eine herrschaftliche Villa eine perfecte Köchin mit den besten Zeugnissen.

Nach Wien tüchtige Kaffeebäckerin gesucht. Näh. Hellmündstraße 21, 3 rechts.

Tüchtige pers. Köchin gesucht Hänerstraße 8.

Tüchtiges Mädchen bei gutem Lohn gesucht Marktstraße 20.

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 13.

Ein sauberes Alleinmädchen gesucht Schwalbacherstraße 52, 1 links.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit auf 1. April gesucht Kullerplatz 3, B.

Junges Mädchen gef. Wörthstr. 37, B. r. 4191

Tücht. Mädchen, w. bürgerl. faden kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Lebrstr. 27, 1. St. d.

Ordentliches braves Mädchen gesucht Dohheimstraße 33 (Laden). 4267

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Röhrenstraße 44, 1. 4842

Ein Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 50, B. 4400

3. Mädchen gesucht Dogheimstr. 22, 1. 3843

Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 64, Part. 4579

Alleinmädchen für Hausarbeit zum 1. April gesucht Schwalbacherstr. 52, 1. 4583

Einfaches Mädchen, welches bürgerlich faden kann, sowie ein Hausmädchen gegen hohen Lohn sof. gef. Kirchstraße 62, Conditoren. 4623

Tüchtiges fleißiges Mädchen gesucht Bettramstr. 22, Part. 4643

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich faden kann, per 1. April gesucht Hänerstraße 10. 4603

Ord. Mädch. gef. Mauerstraße 10, Fischladen. 4607

Ein tüchtiges Mädchen gef. Langgasse 34. 4643

Sauberes junges Dienstmädchen gesucht. Näh. Kirchstraße 24. 4745

Ein einfaches fröhliches Mädchen gesucht Mauritiusstraße 10, 1. St. 4738

Ausgeb. tüchtiges Mädchen gesucht Fankbrunnstr. 12. J. Vogel.

Ein Hausmädchen gesucht, keine Bröden tragen. Beltrigstraße 48, im Laden.

Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. 4781

Schlemann, Adolphstraße 53.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Heberstraße 22, 1. St. 4779

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht Bismarckring 37, 1. 4790

Frankfurt halber zum sofortigen Eintritt ein Frau. Zimmermädchen gesucht Leberberg 6.

Ordentliches Mädchen für H. Hausarbeit gesucht Langgasse 48, Uhrengeschäft Klumpke. 4800

Ein braves tüchtiges Mädchen für feinen bürgerl. Haushalt auf gleich oder später gesucht Bismarck-Ring 28, 1. St. 4821

Tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Bleichstr. 4, Dth. 1.

Ein junges braves Mädchen f. gute leichte Stelle gesucht Germaniastraße 12, 2. 4843

Gesucht für Anfang April tüchtiges Hausmädchen Balkmühlstr. 2.

Ein zuverlässiges Mädchen gegen hohen Lohn gef. Feldstraße 9/11, Meierladen.

Zur selbstständigen Führung eines kleinen besseren Haushaltes wird ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht. 4846

Kartels, Babuoffstraße 5.

Nach Würzburg wird ein ausl. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht u. faden kann, gesucht.

Näheres Friedrichstraße 44, Hinterstr. 3 St.

Gebild. Kinderfr. mit Sprachkenntn. zu groß. Kindern gef. Beste Jeng. verlangt. Offerten unter V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrm. g. M. Schmidt, Mauritiusstr. 3, 3. 4526

Gesucht nach Frankfurt a. M.

Alt tücht. Mädchen, in der Kinderpf. durchaus erfahren...

Sauberes Hausmädchen

der 1. April gesucht Kirchhofgasse 2, 1 St. rechts.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit...

Ein ordentliches Zweitmädchen, welches Liebe zu Kindern hat...

Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht (Kohn 55 W.)...

Ein Mädchen für Hausarbeit und Hilfe im Beisitzen...

Tüchtiges Mädchen vom Lande für jede häusliche Arbeit...

Ein junges Mädchen vom Lande bei gutem Lohn und anständ. Behandlung...

Ein braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen...

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht (Abelheidstraße 83, 3.)...

Gesucht zum 15. April tücht. Alleinmädchen für kleine Fremdenpension...

Ein anständig. Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann...

Ein braves Dienstmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat...

Mädchen für h. bürgerl. Haushalt (Schmalbacherstr. 71.)...

Dienstmädchen gesucht (Gr. Burgstraße 8.)...

Ein Mädchen vom Lande gesucht (Nerostraße 23.)...

Tüchtiges Mädchen per 1. April (Lüdtichstr. 1, 1.)...

Ein angehende Bäckerin gesucht (Nerostraße 23.)...

Ordnent. Mädchen l. das Bügeln erl. (Platterstr. 9.)...

Mädchen kann das Bügeln erlernen (Nerostr. 23.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Wäsche für dauernd gesucht (Steingasse 26, P. Wajschm. gef.)...

Eine j. Frau,

den best. Stunden angehörig, sucht Stellung als Haushälterin...

Lebensstellung sucht alleinl. gebildetes Fräulein, ev., in allen Zweigen des Hauswesens...

Ich suche für meine Tochter, 16 Jahre, ehel., in einem best. Hause...

Gelegenheit geboten würde, den Haushalt zu erlernen...

Herrschäfts-Adressen, pers., mit Dürer's 1. Centr.-B., Mauritiusstr. 4.

Refr.-Köchin emp. Müller's B., Ellenbogeng. 8, 1. Ein anständig. Mädchen...

Mädchen, welches kochen kann, sucht z. 15. April o. in. Stelle...

Zimmermädchen thätig, sucht gleiche Stelle in feinerem Hotel...

Mädchen, welches kochen kann, sucht z. 15. April o. in. Stelle...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Personen, die Stellung suchen, eine tücht. Kassierin...

Für die Expedition einer Mäurer Grobbaurei...

junger Mann in dauernde Stellung zum baldigen Eintritt...

Zwei tüchtige Schlossergesellen gesucht.

Selbständiger verb. Schlossergeselle, welcher in Ver- u. Bauarbeit...

Ein jüngerer Rüstenschreiner, sowie jüngere Tagelöhner...

Metallkapsel-Fabrik, Dohlemerstr. 66.

Maschinen-Schreiner gesucht.

Tüchtiger Lackierergeselle gesucht.

Tüchtige selbständige Lackierergesellen...

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lackierergeselle sofort gesucht.

Lehrling für ein größeres Schloßgeschäft...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später...

Vergolderlehrling gegen Vergütung gesucht Schmalbaderstraße 3. 4497

Pofamentier-Lehrling gegen Vergütung gesucht. 4921

H. Zimmermann, Adlerstraße 45.
Einen Pofamentier-Lehrling unter günst. Bedingungen sucht
H. Schütz, Nauergasse 10.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten. **Jean Meinecke**, Möbel- und Dekorationsgeschäft, Schmalbaderstraße 32, Ecke Wellviktstraße. 1879

Tapetierlehrling a. Vergütung gesucht. Näh. bei **Herrnrich Jung**, Webergasse 42. 1787

Tapetierlehrling gesucht Kirchgasse 27, 1 Tr. bei **A. Frensch**. 4963

Für 1. April oder später ein Lehrling gesucht. **Conditorerei u. Café Moritz Minor**, Kirchgasse 7. 2740

Bäckerlehrling gesucht Dranienstraße 51. Ein kräft. Junge kann die Brod- u. Feinbäckerei erlernen. **F. Hammer**, Römerberg 18.

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Drudenstraße 1.

Friseurlehrling gesucht bei **J. Sattler**, Saalgasse 24/26. 4923

Schuhmacherelehrling gef. Moritzstr. 12. 2684

Gärtner-Lehrling sucht **Georg Wieser**, Watterstraße 64.

Gärtnerlehrling für Herrschafts- (sof. Zahlg.) gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4984

Lüchtiger arbeitsamer Diener zum 15. April gesucht Heroldstr. 16.

Für die Bedienung des Haushaltebens und zur Versorgung kleiner Aufträge wird ein braver junger Bursche gesucht. Lohn nach Vereinbarung. Näh. im hies. Krankenhaus, F 271

Junger Bursche zum Polstermaterial-Buflen u. Möbeltransport dauernd gef. Eilendengasse 9. Saubere junger Hausbursche gesucht. 4903

W. Wilhelm Schell, Webergasse 13.

Saubere Hausbursche sofort gesucht Kirchgasse 62, Conditor. 4632

Ein junger Hausbursche gesucht Saalgasse 14, im Laden. 4959

J. Hausbursche gesucht Moritzstraße 22. 4854

Junger Hausbursche bei 30 Mk. Lohn und freier Station sofort gesucht Adelheidsstraße 41, Part. r. 4963

Hausbursche für ein Kurhotel in der Nähe von Wiesbaden gesucht. Näheres Adelheidsstraße 33. 4974

Hausbursche gesucht Langgasse 5. 4872

Ein netter Junge als Ausläufer und Bürodiener ver. sofort oder zu Oftern gesucht. 4888

Maschinenfabrik Wiesbaden Ges. m. b. H., Friedrichstraße 12.

Junger Kaufbursche gesucht. Dranien-Apothek, Taunusstraße 67.

Ein saubere Hausbursche wird gef. Taunusstr. 17.

Ein braver junger Hausbursche gesucht. Näh. Leberberg 4.

Diftjunge Hotel Schwarzer Bod. Einen zuverlässigen Aufseher sucht sofort 4961

A. H. Linnenkohl, Eilendengasse 15.

Ein stadtkundiger Aufseher gef. Geisbergstr. 11.

Ein Aufseher gesucht Heisenstraße 10.

Einpänner-Knecht sofort gesucht Blücherstraße 6, Part. 4941

Lüchtiger Knecht gesucht Langgasse 5. 4941

Lüchtiger zuverlässiger Fuhrknecht gesucht. Näh. Bertramstraße 1. 4944

Lücht. Knecht gef. bei **Fritz Lenz**, Blücherstr. 4944

Lüchtiger zuverlässiger Knecht gesucht. Näheres Hartingstraße 7, Part.

Schweizer gesucht Schmalbaderstraße 39, Gth.

Einige tüchtige Arbeiter gesucht, dauernde Stellung. Zu melden Montag Vormittag bei **Albert Frank**, Holzhandlung, Hess. Ludwigsbahnhof. 4970

Zum 1. April ein Arbeiter gesucht für Garten und Haus Heroldstr. 34.

Lücht. Tagelöhner sof. gef. Näh. Beckenstr. 18, P.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, militärfrei, sucht Stelle per 1. April als Comptoirist o. Buchhalter. Schriftl. Offert. u. L. M. L. 518 a. b. Tagbl.-Verlag.

Ein in Expedition u. allen Contorarbeiten bewandertes Kaufmann mittleren Alters, verheiratet, sucht, geführt auf allerbeste Zeugnisse, anderweitige Stellung. Derselbe kann Contion leisten und würde sich event. auch an bestehenden Geschäfte beteiligen oder solches später übernehmen. Offerten unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Z. Kaufm. m. pr. Ref. i. voff. Ed. f. 2-3 Z. w. West. Ang. u. W. M. W. 508 Tagbl.-Verl.

Braver junger Mann, 20 Jahre alt, welcher mit Buchführung und schriftlichen Arbeiten vertraut ist, sucht für nach Oftern Stelle als Buchhalter. Näh. Auskunft erteilt **Julius Bier**, Nibelsteig 4. 4964

Lüchtiger Koch, 32 J. alt, in Haus- u. Gartenarbeit bewandert, mit Empfehl. aus best. Häusern sucht per April Stelle. Off. u. M. M. 100 postlagernd Schützenhofstr.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 31. März.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Legtes Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Nachm. 2 1/2 Uhr: Die Journalisten. Abends 7 Uhr: Carmen.
Residenz-Theater. Nachm. 7 1/4 Uhr: Der Schiffs-captain. Abends 7 Uhr: Der jüngste Leutnant.
Walhalla-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 1. April.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Jugend von heute.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Das Wetterhändchen. — Tanz. — Zum Einsiedler.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Heilsarmee, Frankfurterstraße 13. Abends 8 1/2 Uhr: Deffentliche Versammlung.

Vanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kaffee-Panorama, Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 31. März.
Maschinen- u. Seiler-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr: Sparsache. Dr. Kaufm. Valzer, Faulbrunnenstr. 9.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Jugendabteilung. 3 Uhr: Gefellige Vereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gefellige Zusammenkunft u. Soldaten-Versammlung. 8 1/2 Uhr: Gefellige Vereinigung.
Turn-Verein. Nachm. 3 Uhr: Schauturnen.
Verband deutscher Maler, Tücher und verw. Keruse, Filiale Wiesbaden. Nachm. 4 Uhr: Situationsgef.
Theaterabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände 7 1/2-10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11.
Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 1. April.
Sachsen-Verein zu Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Hauptprobe.
Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersriege.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringfechten.
Turn-Gesellschaft. Abds. 9-10 Uhr: Fechten.
Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Männerchor.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang.
Moller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Kurzus u. Übung; Schule Schulberg 10.
Räber-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Synagogen-Gesangsverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe.
Verein der Friseurgeschäften 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung (Walhalla).

Versteigerungen

Montag, den 1. April.
Versteigerung von Schuhwaren im Auctionslokale Friedrichstr. 47, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 153 S. 11.)
Versteigerung von Mobilien im Saale „In den drei Räusern“, Eifistraße 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 153 S. 11.)
Versteigerung von Mobilien u. im Saale „In den drei Räusern“, Marktstraße 26, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 153 S. 26.)
Holz-Versteigerung in dem hiesigen Stadtwalde; Zusammenkunft Vorm. 9 1/2 Uhr am Koch-Denkmal im Heroldstr. (S. Amtl. Anz. No. 19 S. 2.)
Versteigerung von Mobilien im Hause Kirchgasse 23, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 153 S. 29.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

29. März 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	749.1	749.2	751.4	749.9
Thermometer C.	-6.9	+1.8	-0.5	-1.5
Dampfspann. (mm)	2.8	3.6	3.6	3.2
Rel. Feuchtigkeit (%)	86	68	81	78
Windrichtung.	SW.	SW.	SW.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	0.9	—
Höchste Temperatur + 3.5. Niedr. Temper. — 8.8.	*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normalhöhe reducirt.			

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
Mitgetheilt aus Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
1. April: wenig verändert, heiter.
2. April: wärmer, wolfig mit Sonnenschein, windig.
Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereurop. Mer. Zeit.)

1901	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
April	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
1.	12 31	6 7	6 56	4 41R.	4 41R.
2.	12 31	6 6	6 53	5 45R.	5 23R.

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Eifistraße 16. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 31. März.
03. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.
Anfang 2 1/2 Uhr Nachmittags.
Siebente Volks- und Schüler-Vorstellung.
Die Journalisten.
Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.
Regie: Herr Böchy.

Personen:
Oberst a. D. Berg . . . Herr Schreiner.
Ida, seine Tochter . . . Frä. Brandt.
Adelheid Kamek . . . Frä. Arnshdt.
Seiden . . . Herr Kirchner.
Prof. Oldendorf, Redacteur . . . Herr Richter.
Konrad Holz, Redacteur . . . Herr Schwab.
Belmann, Mitarbeiter . . . Herr Reich.
Rämpfe, Mitarbeiter . . . Herr Martin.
Buchdrucker Henning, . . . Herr Rohrmann.
Eigentümer . . . Herr Berg.
Müller, Fototium . . . Herr Gros.
Blumenberg, Redact. der Zeitung . . . Herr Ballentin.
Schmied, Mitarbeiter, Coriolan . . .
Wependrin, Weinhändler und . . .
Bahlmann . . . Herr Feiler.
Lotte, seine Frau . . . Frä. Ulrich.
Bertha, ihre Tochter . . . Frä. Deubig.
Reinmichel, Bürger u. Wahlmann . . . Herr Ebert.
Fritz, sein Sohn . . . Herr Otton.
Justizrath Schwarz . . . Herr Engelmann.
Eine fremde Sängerin . . . Frä. Göhr.
Korb, Schreiber vom Gute . . . Herr Rudolph.
Adelheid's . . . Herr Spieß.
Rath, Bedienter des Obersten . . .
Reisourcengänge, Deputirten der Bürgerstadt.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild.
Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 2 1/2 Uhr. Ende 5 Uhr.
Ermäßigte Preise.

Abends 7 Uhr.
04. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement C.
Carmen.
Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von G. Meilhac und L. Halévy.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. **Mannhardt.**
Regie: Herr Dornwack.
Personen:
Carmen . . . Frä. Brodmann.
Don José, Sergeant . . . Herr Kraus.
Escamillo, Stierkämpfer . . . Herr Müller.
Juniga, Leutnant . . . Herr Ruffert.
Morales, Sergeant . . . Herr Engelmann.
Nicola, ein Bauernmädchen . . . Frä. Robinson.
Vlissas, Inhaber einer . . .
Schenke . . . Herr Gros.
Dancairo, Schmuggler . . . Herr Klau.
Remendado, Schmuggler . . . Herr Reich.
Frasquita, Heugenermädchen . . . Frä. Wollner.
Mercedis, Heugenermädchen . . . Frä. Cordes.
Ein Führer . . . Herr Feiler.
Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen.
Heugener. Heugenerinnen. Schmuggler. Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.
Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Baldo und werden ausgeführt von Frä. Quaironi, Frä. Salzmann, Frä. Rotzjatz, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild.
Kostüml.Einrichtung: Herr Oberinspector Haupp.
Nach dem 1. u. 3. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
Mittlere Preise.

Montag, den 1. April.
95. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement B.
Auf Begehren:
Jugend von heute.
Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.
Personen:
Hater Kröger, Bureauvorsteher . . . Herr Feiler.
Nutter Kröger, seine Frau . . . Frä. Eauter.
Hermann, Arzt . . . Herr Ahmann.
Hans, Oberleutnant . . . Herr Reich.
Gric, Schloß, Hermanns . . . Frä. Wölg.
Studienfreund . . . Herr Schwab.
Egon Wolf, Literat . . . Herr Ballentin.
Anna, Dienstmädchen bei Kröger's . . . Frä. Koller.
Beckendorf, Rentier . . . Herr Rudolph.
Franz Reigner, Componist . . . Herr Gros.
Josa Belli, Schriftstellerin . . . Frä. Schwarz.
Theo Normann, Schauspieler . . . Herr Richter.
Medizinrath Dr. Bröder, Arzt . . . Herr Schreiner.
Claußen, Hofenarbeiter . . . Herr Rohrmann.
Harms, Kaufmann . . . Herr Martin.
Ein Säugmann . . . Herr Berg.
Ein Kellner . . . Herr Ebert.

Zeit: Die Gegenwart.
Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.
Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild.
Nach dem 1. u. 3. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Einfache Preise.

Dienstag, den 2. April. 42. Vorstellung im Abonnement A. Zum ersten Male: **Haus Rosenhagen.** Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe. **Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.**

Mittwoch: Wigman.
Donnerstag, Freitag und Samstag: Geschlossen.
Sonntags: Oberger.

Residenz-Theater.

Sonntag, 31. März.
Nachmittags 1 1/2 Uhr. — Halbe Preise.
Der Schiffscapitain.
Lustspiel in 3 Akten von Gulad von Moser und Thilo von Trotha.
Regie: Gustav Schulte.

Personen:
Hugo Kroner . . . Max Engelhardt.
Rübe, seine Frau . . . Frä. Tillmann.
Thomas, sein Onkel . . . Gustav Schulte.
Arthur Weber, Broccurist . . . Albert Rosenow.
Martha, seine Frau . . . Helene Rosenow.
Robert Koppel, Chemiker . . . Gustav Rudolph.
Anna Döfing . . . Clara Krause.
Ines, ihre Tochter . . . Gerdy Walden.
Krüger, Retor . . . Hermann Kunz.
Kotte, Köchin . . . Minna Agte.
Male, Dienstmädchen . . . Käthe Erholz.
Ein Dienstmann . . . Richard Krone.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 1 1/2 Uhr. Ende gegen 3 1/2 Uhr.

Abends 7 Uhr.
187. Abonnements-Vorst. Abonnements-Billetts gilt. Neu einstudirt:
Der jüngste Leutnant.
Große Posse mit Gesang in 4 Akten von Benno Jacobson.
Regie: Hans Manuff.
Dirigent: Kapellmeister G. Utermöhlen.

Personen:
von Alben, Oberst a. D., Ritter- . . . Otto Kienker.
gutsbesitzer . . . Clara Krause.
Majorin von Alben, seine . . . Frä. Tillmann.
Schwägerin . . . Gustav Rudolph.
Ludwig, seine Tochter . . . Clara Krause.
Witticherlich, Violoncellist . . . Helene Rosenow.
Demmler, Ober-Inspector auf . . . Käthe Erholz.
Groß-Hippelndorf . . . Richard Gorter.
Bumke, Diener . . . Hans Manuff.
Schwand, Gutsbesitzer . . . Hans Sturm.
Eva, seine Tochter . . . Helene Rosenow.
Bernhard, sein Sohn, Quantogeur . . . Käthe Erholz.
Traugott Michael, Dorfschullehrer . . . Albert Rosenow.
Bertha, seine Tochter . . . Ely Deburg.
Strunk, Gastwirth . . . Hermann Kunz.
Ulrich, seine Tochter . . . Minna Agte.
Erstes Mitglied eines Krieger- . . . Georg Albr.
Zweites vereins . . . Carl Schöff.
Drittes . . . Richard Krone.
Schulkinder, Mitglieder eines Kriegervereins, . . .
Väterinnen u. . .
Ort der Handlung: Rittergut Groß-Hippelndorf. Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 1. April.
Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements-Billetts ungtig.
Abschieds-Gastspiel **Mih Saharet**, Tänzerin.
Dazu:
Das Wetterhändchen.
Musikalisches Geniebild in 1 Akt von Arrian Prof. Deutsch von G. Dirschel. Musik von H. Luard Selby.
Regie: Hans Manuff.
Dirigent: Kapellmeister G. Utermöhlen.

Personen:
Er . . . Gerdy Walden.
Sie . . . Käthe Erholz.
Witterung: Veränderlich.
Hierauf:
Aufstehen von **Mih Saharet**.
Zum Schluss:
Zum Einsiedler.
Lustspiel in 1 Akt von Benno Jacobson.
Regie: Alduin Jäger.
Personen:
Sanitätsrath Robert Salomann . . . Gustav Schulte.
Bertha, seine Frau . . . Clara Krause.
Dr. Siegfried Cornelius . . . Richard Gorter.
Edith, seine Frau . . . Frä. Tillmann.
Herbmann, Oberleutner . . . Albert Rosenow.
Anna, Zimmermädchen . . . Ely Deburg.
Friedrich, Hausknecht . . . Hermann Kunz.
Ort der Handlung: Das Hotel „Zum Einsiedler“ in einer kleinen Stadt am Rhein.
Nach dem 1. Stück und nach dem Auftreten von **Mih Saharet** finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag, den 2. April. (188. Abonnements-Vorstellung.) **Die Erziehung zur Ehe.** Komödie in 3 Akten von Otto Erich Hartleben.
Mittwoch: Der Schiffscapitain.
Donnerstag: Ein Tropfen Gift.
Freitag: Geschlossen.
Samstag: Der Ausflug ins Eitliche.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Blachmann als Erzähler. Abends 7 Uhr: Der Prophet. — Montag: Martha.
Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Abends 7 Uhr: Denenuto Cellini. — Montag: Der Wahnsinnsmund. — Dienstag: Norma. Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Die Liebesprobe. Abends 7 Uhr: Blachmann als Erzähler.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Sonntag, den 31. März, Nachm. 4 Uhr:
Letztes Symphonie-Concert des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.
Programm:
1. Zum ersten Male: Zwei Sätze aus einer Symphonie in B-dur (Manuscript) . . . E. Wempeuer.
I. Allegro. II. Adagio.
2. Erster Satz aus dem Violoncell-Concert in E-moll . . . Popper.
Herr Ferner.
3. Symphonie eroica, Es-dur, No. 3 Beethoven. I. Allegro con brio. II. Marcia funebre. III. Scherzo. IV. Finale.